B 21853 D

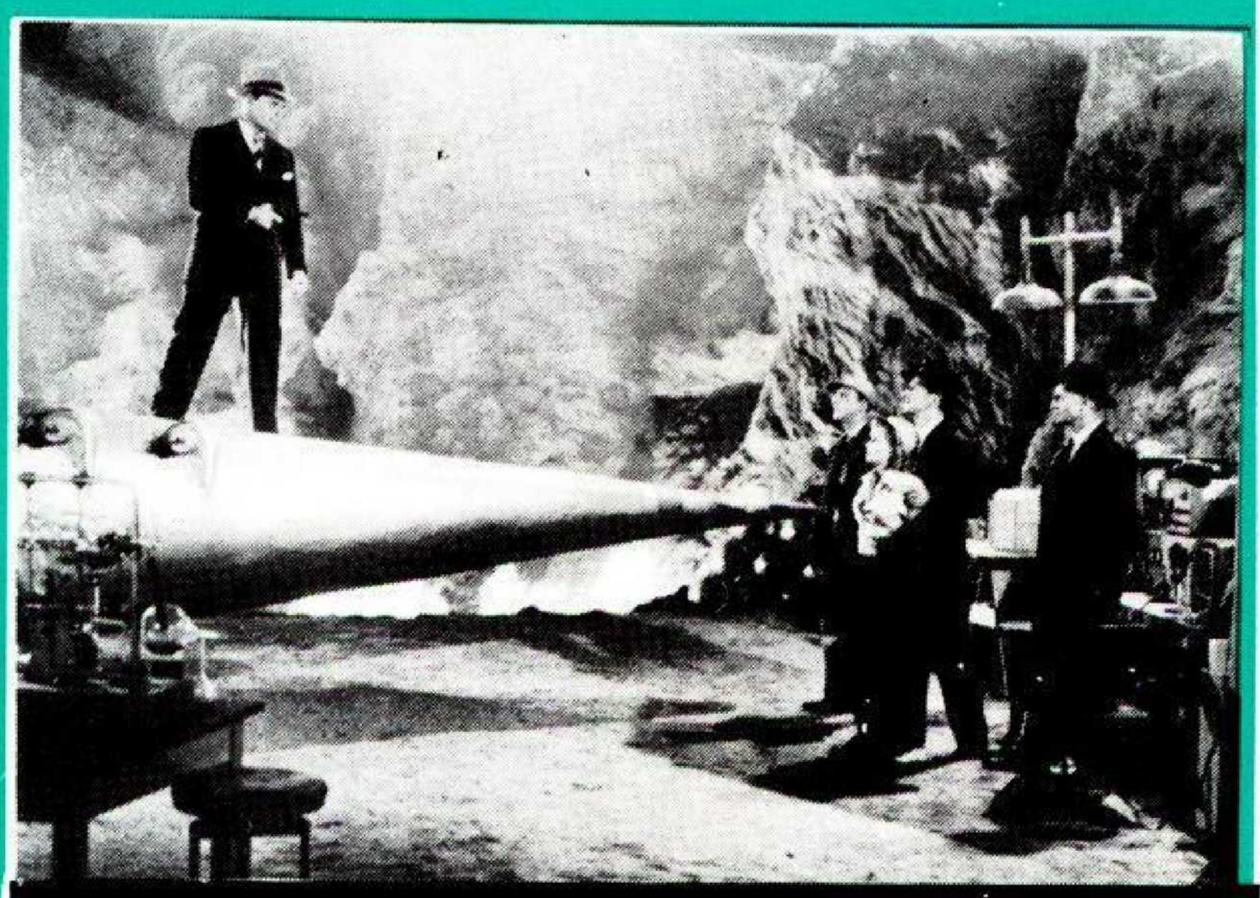
Blatt 255

2.- Mark

Stadtzeitung für München

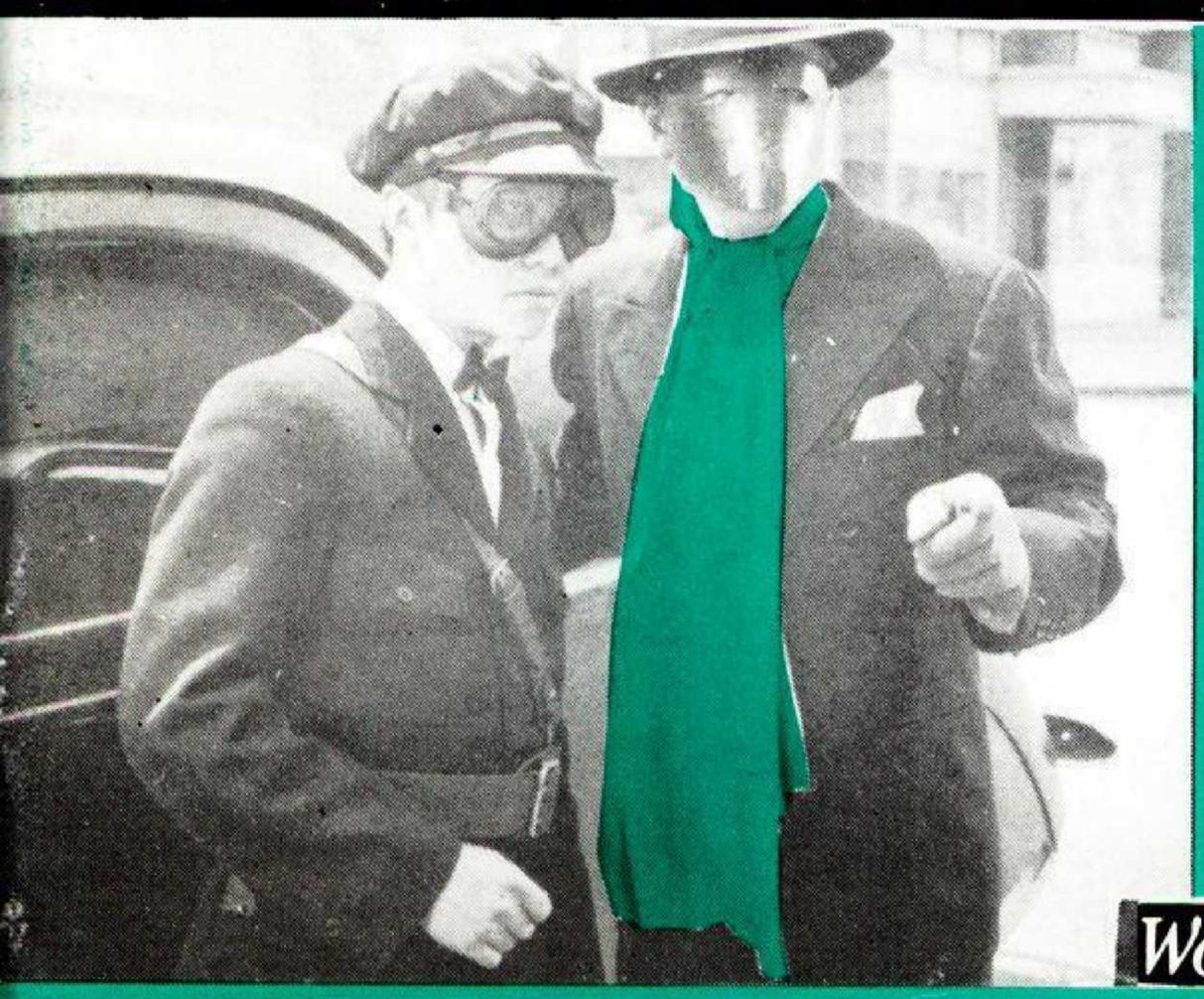
PUNK beißt einfachen RITTERKREUZTRÄGER

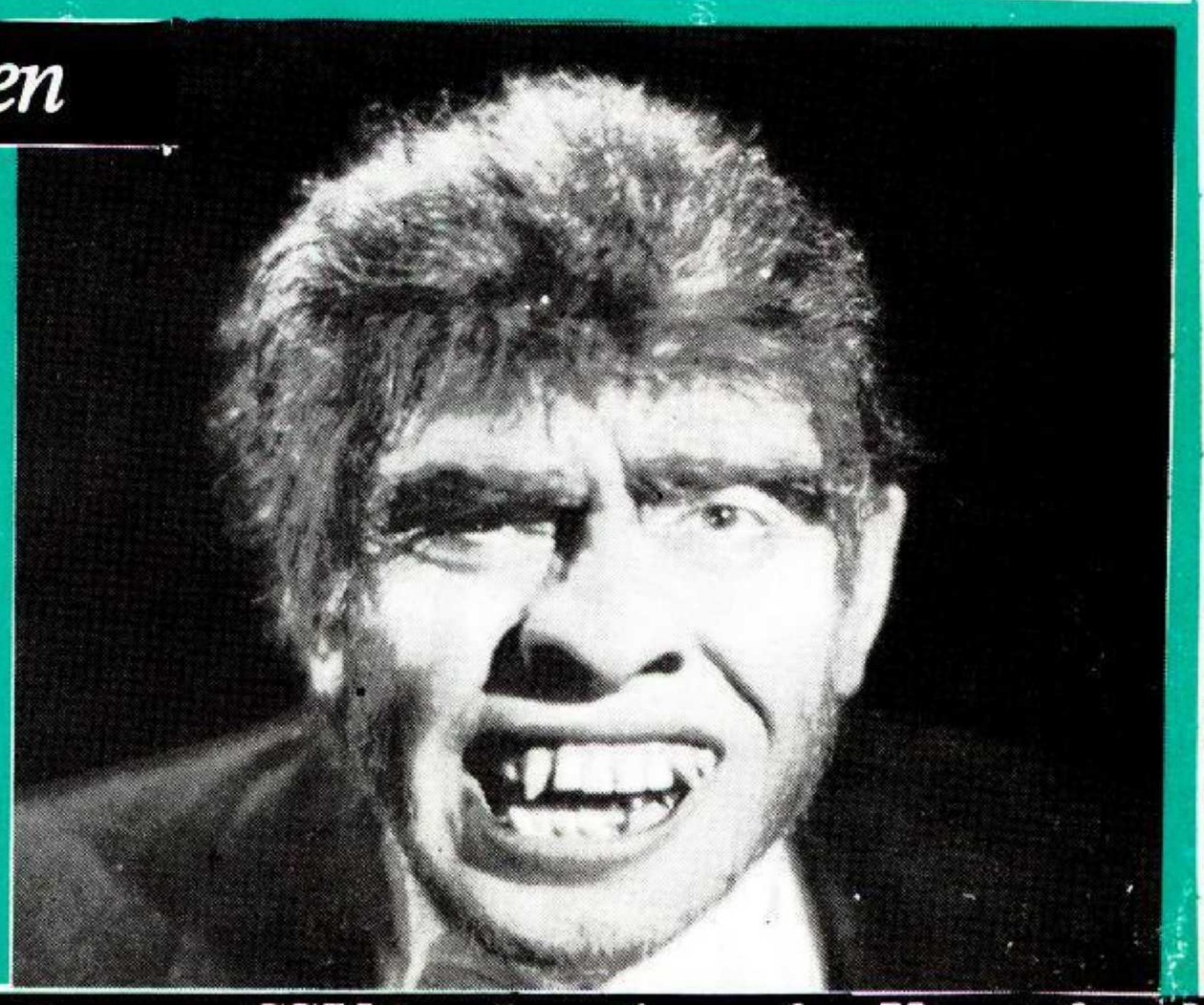
THE TROGKILLERS NEW HERB



Deeskalation für einen lauwarmen Herbst

Dein Volk, das unbekannte Wesen





Wo is no a CSU-ler, dass i'n aufm Kraut friss?

KLEINANZEIGEN
VERANSTALTUNGSKALENDER

Das Märchen von RICO

vom 2.9.83 bis 15.9.83

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzmeldungen 2

Punk beißt Ritterkreuzträger . . 4

Leserbriefe, Debatte 5

Wo is no a CSUler, dass I'n aufm Kraut friss 8

Dein Volk - das unbekannte Wesen 10
aus unserer Reihe „Bomben, Horror und Visionen"

Lauer Herbst 12

Prozesse, Verhaftungen 15

Grün Kaputt 18
ein Buch + eine Ausstellung

Kultur 20

Albertos Voodoo 29

the one and only FROGKILLER . . 48

IMPRESSUM

BLATT, Stadtzeitung für München, Georgenstraße 123, 8 München 40, Tel. 129 50 21 + 129 50 22

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH

Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs

Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:

Uwe Feigl, Gerd Miersch, Herbert Meiler, Ruppert Klostermeier, Ingrid Scherf, Werner Steigemann

Und auch noch von: Peter Schult, Werner, Thomas, Maria, Wolfgang, Roger und vielen anderen.

Cartoons: Pierre

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:

Uwe Feigl

Copyright für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt – kurze Anfrage genügt!

Übereinstimmung des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein zufällig!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, und umgekehrt.

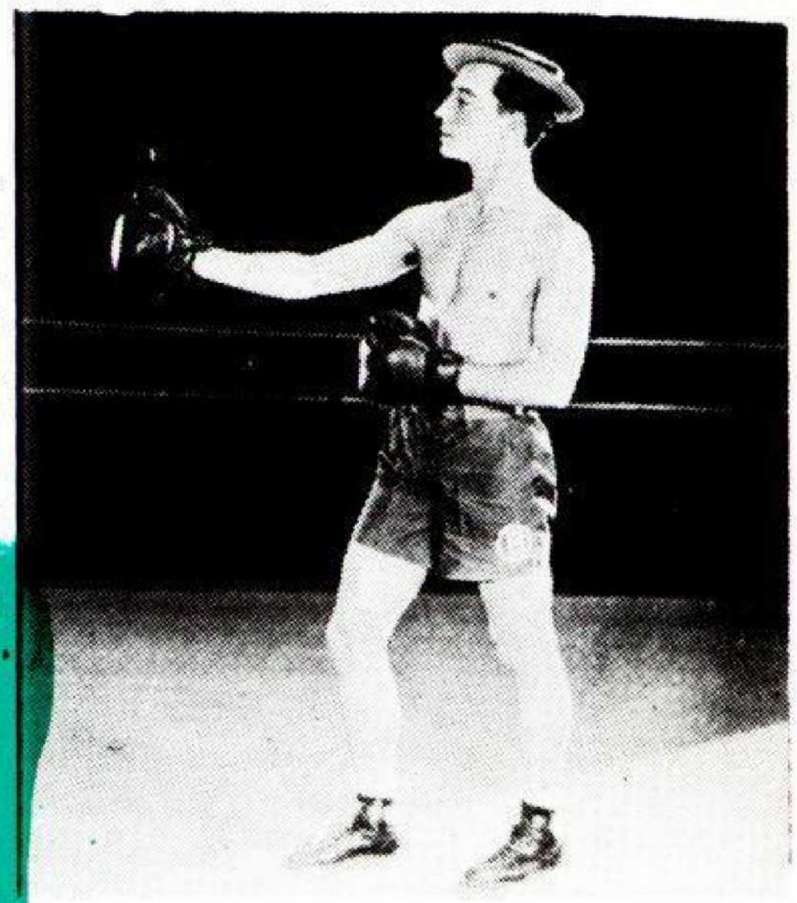
Die Anzeigenpreisliste VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

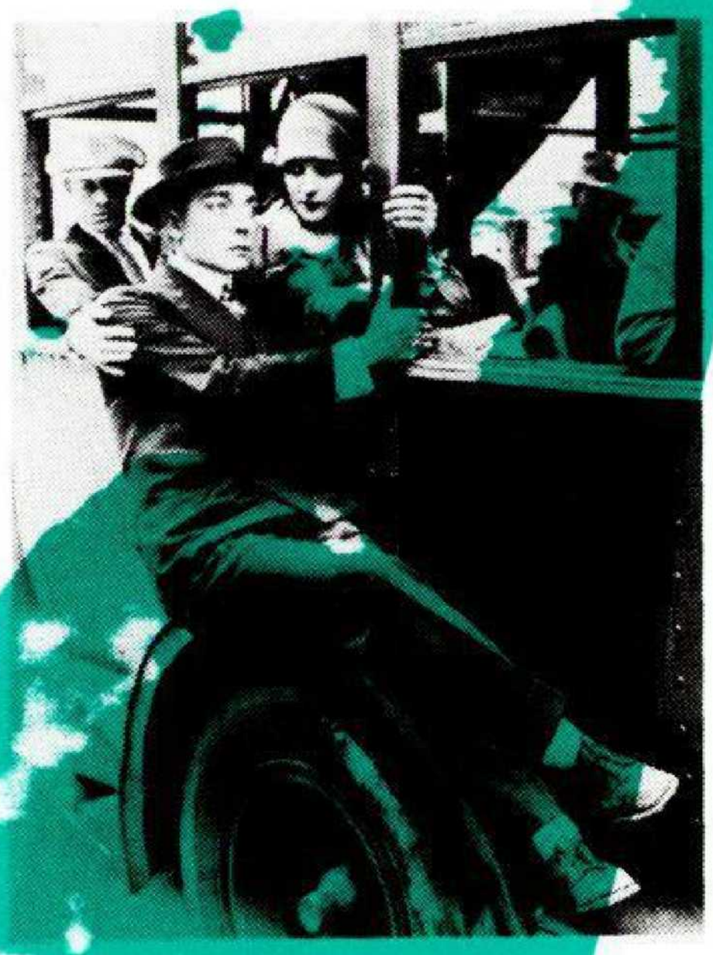
Reproduktionen und Satz: alles selbst.

Druck: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40.

HERBSTLICH

Nächstes Treffen der Münchner Blockierergruppen nach dem Sommerloch zwecks Vorbereitung der Großblockade in Neu-Ulm (21. - 23.10.) findet am Dienstag, 6. September in der ESG, Friedrichstr. 25, statt. Es bestehen inzwischen 30 Münchner Bezugsgruppen. Neulinge oder neue Gruppen sind herzlich willkommen ... Spione der Gegenseite werden enttarnt ... geschätzte Uhrzeit 20.00 – die stand nicht dabei.



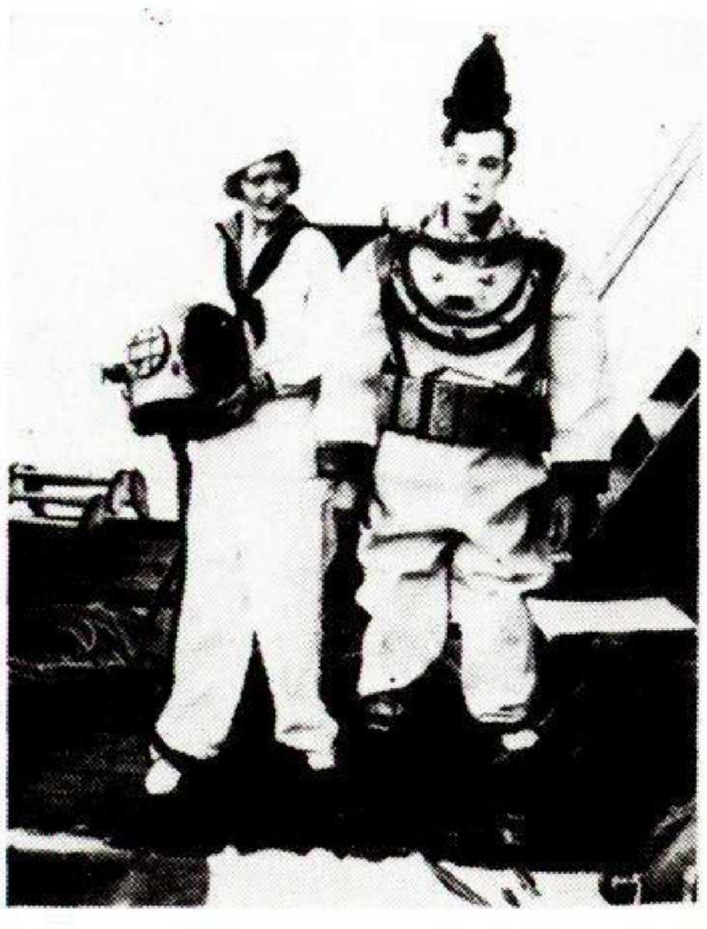


NATOOLIV

„Wir haben im Moment wirklich keine Kleidersorgen", erklärte Innenminister Dr. Karl Hillermeier. Auf dem letzten Erfahrungsaustausch der Bekleidungsreferenten des Bundes und der Länder im November 1982 ist zum Zwecke der Information und im Interesse der Einheitlichkeit der Polizeidienstkleidung die Frage einer repräsentativen Uniform erörtert worden. Hierbei hat sich ergeben, daß in einigen Ländern (Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen, Schleswig Holstein) und beim Bundesgrenzschutz bei feierlichen Anlässen, wie Empfängen, Beerdigungen usw., zur neuen, einheitlichen Polizeiuniform statt des bambusfarbenen Diensthemdes ein weißes getragen werden kann. Die Referenten stimmten damit überein, daß es möglich erscheine, zum moosgrünen Dienstrock ein weißes Hemd mit schwarzem Binder oder schwarzer Fliege und eine schwarze Hose zuzulassen, wenn im Bund oder in den Ländern eine Gesellschaftskleidung eingeführt werden sollte.

WIRTSCHAFT

Für alle, die das alternative Wirtschaften lernen wollen bzw. mehr wissen wollen über alternive Formen der Betriebsgründung und -führung, können sich einen Kurs reintun. Netzwerk Selbsthilfe e.V. und andere Initiativen werden dazu Erfahrungen beisteuern. Allerdings sollen die Interessen der Teilnehmer die inhaltlichen Schwerpunkte bestimmen. Der Kurs kostet 120,– Mark, für Studenten, Schüler, Auszubildende, Lehr- und Zivildienstleistende und Arbeitslose 60,– Mark – näheres siehe VHS-Katalog. Bevor die Kursteilnahme aber am Geld scheitert, bitte zum Netzwerk kommen, dienstags ab 20.00 Uhr im Zoff, Landsbergerstraße 79. Stattfinden tut das ganze freitags 18.00 bis 21.00 Uhr (23.9. bis 27.1.84) in der Zehentbauerstr. 8, Einschreibzeiten von 10.9. bis 15.9.83.



FRAUEN

Weibliche Kunst soll von Zeit zu Zeit die Hallen der Frauenkneipe erfüllen. Es soll allen Formen weiblichen Talents – Theater, Musik, Literatur... – ein Forum gegeben werden. Erster Talentabend ist am 16.9. und frau sollte sich anmelden, Tel. 72 52 218. Das ist noch nicht alles: jeden Monat steht ein abend im Zeichen eines Zeichens und dessen Aszendenten... Am 29.9. ist die Waage dran.

SCHLUCK AUF

Tricky Dick auf Erfolgskurs und Grüne am Ende, meldet Trickys Sprecher Schnappauf, denn die nachweislich konsequente bayerische Umweltpolitik habe die Grünen bereits zermürbt. Und als „Waldsterbensminister" lasse sich Tricky von dieser Grünen Partei nicht schimpfen, schließlich betreibe er doch die konsequenteste Luftreinhaltungspolitik.

1. INTERNATIONALE ANTI-STAATSTAGE

Vom 26. September bis zum 2. Oktober veranstalten die anarchistischen Elemente des ZOFF (Zentrum für organisationslose Freaks und Fantasten) zusammen mit ebensolchen Elementen aus diversen autonomen Gruppen, die in der schwerelosen Münchner Atmosphäre umherfliegen, die 1. Internationalen Anti-Staatstage. Der Aufruf, sich massenhaft einzufinden, ging schon in alle Welt, selbstverständlich für sämtliche fremdsprachigen Anarchos synchronisiert.
Ein entsprechendes Programm wird geboten: in mehreren Münchner Kinos wird auf der Leinwand Anarchistisches und Widerständlicheres zu finden sein und in den Räumen des ZOFF versuchen Vertreter der Friedensbewegung und Autonome den heißen Herbst gemeinsam zu planen. Knastarbeit, Antipsychiatire, heißer Herbst und was dann, Überwachung, Repression... Stoff gibt es genug. Und a bisserl high life zum Schluß: sonntags gibts politischen Frühschoppen – wem das ZOFF zu eng ist, kann auf die Wiesn gehen. Abends premiert das Theaterstück „Hardcore" und danach Musik.
Infos über die Projektgruppe Anti-Staatstage c/o ZOFF, Landsbergerstr. 79/Rgb., D-8000 Mü 2, Kontakt Hans Melzer und Heinz Dirr, Treffpunkt: jeden Montag 20.00 Uhr. Kohle ist vonnöten. Falls also jemand was übrig hat: PSchKto München W. Steigemann, Nr. 0358 406 808, BLZ 700 100 80, Stichwort Anti-Staatstage.

BULLEN-AUFSTAND GEGEN STRAUSS

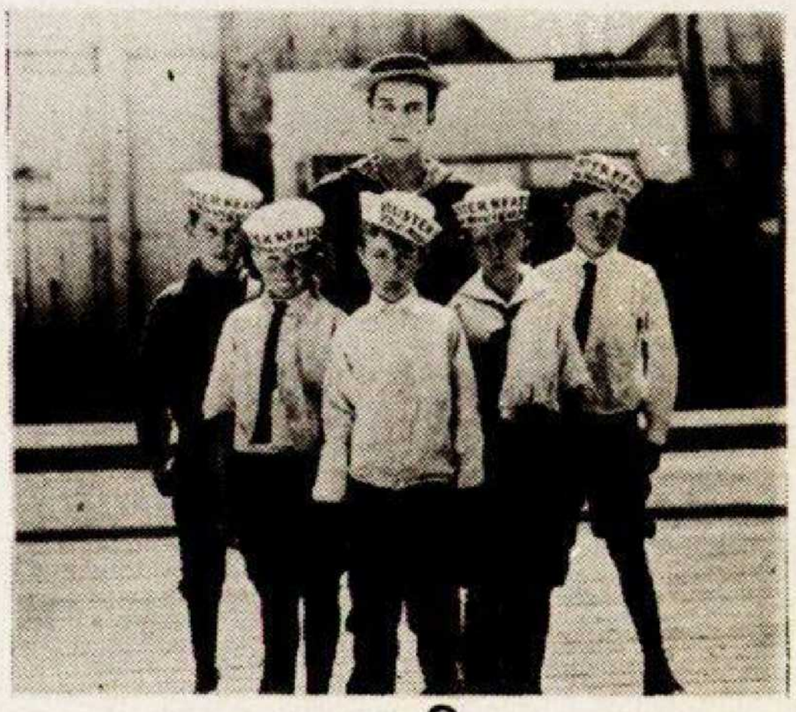
Wenns um's Geld geht, kennen auch Bayerns Polizisten kein Pardon, selbst bei ihrem Landesvater nicht. Die Gewerkschaft der Polizei reagierte ausgesprochen sauer, als Strauß von einer Nullrunde im öffentlichen Dienst sprach. Jetzt will die Polizei „mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln" (Wahnsinn!) gegen die Vorschläge von Spare-Strauß ankämpfen. Sieht glatt nach Putsch-Versuch aus.

GEBURTSTAGSGESCHENK FÜR KÖNIG LUDWIG

Wenn König Ludwig der zweite, Erbauer von Schloß Neuschwanstein, das noch erlebt hätte: Besetzer auf seinem Schloß. Hatten sich doch zwei Mitglieder der Aktionsgruppe „Robin Wood" mittels selbstgefertigten Strickleitern die beiden Eingangstürme erklommen. Ihr Vorhaben, vom einen zum anderen Turm ein Transparent zu spannen, scheiterte jedoch. Durch aufmerksame Bedienstete wurde die Anwesenheit der beiden Besetzer bekannt, bevor die Presse nahte. Nachdem die Besetzer ein Transparent mit der Aufschrift „Rettet die Heimat – Robin Wood" entrollten, wurden sie von weiteren Taten durch die Polizei abgehalten. Mit der Aktion am Geburtstag von King Leo wollte „Robin Wood" aufs Waldsterben aufmerksam machen.

YOGA-FRIEDENSFEST IN BERLIN

Das Yoga-Friedensfest, auf dem ein Mönch namens Swami Vishnu Devananda mit nem motorisierten Drachen über die Mauer von Berlin West nach Berlin Ost fliegen will, findet in der Zeit vom 15. bis 18. September im Berliner Tempodrom an der Potsdamer Straße statt. Infos beim Yoga-Zentrum in der Steinheilstraße.



RADIKAL

Am 19. August wurden Benny Härlin und Klaus Klöckner gegen Hinterlegung von je 30.000 Mark Kaution vorläufig freigelassen. Fluchtgefahr und Verdunkelungsgefahr bestanden offensichtlich nicht mehr. Doch der Tatbestand – der Verstoß gegen § 129 a – hat sich in die Köpfe und Schreibtische der ermittelnden Staatsanwälte und deren Helfer festgefressen und wird die Verhandlung (Ende Oktober) gegen Benny und Klaus bestimmen. Beide wurden verhaftet wegen „Werbung für eine terroristische Vereinigung", da sie als Begründer der Zeitungskooperative, die die Radikal herausgibt, für die dort abgedruckten Kommandoerklärungen der Revolutionären Zellen u.ä. verantwortlich seien. Was dahintersteckt wurde schon öfters gesagt, die „Radikal – Zeitung für Freiheit und Abenteuer" soll von der Bildfläche verschwinden, in dem man greifbare Herausgeber einbuchtet. Immer schwieriger gestaltet sich dieses Unterfangen für die Staatsschützer, denn mittlerweile gibt es hunderte von Herausgebern, die verantwortlich zeichnen. Es sollten noch mehr werden! Erklärt euch bereit als juristisch verantwortliche Person mal den Herausgeber zu spielen, es soll die 1000er Schallgrenze erreicht werden.
Kontakt: Radikal, Eisenbahnstraße 4, 1000 Berlin 36, Tel. 030/612 70 92.

BITTE LEISE ANSTOSSEN

Mehr Musik und Unterhaltung, weniger Lärm in den Festzelten fordert Staatssekretär Dr. Max Fischer und appeliert an Veranstalter und Musikkapellen, doch Schallschutz einzuführen, denn schließlich haben die Messungen in Bierzelten mehrfach Spitzenschall ergeben – über 90 Dezibel.

RUND UMS RADL

Mit einem Umweltstammtisch zum Thema „Das Fahrrad – unser umweltfreundlichstes Verkehrsmittel" am 9.9. in der Gaststätte Westendhalle, Westendstr. 87, leiten die Grünen eine „Trilogie mit Fahrrad" ein. Am 11.9. ist Fahrrad-Rallay: Start 10 - 11 Uhr am Hirschgarten – Haupteingang. Also kräftig treten bis zur Preisverleihung um 16 Uhr in der Gaststätte Schießstätte, Paul-Ehrlich-Weg, Allach. Am 25.9. geht es dann um ein ernstes Thema: Fahrrad-Demo gegen das Waldsterben. Start: 10.30 Uhr, Dela-Paz-Str./ Ginhardtstr. (Hirschgarten). Abschlußkundgebung an der Münchner Freiheit.

Frau beisst Hund

Exf rau beisst Hund

Hund beisst Exfrau

Hund beisst Ritterkreuzträger

Einfacher Mann von Nebenan

wird Ritterkreuzträger

Einfacher Mann gewinnt Haus

Hausbesitzer von Besetzern bedroht

Besetzern endlich die Grenzen gezeigt

Polizei zeigt sich standhaft

Polizei sorgt wieder für Ruhe

Grabesruhe um Dorrelmord

Blutspur im Dorrelmord

Blutspur führt zu Zigeunern

Zigeuner gestandig

Zigeuner doch Alibi

Alibi stichhaltig

Stiche und Bisswunden

Bisswunden gefälscht

Weinende Frau mit falschen Haaren

Haare sind Beweiss

Grüne Haare:Punks

Punks bedrohen Deutsschland

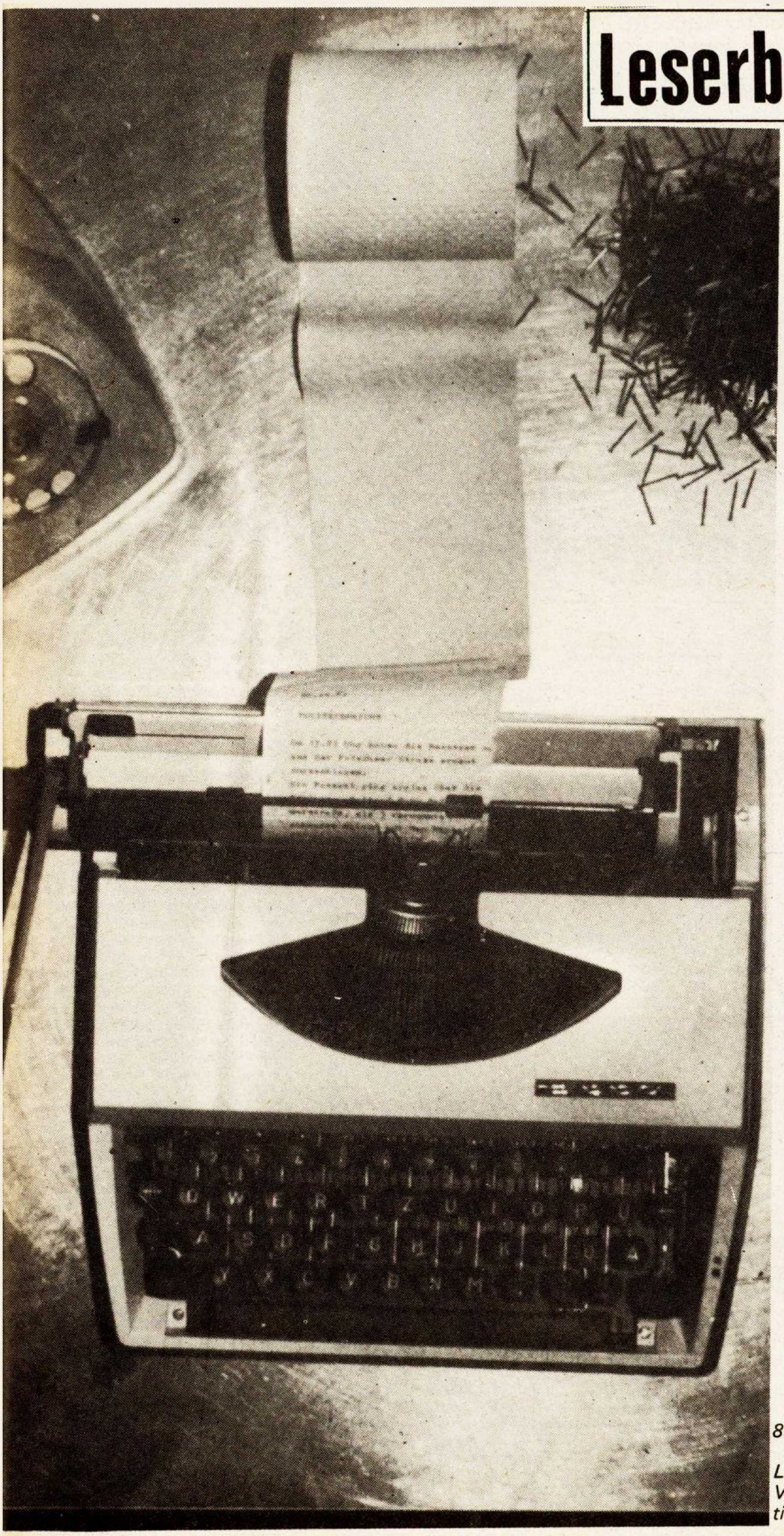
Deutschland von Punks gebissen

Bange Stunden

Andi Neumeisda

EINFACHER RITTER-KREUZTRÄGER VON PUNK GEBISSEN

Leserbrief



LIEBE BLATTLÄUSE

Da ich ja nun nicht mehr im bayerischen Vollzug lebe, bekam ich vor einigen Tagen die letzten 5 Blätter. Herzlichen Dank. So las ich auch die beiden Kaisheim-Artikel. Sie waren leider für mich nichts Neues, sondern alptraumartige Erinnerungen an das letzte Jahr. Oft genug habe ich ja selbst über diesen mittelalterlichen Schließfachvollzug berichtet, daß es auch anders geht, kann ich zur Zeit erleben. Holleck und Co würden ausflippen, wenn er sehen würde, wie es hier zugeht. Eine Zensur findet z.B. nicht statt, trotzdem bricht der Knast nicht zusammen. Auf dem Gang steht ein Telefon, mit dem man beliebig oft und unkontrolliert seine Freunde und Bekannten anrufen kann. Die Zellen werden morgens um 7.00 geöffnet und stehen bis 20.00 Uhr offen. Anschließend kann man noch bis Sendeschluß fernsehen. In den Zellen sind Steckdosen für Tauchsieder oder Lampen, die man die ganze Nacht brennen lassen kann, natürlich auch für Radiogeräte oder Cassettenrecorder. In Kaisheim würde das keiner für möglich halten. Ich bekomme alle Zeitungen und Zeitschriften, die man in Kaisheim anhielt, auch jedes Buch, das ich will, selbst meine eigenen Bücher, die für Holleck und seinen Richter Weigand den Wert von Zeitbomben hatten. So merkt man im Nachhinein — was mir schon in K. klar war — daß alles nur Schikane ist, was dort abläuft. Jeder Satz, den ich über diesen beschissensten Knast schrieb, den ich kenne, wird hier bestätigt. Hollek hat nur ein Ziel: Jeden Gefangenen zu entwürdigen, zu schikanieren und was er auch tut, wird von den Gerichten abgesegnet. Es geht ihnen ja nicht darum, dem Gefangenen zu helfen, ihm seine sozialen Kontakte zu erhalten versuchen, ihm eventuell eine Wiedereingliederung zu erleichtern, es geht ihm einzig und allein um Rache und Strafe, obwohl er wissen müßte, daß dadurch nur eine Kriminalisierung erreicht wird. Ich habe ja stets den Verdacht geäußert, daß es den bayerischen Vollzugsbehörden in erster Linie um die Erhaltung der eigenen Arbeitsplätze geht. Widerstand gegen diese Art Vollzug ist ein Akt der Notwehr und ein gesunder Selbsterhaltungsdrang. Da M. den 3. Teil nicht mehr schreiben konnte, hoffe ich das demnächst nachzuholen!

Peter

8.9.83

Lieber Peter!
Viele Grüße von der BLATT-Redaktion. Auf bald!

Deine Freunde

Debatte:

Folgend geht es um den Beitrag von Abbe Pirard und Nils Holgerson: „Lieber in der Nacht versumpfen, als in der Heide Rosen suchen."

In diesem Beitrag wird unter anderem Bahros Begriff von „Volk" sowie seine Vorstellung von „Macht" kritisiert. Es geht dabei darum, daß sich Bahro seine „Verbündeten" im Lager der „bürgerlichen Mehrheit" suche und nicht im Lager des von den Bürgern produzierten „menschlichen Ausschußes". Ausgehend von den „neuen Mittelschichten" wolle Bahro (im Verein mit W. Brand) nicht wie Pirard/Holgersen die Revolution um die Macht zu zerstören, sondern um eine „bessere" Macht.

Damit der Eindruck sich nicht verfestige, Bahro habe eine „bessere" Machtausübung durch die „neuen Mittelschichten" im Verbund mit kritischen „konservativen Werbeträgern" im Sinn, ist es nötig, sich seine Grundgedanken, wie sie in der „Alternative" aufgeführt sind, gegenwärtig zu machen.

Pirard/Holgeren gestehen Bahro von der „Alternative" bis zu seiner heutigen Position ja durchaus Kontinuität zu. Die Alternative zum Bestenden sieht Bahro dort (Die Alternative, Köln/Frankfurt a.M. 1977), nicht in der Herstellung einer besseren Macht durch neue privilegierte Schichten, sondern darin, „... jene neue Organisation der Arbeit und des gesellschaftlichen Lebens zu schaffen, auf die sich endlich ein Gemeinwesen gründen kann, das den lange vorgeprägten Namen der freien Assoziation solidarischer Individuen verdient. Das ist eine Gesellschaft, in der es keine Herrschaft des Menschen über den Menschen mehr gibt, weil auch der auf Unterwerfung unter subalterne Arbeitsfunktionen beruhenden sozialen Ungleichheit der Boden entzogen ist."

Was heißt das nun?

Zunächst ist festzustellen, das Bahros Kritik in der „Alternative", dem „real existierenden Sozialismus" gilt. Ebenso ist sie aber für die kapitalistische Industrienationen von Bedeutung. Realsozialistische und kapitalistische Produktionstechnik besitzen vor aller Differenzierung dieselbe Grundstruktur (Bahro 1977, S. 197 ff.).

Ist der Zusammenhang der kapitalistischen Gesellschaft grundsätzlich durch Warentausch vermittelt, so ist es im „Sozialismus" der Staat, der die Einheit der Gesellschaft bewerkstelligt. Dieser real existierende Sozialismus beruht, so Bahro, auf der ältesten Gestalt sozialer Herrschaft: auf der Trennung der „leitenden" Funktionen, die der Staat besorgt, von den bloß „ausführenden", die der Gesellschaft, die dem Gesamtarbeiter verbleiben, beruht also auf der Subalternität der Gesellschaft gegenüber dem Staate. Emanzipation besteht daher nach Bahro in der Überwindung dieser Subalternität, in der gesellschaftlichen Aneignung der den gesellschaftlichen Zusammenhang stiftenden informationellen Hierarchie (B., S. 140). Innerhalb der modernen Struktur der Produktivkräfte (dieses ist die gemeinsame Basis von Kapitalismus und real existierenden Sozialismus), findet sich der von Marx analysierte Wiederspruch von Kapital und Arbeit in der Gesamtarbeit selbst wieder. Diese „entfremdete" industrielle Struktur kennzeichnet den Sozialismus so gut wie den Spätkapitalismus, ungeachtet des unterschiedlichen institutionellen Rahmens beider Gesellschaftsformationen.

„Entfremdet" ist diese gemeinsame Struktur deshalb, weil, allgemein gesprochen den verschiedenen, hierarchisch strukturierten Ebenen der Bewußtseinskoordination, verschiedene Fraktionen des Gesamtarbeiters quasi natürlich „angeeignet" sind: das subalterne Niveau repräsentiert die „Klasse" der Maschinenarbeiter, während die „Klasse" der Ingenieure (im weitesten Sinne), ebenso einseitig den „synthetisierenden" konstruktiven Funktionen angeeignet ist.

Diese sich als soziale Pyramide des Gesamtarbeiters verdoppelnde „Hierarchie des Wissens", ist die entfremde „subjektive Daseinsweise der modernen Produktivkräfte" (B., 192). Der real exist. Sozialismus ist den modernen Produktivkräften adäquater, weil deren gesamtgesellschaftliche Struktur die industrielle kopiert, während der Spätkapitalismus sozusagen noch den „antiquierten" Widerspruch von Lohnarbeit und Kapital mit sich „fortschleppt".

Bahro analysiert also die industrielle „Entfremdung" als Gegensatz von Arbeit und Wissen, aber als deren sozialen Gegensatz, als soziale Hierarchie des Wissens.

Diese soziale Hierarchie ist nach Bahro jedoch nicht naturnotwendig mit der funktionellen Differenzierung der Gesamtarbeit verbunden. Das ist bei Marx, weil es ihm um die wesentlichen Differenzen von Arbeit und Kapital geht, nur am Rande vermerkt. Aber Marx begreift den Widerspruch zwischen Arbeit und Kapital auch als denjenigen zwischen den „konstruktiven" und den bloß „ausführenden" Tätigkeiten innerhalb des Produktionsprozesses: die „konstruktiven" gelten ihm als Kapital, als Herrschaftstätigkeiten. Es ist der Ausschluß des unmittelbaren Produzenten vom Wissen, der ihm die Maschinerie, den gesamten Produktionsprozeß als fremd erscheinen läßt. Die Maschinerie ist das Mittel, mit welchen der Produktionsprozeß als gesellschaftlicher organisiert wird, aber diese Organisation, diese Synthesis der Produktion ist die ausschließliche Angelegenheit einer bestimmten Fraktion des Gesamtarbeiters, während seine „subalternen Teile" unter dieser Synthesis nur „leiden". Dieses „Leiden" entspringt dem Ausschluß der Maschinenarbeiter von der „Konstruktion" der Maschinerie ebenso wie dem Ausschluß von der organisatorischen Seite des Produktionsprozesses.

„Machtlosigkeit", soziale Ungleichheit muß nach Bahro als Ausdruck der fundamentalen Ungleichheit des Wissens und damit der Arbeit begriffen werden. Bahros emanzipatorische Perspektive besteht somit nicht vorrangig in der Verallgemeinerung materieller Privilegien, sondern in der Verallgemeinerung des Privileg des Wissens und somit der konstruktiven „allgemeinen Arbeit", in der Überwindung der Subalternität: „Vor den industriell entwickelten Zivilisationen der Gegenwart steht die gewaltige Aufgabe, das Privileg der „allgemeinen Arbeit" zu verallgemeinern, die in der alten Arbeitsteilung, in der lebenslangen Unterwerfung unter partikulare Verrichtungen verankerten Existenzbedingungen „kleiner Leute zu überwinden". (Bahro 1977, S. 174).

Diese Aufgabe stellt sich nach Bahro sowohl auf gesamtgesellschatlicher Ebene wie auf betrieblicher Ebene. Auf betrieblicher Ebene als die Aufgabe, die technische Arbeitsteilung innerhalb der Fabrik zu überwinden. Die Entwicklung der Produktivkräfte hat in den industriell entwickelten Zivilisationen mittlerweile die objektiven Bedingungen dafür produziert, daß diese Aufgabe gelingen kann. Die Produktion dieser Bedingungen ist die Produktion von disposable time: Steigerung der Arbeitsproduktivität. Diese Bedingungen sind die Frucht maschineller Massenproduktion. Sowohl unter kapitalistischen wie unter sozialistischen Bedingungen hat disposable time jedoch nur den Sinn sich in erhöhten Produktionsausstoß niederzuschlagen: im Mehrprodukt einerseits, in zunehmenden Mitteln der Befriedigung „kompensatorischer" Bedürfnisse andrerseits. Diese Verwendung der disposable time reproduziert damit die Bedingungen der Subalternität: die Verwandlung, die den Individuen die „Zeit für die produktive Aneignung der Kultur" (B. S. 496) systematisch vorenthält. Die systematische Fixierung auf Produktionswachstum verhindert so die Entwicklung der produktiven Fähigkeiten der Individuen selbst.

Die „Aneignung der Kultur" umfaßt die Aneignung der Gesamtheit der Kenntnisse, Fähigkeiten etc., die zur Reproduktion der Gesellschaft erforderlich sind und zwar deren allgemeine Aneignung. Damit diese Aneignung ihren gegenwärtigen privilegierten Charakter verliert, ist es erforderlich, daß jedes Gesellschaftsmitglied zu allererst

über genügend freie Zeit verfügt. Bahro argumentiert also wie Marx: notwendige Bedingung ist die Verkürzung der Arbeitszeit. Freie Zeit — also der Zustand, worin es sich die Gesellschaft leisten kann, weniger zu produzieren als sie produzieren könnte.
Dieses ist Voraussetzung für die „Erhebung des Gesamtarbeiters auf die Höhe der jeweils zeitgenössischen Prinzipien von Wissenschaft und Technik, die im Produktionsprozeß umgesetzt sind". (B. S. 327), für die Verlängerung der Ausbildung, die eine umfassende wissenschaftliche und künstlerische Allgemeinbildung zum Zweck hätte. Solche Individuen wären in der Lage, sich als Glieder eines „Ensembles" sozusagen „von oben" die speziellen Funktionen zu teilen, die innerhalb der Hierarchie der Gesamtarbeit anfallen. Zwar verschwände damit nicht der objektive Unterschied zwischen subalternen und konstruktiven, synthetischen Funktionen, aber dieser Unterschied hörte auf, sich innerhalb der Sozialstruktur zu reproduzieren. Die „Zersplitterung und soziale Spaltung des Gesamtarbeiters" (B. 311) fände ein Ende. Auf den unteren Funktionärniveaus der maschinellen Produktion hat die Arbeit notwendigerweise abstrakten Charkater, die Freiheit kann hier also nur darin bestehen, die verbleibende subalterne Arbeit rationell zu regeln, was nur heißen kann, daß die Individuen sich in dieser Arbeit abwechseln.
Für die „horizontale Disponsibilität" in diesem Bereich sorgt ohnehin die Qualitätslosigkeit der in ihm angesiedelten Arbeiten. Im Bereich der konstruktiven, wissenschaftlichen Arbeit hat diese horizontale Disponsibilität ihre mehr oder minder natürliche Grenze in der notwendigen Spezialisierung. Aber, so Bahro, ein Mensch, der unter anderem Spezialist ist, unterscheidet sich von einem, dem sein Spezialistentum zur sozialen Existenzform gerät.
Die Einheit des Gesamtarbeiters gewinnt allerdings erst damit Gestalt, daß die Individuen fähig sind, sich die verschiedenen Funktionsniveaus selbst zu teilen: „vertikale Universität" (B. 208), das ist der praktische Zweck der universalen Bildung.
Bahros Emanzipationsperspektive, die gleichermaßen für den Betrieb wie für die gesamte Gesellschaft gilt, ist also die Aufhebung der sozialen Trennung von subalterner und synthetischer Arbeit, oder in etwas antiqierter Termini, von „körperlicher" und „geistiger" Arbeit.
Diese Termini sind deshalb antiquiert, weil körperliche Arbeit nicht notwendig subalterne und geistige Arbeit, längst nicht nur synthetische ist (Büroangestellte etc.). Bahro geht es also nicht um eine „bessere Macht", wie Pirard/Holgersen meinen sondern um die Aufhebung von Macht bzw. sozialer Ungleichheit, die sich ihm im Widerspruch von subalterner und synthetischer Arbeit darstellt.
Bahros Emanzipationsperspektive zur Überwindung dieses Widerspruchs hat in dem schon gegenwärtig vorhandenen „überschüssigen Bewußtsein" (B. S. 312) ihre objektive Basis: nämlich in der Diskrepanz von Qualifikationen und beruflichen Erfordernissen. Das Bildungswesen ist in dieser Hinsicht widersprüchlich: obwohl die herrschende Arbeitsteilung schon in ihm vorprogrammiert ist, erzeugt es doch zugleich immer „mehr", als zur bloßen Reproduktion dieser Arbeitsteilung erforderlich wäre. (B. S. 377).
Während absorbierte Qualifikationen nach Bahro gebunden sind in Funktionen des hierarchisch organisierten Wissens und Funktionen unmittelbarer Produktion, manifestieren sich „überschüssige" Qualifikationen in kompensatorischen Bedürfnissen und in emanzipatorischen Interessen im gesellschaftlichen Bewußtsein, (die Summe aller akkumulierter sozialen und technischen Qualifikationen), stehen den Bewußtseinsformen der anderen drei Fraktionen mit subalternen Verhaltenstendenzen entgegen. Der Kampf der emanzipatorischen Interessen gegen die kompensatorischen Interessen beginnt bereits im individuellen Bewußtsein, indem „... die eine Seele sich von der anderen trennen will." (Bahro, S. 375).
Politisch entscheidend ist nach Bahro das Verhältnis zwischen den emanzipatorischen Interessen und dem im etablierten Arbeitsprozeß gebundenen absorbierten Interessen. Solange die absorbierten, auf Reproduktion und Status Quo bedachten kompensatorischen Interessen und Bedürfnisse dominieren, sind die emanzipatorischen Interessen isoliert, subalternes Verhalten ist dann normales Verhalten. "Es hat seine Logik, daß der Apparat den isolierten Repräsentanten der Emanzipation mit der Irrenanstalt droht." (B., S. 375). Umgekehrt gelte es, den herrschenden Apparat von allen übrigen Fraktionen des gesellschaftlichen Bewußtseins zu isolieren. Bahro sieht dieses als konstruktiven Prozeß: "Es macht nämlich die notwendigen organisatorischen Funktionen, deren Institutionalisierung der Apparat ursprünglich war, der gesellschaftlichen Selbstverwaltung zugänglich, d.h. es stellt die subjektiven Dispositionen dafür bereit, so daß sich ihre bürokratische und etatische Verhaftung auf den Selbstzweck bloßer Machterhaltung reduziert." (B., S. 375)
Es gilt also, die Ursache kompensatorischer Bedürfnisbefriedigung, die Subalternität, zu überwinden: "Mag auch die materielle Not behoben sein, solange sich die Massen noch durch die Aneignung dinglichen Komforts für ihre subalterne Situation entschädigen müssen, solange sie gezwungen sind, ihr Selbstbewußtsein an äußeres zu hängen und die gewonnene Freizeit totzuschlagen, weil sie nicht als gleiche an der sozialen Kommunikation teilnehmen können, werden wir nur immer mehr erzeugen müssen." (B., S. 232 f.)
In den emanzipatorischen Interessen im überschüssigen Bewußtsein sieht Bahro das Veränderungspotential dieses Circulus Vitiosus.
Bahro hat mit der allgemeinen Überwindung der Subalternität die Überwindung des "Leidens", der "Ohnmächtigkeit", der fremdbestimmten Herrschaft im Sinn. Er will keine "bessere" Macht. Aktuell jedoch geht es darum, den Versuch zu unternehmen, den täglichen Wahnsinn allgemein bewußt zu machen, um den Teufelskreis von unsinniger Produktion und Konsumation zu durchbrechen, um die Wachstumsideologie, mit der jeglicher Unsinn gerechtfertigt wird, zu entlarven. Die Träger der "emanzipatorischen Interessen" machen diesen Versuch: "Die ökologische Bewegung in dem weiten Sinne, in dem sie von der Friedensbewegung bis zur Frauenbewegung, von der Alternativbewegung bis zur Dritte-Welt-Bewegung usw., alles einschließt, was nicht mehr so weitermachen will wie bisher ..." (Bahro, 1982, S. 139).
Und das kann durchaus "mehr" sein, als die ökologische Bewegung umfaßt, geht es doch darum, den etablierten subalternen Strukturen gegenüber "alternativ" zu sein, um ihnen langfristig den Garaus zu machen.
"Politisch ginge es darum, auf allen Ebenen — kommunal, regional, national, kontinental, global und quer zu allen überkommenen Strukturen — den Parteien, den Gewerkschaften, selbst dem Patronat, nicht zuletzt den Krichen — eine alternative Koalition zu stiften ... um sie dem herrschenden Block gegenüberzustellen, der sich als Kartell aller repräsentativen Mächte im Konsens mit dem subalternen Anteil im allgemeinen Bewußtsein darstellt." (Bahro, '83, S. 16)
Dem "herrschenden Block" den Weg in die Apokalypse "abzuschneiden" geht nur mit massenhafter Unterstützung der emanzipatorischen Interessen.
Je mehr Menschen verstehen, daß Blut an die Uniform derjenigen gehört, die es vergießen oder vergießen lassen, und wofür sie das tun, je größer die Chance, daß es gelingt.
Holgersen/Pirard bekennen sich zum "Volk", wähnen sich auf der "richtigen" Seite der "Barrikade", mit der Perspektive, lieber in der Nacht zu "versumpfen" als in der Heide Rosen zu suchen.
Andererseits wollen auch sie immer noch die Revolution.
Wie?

Johannes Nowak
Bernhard Montjoie

Waauu! - die Redaktörin

DEBATTE: GRÜN IST DIE HEIDE

Schrecklich ermüdend, was der Peter schreibt, und Empfindungen wie: gar nicht erst reagieren auf diese trübe Suppe und andererseits wieder Wut auf diese herrschende grüne Blindheit. Wie lobt Alois Glück, mit Glied des Landesvorstandes der christlichen Partei und Obermufti des Ausschusses für Landesent-Wicklung und Um-Weltfragen des Bayerischen Landtages so erhebend in seinem uns allen gewidmeten Tractat „Anpacken statt Aussteigen" (herausgegeben von der Hanns-Seidel-Stiftung, München 1982) auf Seite 80:
„... durchaus anerkennenswert, daß gerade die Umweltorganisation in Bayern die Kontroversen bislang ausschließlich mit rechtsstaatlichen Mitteln ausgetragen haben ... Der Rechtsstaat ist unser gemeinsames Gut ..."
Danke, Herr Glück, danke; so fällt sogar auf uns etwas Glanz ab von der staatlichen Aureole. Herr Glück ist genauso gut katholisch wie Peter, der bauernschlaue bayerische Barockengel, aber der will „beispielsweise die mächtige Kirche" begrünen, will beim Schafkopfer Glück die Gras-Sau rauslassen, will Bürger-, Kinder-, Alten- und sonstige Behindertenfeste feiern, schreibt aber als „alternativer Kegelbruder" volles Rohr vorbei, und will unterm Strich — und das ist das Schlimmste — sich mit der Bewußtlosigkeit arrangieren anstatt aufzuklären.
Wie das ganze endet? Georg von Vollmar (1850-1922), als junger Sozialdemokrat auf dem linken Flügel der SPD, entwickelte 1891 als bayerischer Sozi-Führer in A Anpassung an die spezifisch bayerischen Verhältnisse ein reformistisches Parteiprogramm, dessen Kern nicht mehr die Revolution, sondern der Anspruch war, unter Beibehaltung von Staat und Gesellschaftsform für bodenständige Verbesserungen zu wirken. Georg von Vollmar mit seiner Krachledernen bekleidet, Zither spielend, auf ihn und seine vermeintliche Doppelstrategie beruft sich die bayerische SPD noch heute.
Was Peter vergessen hat: die 60er Fans, die Trachtenvereine und die Brüder in der Schwemme vom Donisl. Und um nur e i n Beispiel zu bringen, wo Aufklärung fehlt: „Kirche von unten" hat vielleicht im halbfeudalen Südamerika noch ihre Bedeutung, für uns aber muß es heissen:

Weg mit der Religion!
Raus aus der Kirche!

(Wenns dich interessiert, schreib mal an den Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten, MIZ-Vertrieb, Postfach 225, 1000 Berlin 27 und verlang Infomaterial oder schreib an die Münchner Freidenker.)
Und, und, und ... Es gäbe halt noch soviel dazu zu sagen. Aber ich bin einfach verdammt müde.

Günther

Wo is no a CSU-ler, dass I'n aufm Kraut friss?

Was da Bayern überrollt hat, muß eine Maschine gewesen sein. Die Maschine hat CSU geheißen und in den fünzigern hat sie stampfend das Land überrollt, um gar alles Oppositionelle letztendlich zu vernichten. Nicht nur die Opposition aber war als Feind gefragt, auch der noch starke konservative Nebenbuhler mit Namen Bayernpartei mußte Federn lassen, ging es doch um fast identische Wählerpotentiale, die unteilbar waren, wenn die Christlich Sozialen ihre Alleinherrschaft etablieren wollten. Wer nur Federn läßt im Kampf um die bayersche Politik, ist noch lange nicht vernichtet und so muß Schimpf und Schande über ihn kommen, um sein Ansehen auf ewig und drei Tag zu schädigen.

Was nutzt es nun der heutigen Bayernpartei, wenn sie über zwanzig Jahre später den „Spielbankenprozeß" – jenen Prozeß, der ihr den politischen Garaus gemacht hat, wieder aufleben lassen will. „Den Baumgartner Sepp wollens rächen", schreit der, ders weiß und denkt dran, wie's ihn im Januar 65 kopfüber ins Grab hineingezunden hat, weil die Totengräber ihn fallen gelassen haben.

Aber wie war's? Landwirtschaftsminister war der Baumgartner damals Mitte der vierziger und noch in der Christlich Sozialen Union, ein wichtiger Posten in der Nachkriegszeit, wo der Hunger noch herrschte. Ein Patriot war er auch, einer, dem jeder Zentralismus fremd war und die Selbstständigkeit Bayerns um vieles näher. Weißblauäugig war er da, weil sein Chef, der Ochsensepp Josef Müller, Vorsitzender der CSU, schon damalas begriffen hat, woher der Wind weht, das eben da die Gründung einer Bundesrepublik mit Zentralvollmachten anstand und nicht der Traum vom freien Bayern.

Der Ochsensepp ist dann auch gemein zum Baumgartner geworden (... so gemein, da hab ich „Sie" zu ihm gesagt), und so ist der Baumgartner in die Bayernpartei eingetreten.

Immerhin hat er die Bayernpartei zu 17 Sitzen in den Bundestag gepeitscht und war für die CSU damit ein gar nicht unerheblicher Gegner. Die Christlichen noch immer in der Opposition, zumal die Bayernpartei 1954 mit der SPD, FDP und der BHE koalierte, sah sich am totalen Besitz Bayerns schwer gehindert. Die unmögliche Viererkoalition zerplatzte im Oktober 1957 und die CSU war nun am Drücker, schloß sich mit der FDP und der BHE zum Seidelkabinett zusammen und betonierte sich so den Weg zum Freistaat.

Entmachtet von der streng zentralistischen und bürokratischen Verwaltung der Christlichen Maschine, war die Bayernpartei nun am Ende und blickte dappig in die Berge, von denen noch mehr Unheil drohte. Als wenn der geschickten Hinterfotzigkeit noch die letzte Würze fehlen würde, inszenierten die Führer der CSU den „Spielbankenprozeß", um noch die letzte Würde aus dem Baumgartner herauszuprügeln und um sich selber als die endgültigen Bayern und Wächter von Moral und Sitte zu präsentieren. Das Volk der Bayern derweil überhäufte Kraft seiner Stimme die CSU mit 102 Mandaten, denn überall konnte man sie nun sehen, die händereibenden Funktionäre, in jedem Schützenverein und hinter jedem Aufschwung versprechenden Großprojekt. Einer von jenen sollte dann im besagten Prozeß einen garnicht so folgenschweren Meineid schwören, der einem jeden anderen das politische Genick gebrochen hätte.

Nicht so dem Friedrich Zimmermann, seinerzeit Generalsekretär der CSU. Damals paßte das Glückspiel so gleich gar nicht in das traditionelle bayerische Gesicht. Wenn dann auch noch gemunkelt wird, daß der Baumgartner sich an den Konzessionen, die er für die Spielbanken ausgegeben hat, bereicherte, langt das für eine Anhörung im Landtag und eine angeblich falsche Antwort wird ihm dann im Meineidsprozeß „bewiesen", nachdem eben auch der Zimmermann einen richtigen Meineid geschworen hat. Angesicht der Höhe heutiger Spendenaffären waren die Geldbeträge, die da angeblich den Besitzer wechselten, eher gering. Die Rede war von zehntausend Mark, die auf einem Scheißhaus übergeben worden waren. Nach den falschen Aussagen am richtigen Ort der CSU-Funktionäre wurde der Baumgartner verurteilt und für ganze zwei Jahre in Stadelheim verriegelt.

Und wie die Gang so gänga in Bayern, wurden die Spielbanken dann zu „staatlich-bayrischen" und die Mark rollte nun höchst legal auf das Konto des Staatssäckels und alles schien im Lot. Nachdem aber dann später selbst der Bundesgerichtshof gespannt hat, daß da unten in Bayern nicht alles im rechten Licht verhandelt wurde, strengte es doch die Wiederaufnahme des Verfahrens an. Der Baumgartner allerdings durfte das nicht mehr erleben und biß vorher ins Gras. Ohne weiße Weste bis zum heutigen Tag.

Old Schwurehand Zimmermanns Weste mußte allerdings reingewaschen werden. schließlich lebte er und hatte große Polatik zu verrichten. Zitiert vor Gericht und verurteilt des „Meineids" blieb ihm nur noch ein Weg und so rief er die Stimme seines Parteifreundes Schlemmer, um ihn zu begutachten. Aufgrund einer „Überfunktion der Schilddrüsen" litt Zimmermann beim Schwören unter „verminderter geistiger Leistungsfähigkeit" und Zimmermann war wieder ein unbescholtener Bursch, der durch die bayerischen Lande politisieren durfte, wenn ihm auch fürderhin zwanzig Jahre der Makel des Unterbelichteten anhaftete.

Heut, wo alles verweht ist und vorbei, der Zimmermann Innenminister sein kann und uns beweisen will, daß es mit ihm doch weiter her ist, als man leichtgläubig annimmt, ist der Zeitpunkt, den die Bayernpartei gewählt hat, um die Gschicht wieder aufzurollen, vielleicht gar nicht so schlecht. Nicht, weil sie viel zu sagen haben, die Patrioten, und auch nicht weil dann der Baumgartner in Ruhe tod sein kann und den Zimmermann stoßt man mit sowas auch nicht mehr vom Sockel, aber weil man sehen kann, wie Polatik gemacht wird in Bayern und anderswo auch.

Artbart

HECKMECK

aus: Bild am Sonntag, 28.8.83

Solange der Vorrat reicht:

Anzeige

T-Shirt, 100% Baumwolle, mit zweifarbigem Aufdruck
Größe 36 bis 44: „DON'T HECKER ME!"
Größe 48 bis 52: „I WANNA HECKER AND I WANNIT NOW!"
Preis: 10 DM, gratis dazu den Button: „KEINE HECKTIK"

Bestelladresse:
DIE GRÜNEN IN BONN,
Pressestelle, Georg Dick,
5300 Bonn 1

DIE GRÜNEN

aus der TAZ

aus unserer Reihe
„Bomben, Horror und Visionen"
Heute:

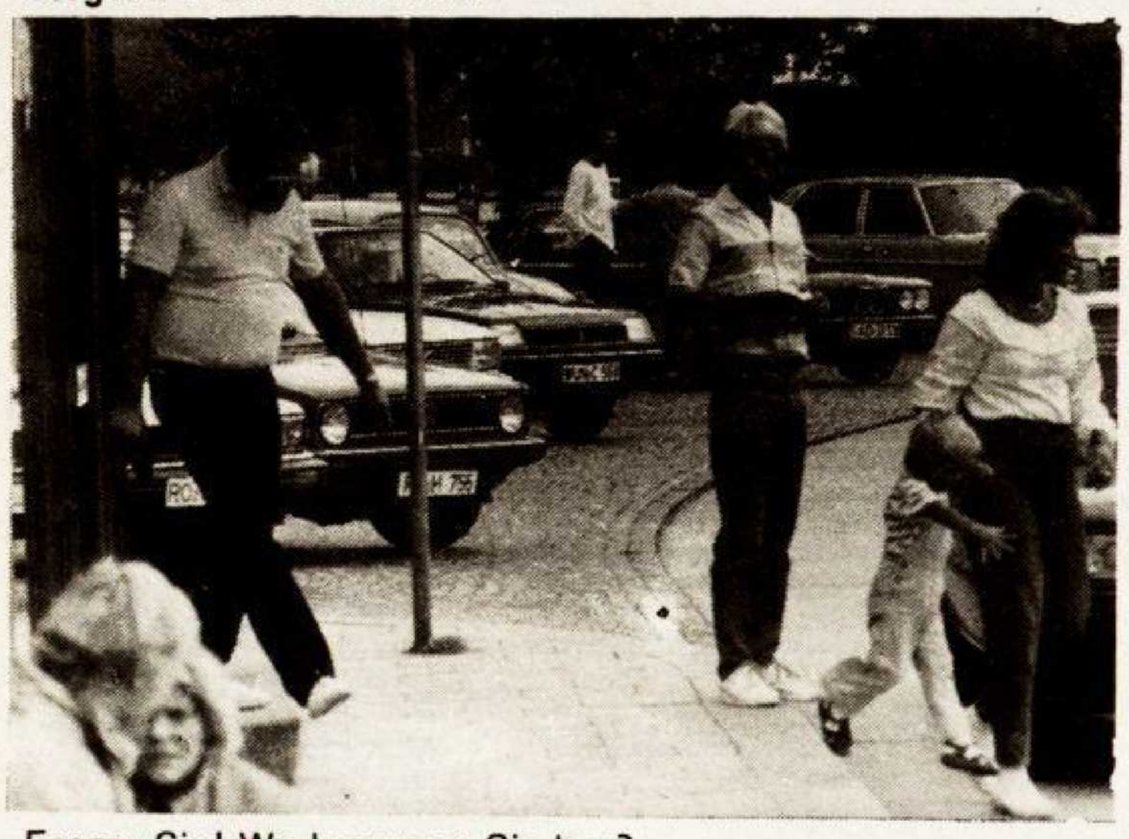
DEIN VOLK — DAS UNBEKANNTE WESEN

Die Bundesrepublik beginnt in diesem Fall bei Kiefersfelden, wo — unter wehenden Fahnen — in diesen Tagen Hunderttausende aus den vermeintlich kostbarsten Wochen des Jahres zurückkehren. Zurück in eine Republik, deren Vertreter angesichts der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen für diesen Herbst eine republikanische Zerreißprobe herbeireden, und zurück in dieselbe Republik, wo eine neue Partei im Verein mit Friedensgruppen und -grüppchen jeder Coleur mit Blümchen, Fasten und Gebeten der drohenden Katastrophe die eigene Friedfertigkeit zum Fraße vorwirft — das an einem amerikanischen General so schicksalsschwanger vergeudete Blut erklärt diese Mentalität hinlänglich...

Zwischen den Stühlen, zwischen Staatsmacht und gewaltfrei demokratisch zementierten Widerstand schließlich jene schweigende Mehrheit, um deren Wohl und Unwohl es schon immer gegangen ist: alle die, denen auch heute wieder vorgeworfen wird, sie würden so tun als wüßten sie von nichts, die in Österreich als „Piefkes" und in Italien als „Kartoffeln" bezeichnet werden, und schließlich Anlaß zur Belustigung bieten, weil laut Umfrage runde 80 % der Bundesbevölkerung meinen, daß der heiße Herbst Temperaturen um 25 Grad Celsius verspricht.

Grund zur Verzweifelung? Vielleicht erst, wenn der aufgeklärte Stratege in einer anderen Umfrage lesen muß, das gleichsam 80 % gegen den Vollzug der Nachrüstung in diesem Herbst sind. Denn wenn's so ist, wo sind denn dann die Millionen, die es der staatlichen Propaganda so leicht machen, einige hunderttausend Friedensmarschierer oder Blockierer als Minderheit abzutun?

Allsamstaglich werden die Bundesligaergebnisse wohl weiterhin regristriert werden wie der neueste Stand im Kampf um oder gegen die Nachrüstung, wird wie wohlfeile Dreieinigkeit Arbeit, Haus & Freizeit auch weiterhin von Raketen und anderen Fragen unangetastet bleiben. Ob das Gelächter von draußen oder der permanent so ausgestreckte Zeigefinger dabei irgendwann einmal Krämpfe hervorrufen, sei dahingestellt. Ermüdend wird diese Haltung allemal. Bleibt nur zu fragen, ob die unter dem Druck der Aktualitäten stehende Kritik an der Ruhe im Land die Unruhe im deutschen Wohnzimmer vergißt. Wohl bekomm's.



Frage: Sie! Wo kommen Sie her?
Ehefrau: Aus Italien.
F: Und des hat Ihnen gefallen?
Ehefrau: Sehr gut, ja, das war sehr schön. Wir waren in Bibione.
F: Da werden aber sauber viel Leut gwesen sein...

Ehefrau: Viel ist ja gar kein Ausdruck. Das war ja wie bei den Ameisen.
F: Aber es war schön bei den Ameisen?
Ehefrau: Ja, wir haben viel in der Sonne gelegen.
F: Zwischen den Ameisen?
Ehefrau: Zehntausende von Leuten waren das.
F: Und wo fahren's jetzt hin?
Ehemann: Das wissen wir noch nicht.
Ehefrau: Das wissen wir noch nicht. Wir wollen wohl noch ein paar Tage bleiben.
F: In Bayern?
Ehefrau: Ja, gefällt uns sehr gut hier.
Ehemann: Sie können uns ja'n Tip geben, wo man hier hinfahren kann.
F: Ja, wenn's Ihnen umschaun — da können's überall hinfahren. Aber wo fahrn's denn danach hin?
Ehemann: Nach Heidelberg heim... Arbeit...
Ehefrau: Sagen Sie, was ist am Chiemsee?
F: Der Chiemsee ist sehr schön.
Ehefrau: Aber teuer, nicht?
F: Bei uns ist alles teuer.
Ehemann: Alles außer Strauß, ja.
Ehefrau: Du, der nimmt das auf!
Ehemann: Der kann das ruhig wissen. Der verschenkt doch die Millionen nur so.
Ehefrau: Wie ist denn hier das Wetter? Regnerisch? Weil in Italien war gestern Regen, und deshalb sind wir frühzeitig abgefahren (es beginnt zu regnen).
F: Also am Chiemsee, da muß die Sonne ja scheinen, wenn er das bayerische Meer ist.
Ehefrau: Da muß man dann bis Rosenheim fahren, nicht?
F: Ja, und dann immer gradaus. Aber a propos Wetter, was meinen's denn wie der Herbst wird?
Ehemann: Ja, wird ein schöner Herbst werden.
F: Und der heiße Herbst?
Ehemann: Ich finde, das ist alles Quatsch. Außerdem bin ich von der CDU.

F: Sind Sie Heimkehrer?
Frau: Ja, wir waren am Gardasee. Das war sehr schön... die Landschaft, die Leute, einfach alles.
F: Und was machen's jetzt dann daheim?
Frau: Alles, was eine Hausfrau arbeitet.
F: Und wie wird der Herbst?
Frau: Schön.
F: Und der heiße Herbst?
Frau: Genauso schön.
Mann: Der kommt auf koan Fall. Des hoasd, daß's a guada Herbst wead, finanziell gesehng. Wei, so schlecht wia

'82 konn's ja nimmer wean.
F: Was arbadn Sie?
Mann: I verkauf Schuah und Sportartikel.
F: Und wos wead mit de Rakätn?
Mann: Do wer i nix macha kenna, aber wenn da Ostblock sogd, er rüst ob, dann bin i aa für d' Abrüstung.
F: Und wos dengan's Eahna zu de Blockaden.
Mann: Ja Mei, de wead's scho geem, aba bei uns ned, wei mir san vom bayerischen Woid, und do is's ruhig. Allerdings kommt do etz a WAA hi, oiso praktisch a Wiederaufbereitungsanlag...
F: Und wos song's daza?
Mann: Strikt dageng, strikt dageng, wei – wos i woaß – haun die doch auf da ganzn Welt ned hi. Und Arbeitskräfte bringd's aa koane, wei die wo's herhoin, des san doch ois Spezialistn.

F: Ham Sie im Woid Angst vor'm Russ?
Mann: Na, wei mir ham ja d' Tschechn vor da Haustür.

F: Wo kommen Sie grad her?
Verkäuferin: Aus Bibione.
F: Was macht ma in Bibione?
Verkäuferin: Am Strand liegen (muß niesen).
F: Und jetzt ham's an Katarrh?
Verkäuferin: Ja, in Bibione. Des is ma aa no ned passiert.
F: Und was machen's dann daheim?
Verkäuferin: I bin Verkäuferin im Supermarkt (muß noch einmal niesen und sagt dann nichts mehr, weil ihr Mann kommt).

F: Sie hallo, wo fahrn Sie hin?
Autofahrer: I hab koa Zeit, mer pressiert's.
F: Warum?
Autofahrer: Weil ich zu lang im Urlaub war und heut nachmittag in Nürnberg sein muß.
F: Sind Sie Heimkehrer?
Mann: Ich komm grad aus de Dolomidde, und jätz fahr e ach House, nach Tübingen.
F: Glauben Sie, daß der Herbst heiß wird?
Mann: Da hab i koi Problem.
F: Warum nicht?
Mann: Weil nix so heiß gesse wird, wie's kocht wird. Des isch a Problem von unsara Regierung, und ned von uns.

Der heiße Herbst wird nix Gscheites werden, weil nix dabei herauskommt. Daran machen kann man doch sowieso nix. Ich mein, wenn gar nix dagegen gemacht wird, is's auch nix. Aber dafür bin ich auch nicht. Die wo Zeit dafür haben, können ja was dagegen tun. Das muß auch sein. Ich brauch mir ja nur den Wald bei uns in Kulmbach anschaun...

F: Wie wird der heiße Herbst?
Schüler: Der wird kalt. Es hat ja in Caorle schon zu regnen angefangen.

F: Sind Sie Heimkehrer?
Maurer: Ja, mir war'n in Rimini.
F: Und was ham's da gmacht?
Maurer: Nix.
F: Und jetzt?
Maurer: Ich muß wieder heim nach Waiblingen und in die Arbeit. Ich bin Maurer.
F: Und was meinen Sie zum heißen Herbst und seinen Raketen?
Maurer: S' wär besser ohne Raketen. Man muß arbeiten. Gebt den Leuten Arbeit. Aber ich weiß auch nix ganz genau.
F: Glauben's, daß die Arbeit nützt gegen die Raketen.
Maurer: Jaja, freilich.
Frau: Ich würde schon mitmachen bei einer Blockade, aber ich bin berufstätig, gehe in die Fabrik und hab nicht so viel Zeit.

Hollanderin: Wir kommen aus Riccione, aber da waren so viele Leute. Ich glaube nicht, daß der Herbst schlimm wird und denke, daß wir noch lange leben.

Student: Ja, ich komm vom Gardasee, wo mein Bruder ein Haus hat. Leider waren's nur drei Tage, aber jetzt muß ich schon wieder nach München, weil ich an einem Kurs teilnehm; der heiße Herbst könnte schon heiß werden, allerdings weiß ich nicht, ob's in München heiß wird. Ich glaube, daß es eher in Norddeutschland hoch hergeht. Okay, ich kenn die Münchner Scene nicht so, weil ich erst seit einem Jahr in München bin. Es sollte schon was los sein, aber ich hab zwei Prüfungen, und außerdem kriegt meine Frau ein Kind. Werner

BREMERHAVEN, 13. OKTOBER 1983, DPA. Nachdem bisher alle Demonstrationen gegen die NATO-Nachrüstung friedlich verliefen, kam es gestern in Bremerhaven-Nordenham – dem Haupthafen für US-Militärmaterial – zu einem Zwischenfall. Ein Sonderzug, in dem etwa 2.000 Nachrüstungsgegner zur Hafenblockade unterwegs waren, wurde aus technischen Gründen zwei Kilometer vor Bremerhavens Toren auf ein Totes Gleis geleitet. Verärgert über eine solche Organisationspanne ergossen sich die Demonstranten auf die nahe Landstraße und marschierten Richtung Stadt. Schnellen Schrittes natürlich um noch rechtzeitig zur Auftaktkundgebung zu gelangen. Die Besatzung eines im Einsatz befindlichen Polizeihubschraubers versuchte, sich ein eindeutiges Bild von den Absichten der Demonstranten zu machen und kam zu dem Ergebnis, daß es sich nicht um Deseskalationisten, sondern um Störer handeln mußte und funkte den Befund an die Einsatzleitung weiter, die sofort das Koordinationskommitee der Protestveranstaltung informierte. Grüne und alle anwesenden Friedensinitiativen verabschiedeten in minutenschnelle eine Empfehlung an die Sicherheitskräfte, nachdem diese eine Spezialabteilung zum Empfang der Störer abberufe hatte, in der sich Pastor Albertz anbot, zwischen beiden Seiten zu vermitteln, um so eine zu erwartende Straßenschlacht zu verhindern. Diese redlichen Bemühungen von beiden Seiten sind lobenswert und ein positives Ergebnis der monatelangen Deseskalationsgespräche, waren jedoch unnötig, da es sich nicht um Störer handelte, sondern um gut trainierte Nachrüstungsgegner, die gewaltlos auf den Kundgebungsplatz zuströmten.

Trotzdem verunsicherte der Vorfall die Gemüter. So bat Ministerpräsident Lothar Späth angesichts der anstehenden Aktionen in Stuttgart und Neu-Ulm am 22.10. um ein Deseskalationsgespräch, um einen Konsens zur Frage der nichtkalkulierbaren Zufälle und deren eventuelle Ausnützung durch Störer zu finden. Anwesend bei diesem Gipfeltreffen waren A (Polizeireferent irgendeines Innenministeriums) und B (Vorstandsmitglied der BBU):

oder: die Eskalation der...

A: Zunächst möchte ich feststellen, daß die Bundesbahn zugesichert hat und auch die Busunternhmen, die die Demonstranten zum Kundgebungsort bringen, sowohl Ort und Zeit von Abfahrt und Ankunft strikt einzuhalten, , also wird hier mit einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Veranstaltungen zu rechnen sein. Eine Gefahr verbirgt sich lediglich hinter dem autonomen Individualverkehr. Und hier ist zu befürchten, daß Einzelpersonen, angespornt durch den Bremerhavener Vorfall, für uns unerträgliche, weil nicht kalkulierbare Zufälle schaffen Und hier setzt auch meine Kritik an der BBU-Deseskalationspolitik ein. Der BBU hat versäumt bzw. es ist ihm nicht gelungen, das gesamte Widerstandspotential an gewaltfreie Bezugsgruppen zu binden und so potentielle Störer entweder zu Gewaltlosigkeit zu bekehren oder die unbelehrbaren Elemente in generalpräventiver Manier aus der Friedensbewegung abzuschieben. Schließlich gilt für die Mehrheit der Friedensbewegten doch Gewaltfreiheit als ungeschriebenes Gesetz.

B: Nun, da kann ich nur erwidern: Für uns ist Gewaltfreiheit keine Taktik, sondern eine Lebenshaltung und selbst vier Wochen Lernzeit in einem Camp sind dafür noch zu kurz. Sie wissen, wir halten nicht viel von Spontanblockierern, da sie kaum geübt sind im Umgang mit ihren Sicherheitskräften — sie sind eben nicht trainiert. Und sie haben doch sehr genau beobachtet, wie reibungslos die Blockade in Mutlangen/Schwäbisch Gmünd anfang September über die Bühne ging. Erinnern sie sich bitte an die vorbereitenden Planspiele: Drei Bezugsgruppen blockieren ein fiktives Atomlager, eine Gruppe stellt die Zuschauer dar, eine Gruppe spielt die Polizisten, angetan mit Helm... Während die Blockierer schon auf dem Boden sitzen, drängeln sich einige Zuschauer mit einem Transparent vor, wollen spontan mitblockieren. Die „Patengruppe" der Blockierer redet auf sie ein, mitmachen ginge nicht. Es könnten ja auch Störer sein. In den Bezugsgruppen geht es strikt basisdemokratisch zu, wem etwas nicht paßt, muß gehen oder kann, falls er die Gewaltfreiheit bedroht sieht, sein Veto einlegen. Das perfekt funktionierende Bezugsgruppensystem mit rotierenden Bezugsgruppensprechern hat meiner Meinung nach die explosiven Situationen glänzend bereinigt, während ihre Polizei nicht wie abgemacht dezent ausgerüstet und sanft an die Blockierer rangeht.

A: Die explosiven Situationen haben insbesondere stimmgewaltige Einzelpersonen auf dem Gewissen, die meine Beamten durch beleidigende Sprüche und Gebärden angreifen. Das ist gegen die Abmachungen und es sei hier an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen:
Alle Beteiligten sollten sich bemühen, Mißverständnisse und provozierend wirkende Verhaltensweisen und Maßnahmen zu vermeiden. Und dazu gehören:

- Das Nichtankündigen von Versammlungen und Aktionen,
- das vermummte Auftreten oder die Bewaffnung von Demonstranten,
- das Verhöhnen oder Beleidigen eingesetzter Polizeibeamter,
- Aktionen und Maßnahmen, die Personen unverhältnismäßig behindern, bedrohen oder gefährden,
- Maßnahmen, die schärferes polizeiliches Einschreiten provozieren,
- aggressiv und martialisch wirkendes Auftreten von Polizeibeamten,
- unnötig, überzogen oder unververständlich wirkende polizeiliche Einsatzmaßnahmen,
- unnötige Machtdemonstrationen von seiten der Politiker, der Polizei oder der Verbände/Veranstalter.

B: Es ist doch eine kleine Minderheit in der Friedensbewegung, die hier provoziert. Es ist dieselbe kleine Minderheit, die jeder Bewegung ihren Stempel der Gesellschaftsveränderung aufdrücken will und seien Sie versichert, die Mehrheit ist der Meinung, daß es für die Anwendung privater Gewalt keinen Rechtsverteidigungsgrund gibt. Auch wenn der bürgerliche Protest ethisch-christlich fundiert erscheint, muß er sich gewaltfreier Formen bedienen. Wer sich trotzdem aus eigenem Ermessen heraus Gewalt anmaßt, führt die Gesellschaft hinter die Errungenschaften des modernen freiheitlichen Verfassungsstaates zurück.
Und doch ist die positive Grundeinstellung der Bürger zu unserem Staat angesichts der atomaren Bedrohung, der Umweltzerstörung, der steigenden Arbeitslosigkeit usw. gestört — der innere Friede in Gefahr.

A: Nun ist eine totale Übereinstimmung in einer offenen demokratischen Gesellschaft ja auch nicht möglich — nicht einmal erwünscht.

B: Allerdings sollten unsere Politiker die zahlreichen Bürgerproteste ernstnehmen, schließlich sind sie ein Hinweis auf die Strukturschwächen der repräsentativen Demokratie und auf die Schwierigkeiten, im Rechtssystem offener Demokratien parlamentarische Entscheidungen in Handeln umzusetzen. Und das sollten Sie anerkennen.

Deseskalation

A: Die Affinität der von Ihnen angesprochenen Protestbewegungen zu gewaltsamen Auseinandersetzungen können Sie wohl doch nicht leugnen: in Brokdorf, Berlin und Frankfurt waren Straßenschlachten an der Tagesordnung. Eine gefährliche Entwicklung. Gruppenbestrebungen und Minderheitsinteressen dürfen nicht unterdrückt werden, sie dürfen aber andererseits nicht die Regierbarkeit unseres Gemeinwesens beeinträchtigen.

B: Wir stehen zu den demokratischen Prinzipien der Mehrheitsentscheidung, zum Minderheitenschutz und Gewaltverzicht: Nur gibt es in der Frage der Definition von Gewalt und Gewaltfreiheit unterschiedliche Meinungen. Für die geltende Rechtssprechung ist eine Sitzblockade vor einem Atomwaffenlager Nötigung und Nötigung ist Gewalt. Gewaltfreie Aktionsgruppen sprechen dagegen von zivilem Ungehorsam, d.h. illegale gewaltfreie Aktion. Ablehnen tun wir Sachbeschädigung und Sabotage — von Ausnahmefällen abgesehen. Das sind Sachbeschädigungen, die Menschen aus Gewissensgründen glauben ausführen zu müssen, wobei sie sich zu ihrer Tat bekennen und bereits sind die Folgen zu tragen.

A: Ich meine unser gemeinsames Interesse sollte die Verhinderung gewaltsamer Auseinandersetzungen sein und dazu ist die Gesprächsbereitschaft aller Beteiligten unbedingt vonnöten.
Denn lassen Sie mich einen Kollegen zitieren — Herrn Sachbearbeiter Flath: „Es darf nicht so ähnlich werden, wie es vor Hitlers Machtergreifung auf den Straßen zuging."

Den Gesprächsstoff für diesen Geheimgipfel lieferte die TAZ mit dem Bericht „Spontanblockierer unerwünscht" vom 22.8.83, dem sogenannten Konsenspapier — Werk des BBU-Vorstandsmitglied Sternstein (betreibt in Stuttgart das umweltwissenschaftliche Institut UWI) und einem Mitarbeiter der baden-würthembergischen Landespolizei — dokumentiert in der TAZ vom 24.8.83 und der geißlersche Absch(l)uß ist in der TAZ vom 25.8.83 nachzulesen.

...suche netten
...nten
..., bum-
... u. Tel.;
...us... ...8 an AZ.

gr.,schl. z. Ausg., ...
sen, Ratschen, bin w., ...
165/55 auch w. Begl. a...
kein Sex, keine Finanz-Inter..,
Zuschr. unt. 062S390 an AZ.

40er, sportl. 180, sucht jüngere Sie für Radtouren in die Umgebung von München, zum Wochenende. Zuschr. unt. 092H384 an AZ.

Wir wollen austeigen! Tol. Ehep. 35/36 m. Kind 15, sucht ebensolch. Ehepaar. T. 6708155

...n!! Ich ...her ab! ...r.

...lfe für Wä-... 1× wö-...inger Jung-... Tel. tags 391316

Tanzkapelle.

durch Haar-..., ehemaliger ...isk. Tel. 183957

Mißbrauch v. ...acht noch mit? ...itt, Pf. 1201, ...ng, Tele-20 Uhr.

...tt aus alt- u. ...ständen, u.a. ...ielzeug, Ju-... versch. Bü-strictor-Haut 9 ...er, Gläser u. ... Teppiche, ...ia-Projek-..., UV-Ge-...rere Fla-...ahnarzt, ...6.30 U.

Sponti-Spruch der Woche

Mollis statt Müsli

Als Jo Leinen den Mund aufmachte und das vorgesehene Treffen zwischen Exponenten der sozialen Bewegungen und der Staatsseite in Loccum im September 83 bekanntgab, war es offensichtlich nur die Spitze des Eisbergs. Nach und nach bekannten sich diverse Vertreter von BBU oder Kirchenvertreter dazu, schon seit Jahren geheime Verhandlungen mit der Polizei zu führen. Innerhalb der AGU (Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen) laufen nach übereinstimmender Auskunft von Innenministerium und Bewegungsvertretern unter Beteiligung von Ministerialen Industrieverbänden, DGB, Kirchen, BBU und Bund sogenannte Deseskalationsgespräche ab. Bisheriger Höhepunkt ist wohl das von der TAZ veröffentlichte Konsenspapier zwischen Sternstein und einem Polizeireferenten des badenwürthembergischen Polizeipräsidenten Kraft: „Das Gewaltmonopol des Staates muß außer Diskussion stehen", diesem zentralen Satz ist nichts mehr hinzuzufügen.
Vielleicht noch eines: Das Geschwätz von der Basisdemokratie sollte angesichts der Tatsache, daß es selbsternannte und berufene Exponenten der Bewegung gibt, die ihr eigenes Süppchen kochen, endlich ein Ende haben.

—Aus der Münchner Abenzeitung (AZ), vom 24.8.1983

INGRID

SOLIDARNOSC STÖRT DIE MÜNCHNER AMTSRUHE

oder:

DER WESTEN LEUCHTET NICHT MEHR

Bisher von der Öffentlichkeit – auch von der Linken – unbemerkt, geht vor Münchner Gerichten ein Lehrstück über die Bühne. Den polnischen Emigranten soll exemplarisch beigebracht werden, was in diesem Lande erlaubt ist und was nicht. Statuiert wird das Exempel an Jerzy Jankowski – den Blatt-Lesern bekannt aus einem Interview im Blatt 238 ("Polen ohne Chance?"). Interessant müßten die Prozesse gerade auch für diejenigen Linken hier sein, die wegen der "Solidarität" der herrschenden im Westen Probleme mit ihrer eigenen Solidarität mit Solidarinosc haben.

Im ersten Prozeß wurde Jankowski wegen "Hausfriedensbruch" bei der Ausländerbehörde verurteilt. Er wollte dort am 1.10.82 seine "Duldung" verlängern lassen. Der Beamte forderte ihn auf, seinen Paß vorzuzeigen. Er erhielt eine neue "Duldung" und wurde aufgefordert, ein Papier zu unterschreiben und dann das Zimmer zu verlassen. Der Paß wurde ihm nicht zurückgegeben. Als Begründung dafür wurde ihm eine Vorschrift gezeigt, die er ebenso wie das Papier nicht lesen konnte, weil er kaum Deutsch spricht. Auf seinen Vorschlag, die "Duldung" dazulassen – den Paß wollte er natürlich mitnehmen –, mit seinem Dolmetscher wiederzukommen, um die Sachlage zu klären, wurde nicht eingegangen. Jankowski weigerte sich zu gehen, worauf der Beamte, inzwischen durch seinen "raus!raus!raus!"brüllenden Kollegen aus dem Nebenzimmer verstärkt, die Polizei anrief. Bezeichnenderweise rief er in den Hörer, daß Solidarinosc die Ruhe störe.

Wo kämen wir da auch hin im "Freistaat", wenn diese polnischen Unruhestifter jetzt auch noch hier anfangen, ein Chaos anzurichten, und dazu noch in der für Sicherheit und Ordnung so wichtigen Ausländerbehörde. Wenn sie sowas daheim, im feindlichen Lager, machen, mag das ja noch angehen. Aber dort dürfen sie's natürlich auch nicht soweit treiben, die deutsch-polnischen Geschäfte zu stören.

Dafür bekam Jankowski denn auch vom Gericht eine Strafe von 300 DM aufgebrummt (inzwischen mit Gerichtskosten auf 377 DM angelaufen). Da er davon ausging, daß er das Urteil schriftlich zugestellt bekäme und erst dann die 7-Tage-Frist für das Einlegen der Berufung anlaufen würde, versäumte er es, die Berufung rechtzeitig einzulegen. Als nach zwei Wochen immer noch kein Urteil da war und er den wirklichen Sachverhalt erfuhr, versuchte er, die "Wiedereinsetzung in den vorigen Stand" zu erreichen, um doch noch in Berufung gehen zu können. Durch mehrere Gerichtsinstanzen hindurch wurde sein Gesuch jeweils als "unbegründet" abgewiesen. Und das, obwohl der Dolmetscher, der ihm die Rechtsmittelbelehrung übersetzt hatte, – die hatte Jankowski schriftlich bekommen – erklärte, daß er bei erneuter Durchsicht des polnischen Manuskriptes feststellen mußte, daß er einen gerichtsspezifischen Ausdruck nicht korrekt übersetzt habe.

Bei seiner Tätigkeit in Wiedergutmachungsprozessen des polnischen Widerstands in den fünfziger Jahren habe er ähnliche Erfahrungen mit dem Festhalten der Gerichte an Formeln gegenüber des Deutschen unkundigen Ausländern nie machen müssen, erklärte der Dolmetscher außerdem noch gegenüber dem Gericht. Aber was ficht das unfehlbare deutsche Richter an, denn: "Das Verschulden des Angeklagten liegt darin, daß er sich nicht an die Rechtsmittelbelehrung des Richters gehalten hat, der unmittelbar nach der Urteilsverkündung ordnungsgemäß belehrt hat." Also hat doch alles seine Ordnung und das muß ja auch so sein. Darin sind sich Strauß, Jaruselzki und die deutschen Gerichte einig.

Der zweite Prozeß geht am 6. September in die 2. Instanz. Hier wird dem Angeklagten ebenfalls "Hausfriedensbruch" und außerdem "Veranstaltung und Leitung einer nichtangemeldeten öffentlichen Versammlung unter freiem Himmel" vorgeworfen. Die "Arbeitsgruppe Solidarinosc" und andere politische Gruppen hatten am 5. Oktober 82 vor dem Zirkus-Krone-Bau gegen den Auftritt des staatlichen polnischen Folklore-Ensembles "Mazowsze" protestiert. In Flugblättern riefen sie zum Boykott der Veranstaltung auf. Statt durch das Eintrittsgeld das Jaruselzki-Regime zu unterstützen sollten die Besucher lieber Pakete an das hungernde polnische Volk schicken. Gegen Ende der Veranstaltung entfalteten sie im Zuschauerraum ein Transparent ("Mazowsze, Kollaborateur der Militärjunta Jaruselzki"), das beim folgenden handfesten Polizeieinsatz beschlagnahmt wurde.

Diese Aktion trug Jankowski einen Bußgeldbescheid über 800 DM ein. Das war dem Amtsgericht München in der Hauptverhandlung dann – bei der politischen Brisanz des Falles – doch zu hoch. Die Strafe wurde auf die Hälfte reduziert. Auch diese Höhe schien dem Hohen Gericht noch begründungsbedürftig. Dazu fand es folgendes Argument: zu den 300 DM Sozialhilfe im Monat, die der Angeklagte erhält, müsse man noch die vom Sozialamt bezahlte Unterbringung im Hotel rechnen und käme so leicht auf das Doppelte. Und so kann man die Strafe natürlich ohne Probleme in 100-Mark-Raten abbezahlen.

Die Urteilsbegründung spricht für sich:

"Der Angeklagte hatte sein Vorhaben nicht bei der zuständigen Behörde, nämlich dem Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München, angemeldet".

Das Jankowski die Aktion als "Picitacja" (Streikposten) rechtfertigte, paßte dem Gerichtshof offensichtlich nicht. Denn das würde man zwar hierzulande gern von gerichtlicher Genehmigung abhängig machen, aber soweit ist es eben doch noch nicht. Aber was ein richtiger Gerichtsdolmetscher ist, der kann so einen Begriff sowieso nicht ins Deutsche übersetzen und dann bleibt er für die Urteilsfindung auch unerheblich.

Die Staatsanwaltschaft war mit der Reduzierung der Strafe nicht einverstanden und legte Berufung ein – Jankowski natürlich ebenfalls. Sie bemängelte vor allem die Wertung des Gerichts, "das Verhalten des Angeklagten habe keinen kriminellen Gehalt gehabt, sondern sei mit einer Ordnungswidrigkeit vergleichbar". Diese Wertung widerspricht dem Versammlungsgesetz. Angesichts des schulduneinsichtigen Verhaltens des Angeklagten vor, während und nach der Hauptverhandlung sowie bei der im vorliegenden Fall notwendigen Berücksichtigung des Gesichtspunktes der Generalprävention kann die ausgesprochene Geldstrafe nicht mehr als ausreichend angesehen werden."

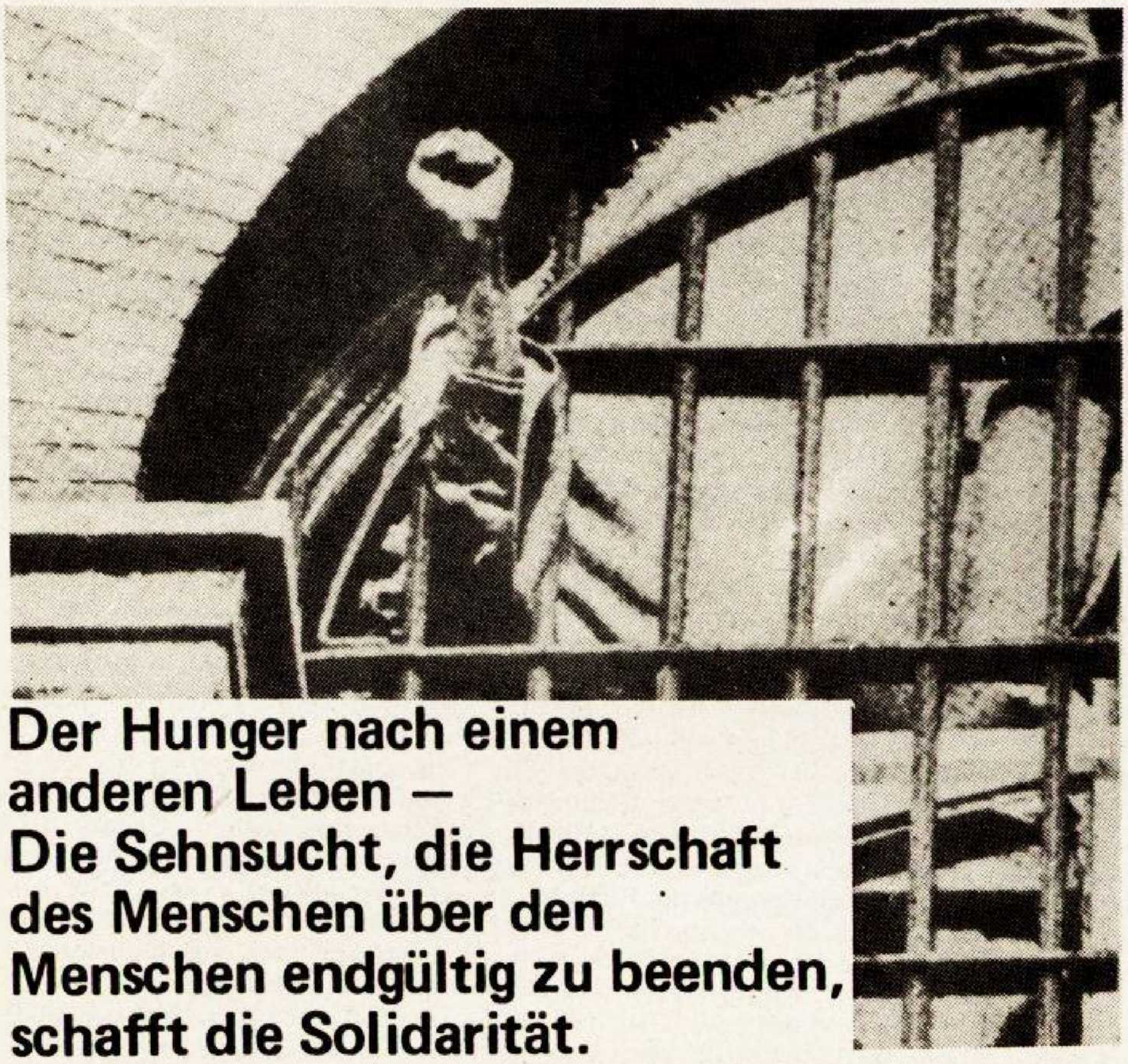
Also eine möglichst hohe Strafe, um den Polen die deutschen Verhältnisse auch gleich richtig einzubleuen. Der General Jaruselzki dürfte mit den Generalpräventations-Absichten der Münchner Staatsanwaltschaft höchst zufrieden sein. Dafür darf sich Franz-Josef dann auch mal fürs deutsche Wählerpublikum in Polen als Staatsmann aufführen.

Nach diesen Erfahrungen der Polen mit den deutschen Behörden dürfte die Frage, die Morle im Vorspann zum Interview im Blatt 238 gestellt hat, "warum der Westen für die Asylpolen in Deutschland strahlend leuchtet", so nicht mehr stehen. Noch besser wäre es allerdings, wenn die Linken hier den Zusammenhang zwischen diesen Prozessen und den verständnisvollen Äusserungen von Strauß bei seinem Polen-Besuch für die dortigen "Schwierigkeiten" sehen würden. Das waren doch nichts anderes, als – wenn auch sehr zurückhaltend formulierte – Bekundungen der Solidarität der Herrschenden untereinander, wenn es darum geht, die gemeinsamen Geschäfte gegen aufmüpfige Untertanen abzusichern.

Es braucht wirklich niemand mehr zu befürchten, daß er mit der Unterstützung des Angeklagten durch das Erscheinen bei der Berufungsverhandlung mit Reagan, Kohl und Strauß in einem Boot sitzt. Es geht nicht nur um Solidarität mit Solidarinosc, es geht um Solidarität mit den Ausländern und nicht zuletzt um die Bonner Pläne mit dem Versammlungs- und Demonstrationsrecht. Deshalb kommt zum

Prozeß gegen Jerzy Jankowski
Dienstag, 6. September 1983, 9 Uhr
Jusitzgebäude, Nymphenburgerstr. 16,
Zi. B 162 / I

Hannes
(Initiative "Solidarität mit Solidarinosc)



Der Hunger nach einem anderen Leben — Die Sehnsucht, die Herrschaft des Menschen über den Menschen endgültig zu beenden, schafft die Solidarität.

am dienstag fand bei zwei genossen von uns ne hausdurchsuchung statt. wer coco und chris kennt, weiß, daß die beiden seit mehreren jahren in der bewegung antiimperialistische politik machen, den kampf gegen nato und kriegspolitik wie die stationierung oder die volkszählung, gegen die kriege in der dritten welt wie in el salvador, in der türkei und im libanon führen.

und genau in dem kampf gegen dieses system der ausbeutung und unterdrükkung sind wir immer bedroht von der gewalt und der repression des staates, der als wichtiges machtmittel zur sicherung seiner interessen den knast in der hand hat. und im kampf für die befreiung vom imperialismus sind auch die gefangenen immer ein teil unserer politik. praktisch macht sich das zum beispiel bei coco und chris in diskussionen um die zusammenlegung politischer gefangener, im briefwechsel mit christian klar und besuchen bei murat aydin, einem türkischen konsulatsbesetzer in köln.

nach 2 1/2stündiger durchsuchung wurde den beiden die festnahme erklärt und zahlreiches material beschlagnahmt wie flugblätter und broschüren zu krefeld, wuppertal, zu den türkischen gefangenen von dev sol, briefe von und an gefangene, prozesserklärungen und -infos, zusammenlegungsdiskussionen, sämtliches material zu nato und b.struktur . . .

als wir von der festnahme der beiden gehört hatten, sind wir gleich am nächsten morgen in aller frühe vor die ettstraße gegangen und haben uns total gefreut, als wir die coco und den chris vor dem haftrichtertermin im oberlandesgericht nochmal gesehen haben.

wir konnten noch kurz mitkriegen, was jetzt abläuft, mit erhobener faust parolen rufen und trotz der kurzen zeit uns gegenseitig power und stärke rüberbringen, ausdrücken, der kampf geht für uns alle weiter, drinnen und draußen . . .

was bei dem durchsuchungsbeschluß ziemlich allgemein gehalten war, der verdacht der unterstützung und werbung für die raf, stellte sich beim haftrichtertermin für den haftbefehl der beiden als konkret gezielte aktion heraus.

beim chris sagen sie zum beispiel, er hätte im mai 'n plakat zur zusammenlegung der gefangenen aus raf und widerstand geklebt und sie hätten flugblätter zu 'ner sprühaktion, bei der es um die zusammenlegung der gefangenen aus raf und widerstand, zur verlegung von bernd rössner in die gruppe nach celle und zur zusammenlegung der türkischen genossen von der kölner konsulatsbesetzung ging, gefunden. die coco soll u.a. im zoff flugblätter abgelegt haben, außerdem soll sie den „als werber der raf-identifizierten" christ unterkunft gewährt haben und „in das informationssystem der raf eingebunden sein". was noch wichtig ist, daß zur gleichen zeit in nürnberg ebenfalls 'ne hausdurchsuchung gelaufen ist, zeitlich aufeinander abgestimmt, die genossen wurden zwar nicht verhaftet, es wurde aber die ganze wohnung ausgeräumt und ihnen 'n verfahren wegen § 129a „illegales infosystem" angehängt. wir wollen uns da gar nicht so lange auf die staatsschutzscheiße einlassen, sondern eher mal kurz versuchen einzuschätzen, warum die verhaftung gerade in der jetzigen situation kam.

denn wo in letzter zeit unser widerstand gegen nato und kriegspolitik immer stärker und entschlossener wird, sich friedensbewegung, autonome und antiimperialistische gruppen nicht mehr so stark spalten und trennen lassen und immer mehr die erfahrung machen, daß wenn jeder von sich und seiner situation ausgeht und jede widerstandsform, ob gewaltfrei oder militant, als teil vom widerstand begreift, wir den imperialismus gemeinsam angreifen können, reagiert der staat immer schärfer auf das, was ihm überall an widerstand und aktionen entgegentritt. und weil wir uns durch repression und knast nicht abschrecken lassen, weil wir auch immer klarer kriegen, daß es um uns und unsere befreiung geht, überlegen wir uns auch, wie es dann im knast für uns weitergehen kann. und grad die auseinandersetzung darüber läßt uns 'n stück von der angst davor verlieren. durch den willen, im knast weiterzukämpfen, wollen wir uns nicht von den leuten isolieren lassen, zu denen wir nen bezug haben und mit denen wir uns auseinandersetzen können. deswegen ist auch für uns die zusammenlegungsforderung der gefangenen aus raf und widerstand zu ner perspektive geworden. mit der auseinandersetzung darüber stellt sich für uns die frage nach der eigenen perspektive des widerstandes.

immer mehr gefangene aus raf und widerstand fordern für sich aus ihrem bedürfnis ihre zusammenlegung, da geht's ums gleiche wie auch für uns hier draußen. daß wir nur in kollektiven auseinandersetzungen die stärke entwickeln, die uns den mut und die kraft gibt, gegen dieses system zu kämpfen.

in unseren praktischen schritten, im kampf gegen natonachrüstung, kriegspropaganda, munitionstransporte wollen wir unsere gefangenen genossen in den knästen miteinbeziehen, wobei ihr kampf für ihre zusammenlegung für uns auch ein teil davon ist.

und genau das wollen sie versuchen zu kippen, systematisch zu behindern; indem sie post beschlagnahmen, besuchs- und schreibverbot gegen leute, die sich mit den gefangenen auseinandersetzen wollen, verfügen, reagieren die staatsschützer mit dem § 129a „illegales infosystem". und diese begründung wenden sie an, um bei den gefangenen den totalen ausnahmezustand zu verhängen, die haftbedingungen zu verschärfen, zellenrazzien durchzuführen, anwälte zu kriminalisieren, bei genossen draussen hausdurchsuchungen zu machen und bei den leuten, die gefangenen schreiben, die briefe zu beschlagnahmen und ein verfahren einzuleiten.

ziel des ganzen ist, die gefangenen von uns total zu isolieren und jeden versucht, die isolation zu durchbrechen und öffentlichkeit zu schaffen, zu kriminalisieren und damit zu zerschlagen.

der coco ist zum beispiel so'n verfahren angehängt worden, weil in 'nem brief an christian klar drinnen stadn, daß der kampf der gefangenen um die zusammenlegung teil vom widerstand ist, sie über die situation in münchen schrieb, was hier an diskussionen und aktionen läuft.

dies ist sicherlich auch 'n grund für die verhaftung der beiden, was aber so offen nicht im haftbefehl stand.

dazu kommt halt auch noch, daß im herbst der prozess von adelhaid schulz und rolf-clemens wagner angesetzt ist und im frühjahr der von christian klar

und brigitte mohnhaupt sein soll. gerade bei den vieren blockiert der staatsschutz wegen ihrer prozesse die auseinandersetzung ziemlich extrem und hat auch christian (straubing) und brigitte (aichach) wegen des brd-weiten widerstands gezielt hierher nach bayern verlegt. ihr kalkül war, daß sich gerade hier, wo der widerstand noch nicht so groß ist, diskussionen noch nicht so breit laufen, vielleicht am wenigsten daran mobilisiert. und genau das konnten wir durch 'n paar aktionen, die gelaufen sind und das bedürfnis, hier über die gefangenen und die zusammenlegung zu reden, durchbrechen. dazu gehört z.b. eine kundgebung vor straubing (wo bernd rössner seit 18.4. durch einen dreckstreik für seine verlegung nach celle kämpft) von leuten aus münchen und nürnberg, die vielen gesprühten parolen in der ganzen stadt, transparentaktionen, die mobilisierung zu den prozessen, z.b. von helga roos. ein teil war auch die ankettungsaktion von angehörigen der polit. gefangenen im justizministerium, wo die entscheidung gefällt wurde, bernd auf keinen fall zu verlegen.

wir haben uns überlegt, daß das die gründe für die verhaftung von chris und coco waren und um noch mal 'nen vorstoß zur kriminalisierung der ganzen bewegung und der zusammenlegungsdiskussion zu machen und konkret uns hier in münchen einzuschüchtern und uns power und kraft zu nehmen. sie wollen uns durch die haftbedingungen der beiden abschrecken und sie von uns, unserem gemeinsamen kampf, isolieren. das sieht so aus, daß sie erstmal nur besuche von angehörigen reinlassen wollen, sogar die anwaltsbesuche mit trennscheibe laufen, die beiden einzeln isoliert sind, alleine hofgang haben und an keinen gemeinschaftsveranstaltungen teilnehmen dürfen.

ob ihr kalkül, die beiden von uns abzutrennen, uns abzuschrecken und hier lahmzulegen, aufgeht, das liegt eigentlich auch in unserer hand. und schritte die dazulaufen, waren jetzt erstmal, 'ne öffentlichkeit zu schaffen, wie durch 'ne kundgebung vor neudeck, wo wir ungefähr 25 leute waren und erst mal mit raketen, knallern und trillerpfeifen ziemlich lärm gemacht haben und dann zusammen parolen zur coco rübergebrüllt haben. daß wir so viele waren und auch das gefül untereinander ganz gut war, hat uns ziemlich gefreut, und die coco hat's auch sicher mitbekommen.

und weil wir nicht wollen, daß es das einzige bleibt, weil wir das ganze ausmaß und die auswirkungen der verhaftung der beiden jetzt noch nicht genauer einschätzen können und es schwerfällt, alles aufs papier zu bringen, wollen wir uns gerne mit möglichst vielen am dienstag, den 6.9. im zoff, landsbergerstraße 79, um 20 uhr treffen.

wer lust hat, den beiden zu schreiben: Christoph Buhmann, JVA Stadelheim, bzw. Corinna Arends, JVA Neudeck über Dr. Gäbhard, Ermittlungsrichter am Bay. Oberlandesgericht, 8 München 35, Postfach.
was auch noch wichtig wäre, ist kohle für anwälte, bücher, zeitungen und pipapo. kontonummer: 66-324 344 stadtsparkasse münchen.

Remember — Herbst 81 — Prozeße gegen angebliche Mitglieder der Freizeit 81

Fast vor genau zwei Jahren wurden in München 7 Leute verhaftet und 17 Wohnungen durchsucht. Ihnen unterstellte der SA-Meier Staude, für mehrere Brandanschläge im Rahmen der Freizeit 81 verantwortlich zu sein. Die darauffolgenden Prozeße erbrachten insgesamt 119 Monate Knast. Die Anklage stützte sich damals hauptsächlich auf die Aussagen des ehemaligen Mitglieds der Gruppe, Zoller, genannt Knallhart. Aber, nicht nur die sieben zentralen Prozeße gestaltete dieser „Kronzeuge" mit seiner Phantasie, mehrere kleinere „Nachfolgeverhandlungen" folgten bis heute. Darunter auch der unten geschilderte Fall. Wiederum stützte sich die Anklage (in diesem Fall Sachbeschädigung und Landfriedensbruch während der Rattaydemo am 22.9.81) auf die Aussagen des Herrn Zoller. Nur daß diesmal nicht die Angeklagte, sondern der Kronzeuge der Lüge, dank der Prozeßführung eines RA Wächtlers, überführt wurde.

Von Kronkorken, Kronzeugen, Kronkorken und ähnlichen abgebrochenen Zacken

Akt I.

Knallhart bezichtigt, Knallhart sagt aus, es wird ermittelt in Sachen Landfriedensbruch und Sachbeschädigung, man wird vorgeladen und aufgrund des PAG (Polizeiaufgaben-Gesetz) Art. 14 Abs. 2 Nr. 2 zwangsweise ED behandelt, trotz eingelegten Widerspruchs. Man geht vor's Verwaltungsgericht und bekommt recht. Der Reißwolf bekommt Fotos und Fingerabdrücke zu fressen. Fazit: Der bloße Verdacht berechtigt nicht dazu, jemanden aus seiner Wohnung abzuschleppen und ED zu behandeln (Bayer. Verwaltungsgericht M 1310 VII 82).

Akt II, Szene Amtsgericht München/ Jugendabteilung

Man wird von Kronzeuge Knallhart beschuldigt, auf der Rattay-Demo einen Stein in die Scheibe des Vinzenz Murr geschmissen zu haben. Man bestreitet, wird verurteilt, Richter Seidel begründet: „Die Angeklagte wird durch den Zeugen Z. widerlegt. Dieser bekundete daß er zweifelsfrei gesehen habe, daß die Angeklagte einen Stein geworfen hat. Der Zeuge Z. machte insgesamt einen glaubwürdigen Eindruck. Er bemühte sich offensichtlich um wahrheitsgemäße Angaben. Objektiv eventuell unzutreffende Antworten über Nebenumstände beruhen darauf, daß der noch junge, sprachlich und intelligenzmäßig nicht sehr hervorstechende Zeuge durch die langdauernde intensive und detaillierte Befragung seitens der Verteidigung offensichtlich überfordert war und sich nicht klar genug ausdrücken konnte..." Die offensichtliche Überforderung war, daß er nicht mehr wußte, daß ein Leserbrief im Blatt 205 mit „Euer Knallhart" unterzeichnet war, von ihm stammte und daß er mich im Mai 81 in Stadelheim kennenlernte, obwohl ich damals noch 2500 km von hier entfernt lebte und erst im Herbst nach München zog. Obwohl das Gegenteil im Laufe des Prozesses bewiesen wurde, wurde seine Unglaubwüridgkeit nicht genügend berücksichtigt und der Zeuge, trotz Antrag, nicht nochmal vernommen.

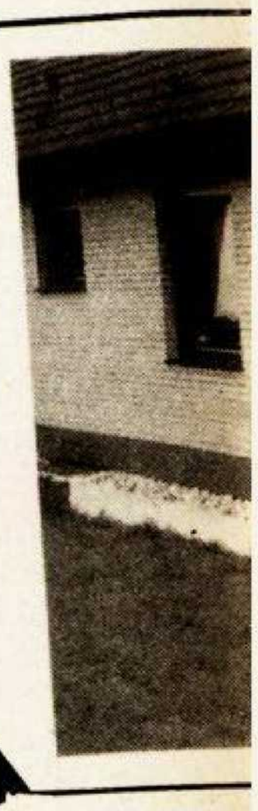
Szene II.

Dies war der Revisionsgrund, dem das OLG auch zustimmte.

Szene III (Amtsgericht Mü/Jugend).

Sich inzwischen der Sünde des Lügens bewußt, schwieg der Kronzeuge während der 1 1/2 minütigen Vernehmung und ging vondannen. SA Meier-Staude beantragte Freispruch, womit alle Anwesenden einverstanden waren.

Der Garten als eine Art Auto betrachtet



„Grün kaputt" heißt ein Buch, nein eine Ausstellung, nein beides – jedenfalls eine bemerkenswerte Leistung: das Buch und die Ausstellung. Ersteres führt uns sowohl bildhaft als auch mit Worten, wie die Kostprobe zeigt, nicht nur die großen Fehler in unserer Umwelt vor Augen, sondern auch die sogenannten kleinen, für die der Bürger geradestehen muß mit seiner Zivilisationswut und seinem kleinbürgerlichen Gefühl für die heile Welt. Begleitet wird dieses Buch durch eine Ausstellung im Stadtmuseum, die bis zum 25. September verlängert wurde.

Der Unterschied zwischen einem Garten und einem Auto scheint leicht auszumachen: Zwar kann man auch ein Auto begießen, aber man kann es zum Beispiel nicht düngen, wie man, umgekehrt, einen Garten nicht lackieren kann; auch sucht man im Garten vergebens nach Stoßstangen und Anschnallgurten, und es ist etwas grundsätzlich anderes, ob man sich in einem Auto fortbewegt oder in einem Garten.

Aber die Unterschiede zwischen Garten und Auto verflüchtigen sich mit bemerkenswerter Geschwindigkeit. Schon hört man hie und da jemanden sagen, er müsse seinen Garten „überholen", was so klingt, als gebe es da einen Garten-TÜV, nach dessen Richtlinien man das Unkraut unter den Rosen abzuschaben und die Rasenkanten neu einzustellen hätte. Und längst ist als Gegenstück zum deutschen Autowaschritual, welches sich Samstag *vor*mittags zwischen neun und zwölf vollzieht, ein Rasenmähritual entstanden, das Samstag *nach*mittags absolviert wird, in anderen Gegenden auch freitagsabends, während die Kinder gebadet werden, woraus schon erhellt, daß die engste Verknüpfung zwischen Garten und Auto in der kultischen Beziehung zur Sauberkeit besteht.

Es hat da alles seine Ordnung, nicht anders als beim Auto, und dafür sorgt, nicht anders als beim Auto, sowohl das Pflichtgefühl der Eigentümer als auch eine beflissene Zubehörindustrie, welche durch die Bereitstellung von Chemikalien und Apparaturen die Voraussetzungen für ein ordnungsgemäßes Betriebsprogramm schafft.

Die Phantasie dieser Zulieferer ist ausschweifend bis dorthinaus und bei der Lektüre ihrer Annoncen und Listen muß jedem Gartenbesitzer klar werden, daß ein Garten mit Rasen, Bäumen und Pflanzen nur eine Art Gartengerippe ist und eigentlich erst dadurch zum Garten wird, daß man ihm das angebotene Zubehör hinzufügt. Damit sind hier nicht die Springbrunnen, Geräteschuppen, Kompostsilos und Rosenbögen mit wetterfestem Kunststoffanstrich gemeint, also diejenigen Accessoires, deren Anschaffung selbst nach Ansicht ihrer Anbieter noch dem Belieben und dem Bedürfnis des einzelnen Käufers anheimgestellt wird, gemeint sind vielmehr all jene Vorrichtungen, Instrumente, Chemikalien und Plastikgegenstände, die einem als selbstverständliche, ja, unverzichtbare Bestandteile der gärtnerischen Rüstkammer angeboten werden. Längst dahin sind die Zeiten, in denen der Gartenfreund sich durch den Erwerb eines einfachen Rasenmähers, eines Spatens und eines Gartenschlauchs von weiteren Zumutungen der Lieferanten freikaufen und den Rest seines Gartenlebens unbehelligt verbringen konnte; derlei gilt heute nicht einmal mehr als Standardausstattung, sondern ist schlechthin lächerlich.

Der Handrasenmäher ist ein museumswürdiger Gegenstand geworden, der nur noch pro forma überhaupt angeboten wird; mit ihm kann man nur den Rasen mähen und man muß ihn schieben; wie anders dagegen jene Apparaturen, die der Fortschritt des Rasenmäherwesens beschert hat und die einem Auto zum Verwechseln ähnlich sind, weil sie erstens motorgetrieben sind (so daß man mit ihnen genau die Zeit herausfährt, die man anschließend für den Ausgleichssport benötigt), und weil zweitens Jahr für Jahr neue verbesserte Modelle erscheinen, mit stufenlos verstellbarer Schnitthöhe, optimaler Reisegeschwindigkeit, Superleichtstart, mit Vakuum-Saugschnitt-System und Grasfangvorrichtung. Unentbehrlich als Ergänzung: die akkumulatorbetriebene Rasenkantschere mit drehbarem Stiel, in aufrechter Haltung zu bedienen – man bedenke dagegen, in welcher entwürdigenden Bück-Stellung herkömmliche Kantscheren bedient werden mußten.

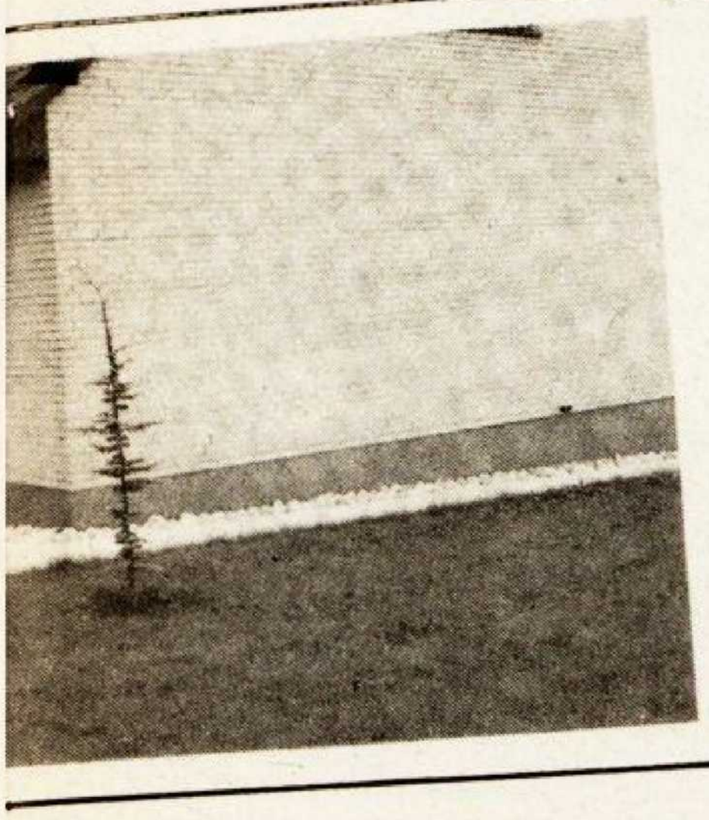
Für den ordnungsmäßigen Betrieb eines Rasens reicht das alles freilich noch nicht aus; es kommt hinzu der Spezialdünger, auf Wunsch mit eingebautem Unkrautvernichter, und zu seiner Ausbringung eine Spezialkarre, die das Streugut gleichmäßig verteilt.

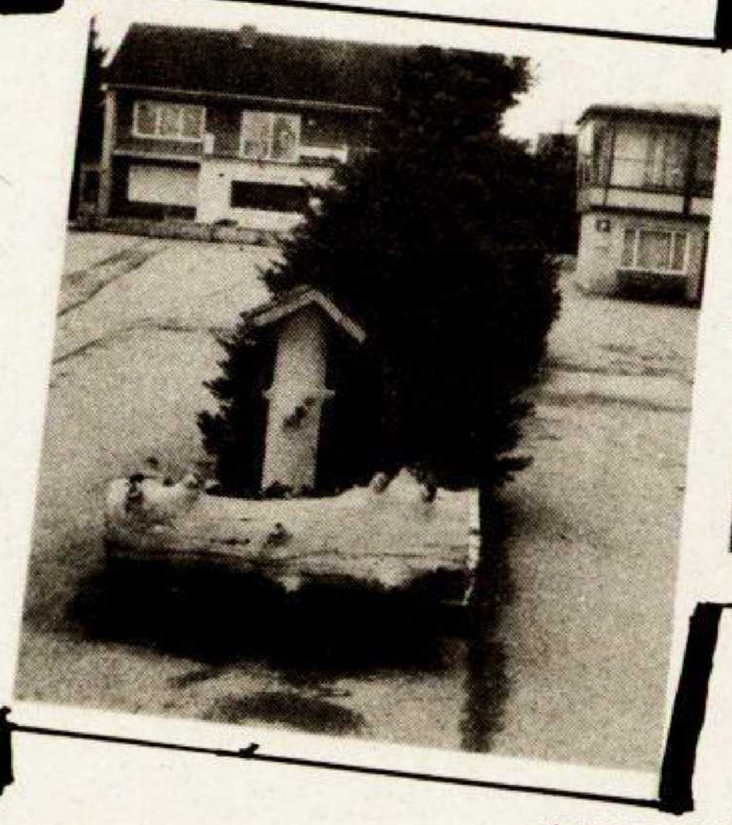
Es kommt ferner hinzu eine Fülle von Sprenggeräten, die ohne Zutun des Rasenpflegers das Trinkwasser kreisförmig oder im Karree auf den grünen Teppich spritzen. Das ist das Mindeste. Das Höchste hingegen ist eine unterirdisch verlegte Wasserleitung mit Feuchtigkeitsmesser und eingebauten Sprühköpfen, die sich bei einem bestimmten Grad von Trockenheit selbsttätig einschalten.

Der Rasen ist das Herzstück des deutschen Gartens. Mit dem superstarken Zweitaktantriebsmäher jeden Samstag geschoren, etwa noch Überstehendes mit dem drehbaren Kantenschneider entfernt: das kann sich sehen lassen und soll es auch. Das Versprechen, bei Anwendung dieser und anderer Gerätschaften und Hilfsmittel werde der Nachbar hinter seinem Zaun vor Neid erbleichen, gehört zu den geläufigen Werbeargumenten derer, die solche Wunderwerke der Technik und Chemie produzieren. Ihr Ziel, so sagen sie, sei der pflegeleichte Garten, aber das ist weit untertrieben, ihr Ziel ist in Wahrheit der automatische Garten, und jeder Gegenstand, den sie feilbieten, ist ein Baustein für den großen Garten-Automaten, den man sich, alles inklusive, dereinst liefern lassen wird so wie heute nur den abrollbaren Rasenteppich mit Depotdüngung und verstärk-

Ausstellung GRÜN KAPUTT

oder: „Helfen Sie der Natur auf die Sprünge!"





ten Seitenkanten.

Einer der Werbeslogans, mit denen die Einzelteile des künftigen automatischen Gartens angeboten werden, lautet „Helfen Sie der Natur auf die Sprünge!". Die Drohgebärde ist unverkennbar, der alte Rat, der Gärtner müsse mit seinen Pflanzen freundlich sprechen, wird abgelöst von der Aufforderung ihnen zu befehlen, sie Mores zu lehren. „Helfen Sie der Natur auf die Sprünge", Sprung auf marsch marsch, alles auf die Plätze, Läuse und Raupen weggetreten, Unkraut zuuurück.

Die wichtigste Methode, der Natur auf die Sprünge zu helfen, scheint, wenn man den einschlägigen Annoncen glauben kann, die partielle Vernichtung dieser Natur zu sein. Es ist ja zuzugeben, daß Erdflöhe, Milben, Blutläuse, Raupen und Maden nicht die angenehmsten Gartengenossen sind, aber selbst den, der sie nicht mag und der sich über ihre zerstörerischen Aktivitäten ärgert, beschleicht das Mitleid, wenn er das Arsenal von Dosen und Flaschen sieht, in dem die raffiniert gemixten Gifte bereitgehalten werden, - die Gifte, die ja, wie man inzwischen weiß, auf verschiedene Weise dazu beigetragen haben, daß der Schädlinge immer mehr statt weniger wurden, was wiederum der weiteren Produktion neuer Dosen und Flaschen sehr förderlich war. Aber da gibt es noch viel mehr als Läuse- und Raupenmittel, es gibt Moosvernichter und Pilzvernichter, Schneckenkorn und Ameisenköder, Unkrautvernichter, die *keine* Gräser angreifen und mit denen man den Rasen sauberhalten kann, und Unkrautvernichter, die *nur* Gräser angreifen, mit denen man also den Rasen, wo er über die Stränge schlägt und dann nicht mehr Rasen, sondern Gras heißt, ausrotten kann; und man kann die Plattenwege mit einem Todeselixier besprühen, auf daß kein Hälmlein zwischen den Spalten sprieße, kein Moospolster sich ansiedele.

Das Fatale an diesen Vernichtungspraktiken ist, daß sie so vorzüglich funktionieren; damit fördern sie den Eindruck, es müsse alles im Garten „funktionieren" und es komme nur auf die richtige Wahl der Mittel an, um durch das Ausstreuen geeigneter Chemikalien den pflegeleichten Garten in Gang zu halten, der Natur auf die Sprünge zu helfen, den Erdbeeren durch das Ausstreuen von Erdbeerdünger, den Koniferen durch das Ausstreuen von Koniferendünger, den Rosen durch das Ausstreuen von Rosendünger - und so weiter mit Rasendünger, Azaleendünger, Rhododendrondünger; ganz ungeschlacht und eher alchemistisch nimmt sich dagegen aus, was die Freunde organisch-biologischen Gärtnerns ihren Böden applizieren: Hornspäne, Knochenmehl und kalifornische Rinderfladen, gemahlen und garantiert geruchfrei. Wer angetreten ist, der Natur auf die Sprünge zu helfen, der kann sich mit derlei nicht begnügen, er braucht die Chemie, maßgeschneiderte Pulver und Essenzen für und gegen alles, was da wächst und blüht und fleucht und kreucht, die Elemente eines Laboratoriumsbetriebes, zu dem als eine der neuesten Errungenschaften nicht schlecht das Saatband paßt, ein Papierstreifen, der Samen, Dünger und Schädlingsbekämpfungsmittel enthält, nur auf die Erde gelegt, passend abgeschnitten, angehäufelt und begossen wird - alles andere geschieht automatisch und kaum jemand bemerkt, daß das eigentlich „Automatische" eben nicht von der Fabrik für Saatbänder in diese eingebaut, sondern sozusagen vom lieben Gott vorgegeben worden ist, zu einer Zeit, als er noch nicht wissen konnte, daß seine treffliche Erfindung des Samens dereinst durch die Erfindung des Saatbandes übertroffen werden würde.

So nähert sich denn die Garten-Wirklichkeit ganz langsam und unauffällig der Vision der Zubehörfabrikanten an, und nach allem, was man aus dem bisher Geleisteten und Angebotenen interpolieren kann, sieht diese Vision vom Garten der Zukunft so aus, daß ein ausgeklügeltes System von Reservoirs, Mischbatterien, Zuleitungen, Zeitschaltuhren, Spritzdüsen und Sickerschläuchen die Einhand-Bedienung der vollautomatisierten Anlage ermöglicht, zweckmäßigerweise von einem in der Kellerbar angebrachten Armaturenbrett aus: der pflegeleichte Garten in seiner wahren Vollendung, mit Gangschaltung, Programmwahltasten und Ersatzteilservice.

Sonst freilich bleibt alles beim alten: vor dem Haus die Edelrosen, hinterm Haus der Edelrasen mit den Edeltannen drumherum, die heimelige deutsche Lichtung, sechs Meter breit und dreizehn Meter lang, - aber wartungsfreundlich, sparsam im Verbrauch und, natürlich, mit Quadratmetergarantie, von einem Auto kaum mehr zu unterscheiden.

Jürgen Dahl

Grün kaputt – Landschaft und Gärten der Deutschen, Herausgeber: Dieter Wieland, Peter M. Bode und Rüdiger Disko, Mitarbeit: Wolfgang Zängl. Erschienen im Rabenverlag 1983, Froschhammerstr. 14, 8000 München 40, und Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München.

Das Buch kostet 23,– Mark und kann beim Verlag bestellt werden.

FILM

UNSINNIG BILLIG

„Der Sinn des Lebens", Großbritannien 1983, von und mit Graham Chapman, John Cleese, Terry Gilliam, Terry Jones, Eric Idle, Michael Palin, besser bekannt unter dem Namen die „Monthy Pythons".
In einem Interview bekannte Terry Gilliam stolz, sie, die „Monty Pythons", hätten jetzt so viel Geld, daß sie alles machen könnten, was sie wollten, selbst die Amerikaner hätten sich an den Produktionskosten des neuesten Monty-Pythons-Films beteiligt, obwohl ihnen keine Einsicht in das Drehbuch gewährt wurde. Der gewonnene finanzielle Freiraum scheint jedenfalls die Phantasie der Pythons nicht beflügelt zu haben. Zwar scheint es auch weiterhin ihr Ziel, akzeptierte, gültige Werte anzufechten, Dinge auf den Kopf zu stellen, um dadurch deren Absurdität zu demonstrieren, doch wie sie das in ihrem neuesten Film „Der Sinn des Lebens" (Meaning Of Life) machen, hat wenig mit dem an ihnen so gerühmten scharfsinnigen Humor zu tun. Eher handelt es sich bei ihrem neuesten Werk, von einigen Szenen abgesehen, um eine Ansammlung belangloser Wahrheiten, bedeutungsschwanger vorgetragen, ziemlich plump, zum Teil sogar geschmacklos.

Wir sehen Fische, die in einem Restaurant in einem Aquarium schwimmen, und wir hören sie sich angesichts eines toten Freundes auf dem Teller eines Gastes nach dem Sinn des Lebens fragen. Das der Aufhänger, um nun die Stationen eines jeden Lebens von der Geburt bis zum Tod vor uns abzuspulen. Bei der Geburt schon gilt es, die Apparate-Medizin beifallheischend zu diskreditieren, man „snakt" dabei Norddeutsch. Letzteren Lapsus hat allerdings die Synchronisation auf dem Gewissen. Weiter geht es mit der vielköpfigen katholischen Arbeiter-Familie die ihr „Every Sperm Is Sacred"-Lied singt, während ein nicht mehr tätiges protestantisches Ehepaar über die Vorzüge evangelischer Erziehung fachsimpelt, die einem doch ganz andere Möglichkeiten sexueller Erfüllung bietet. Damit wäre die Kirche abgehandelt. Weiter geht's mit der Schule. Die vergeblichen Versuche des Lehrers, die Kleinen an seiner vor ihnen praktizierten Sexualkunde zu interessieren, kann man sagen, sind ganz witzig. Als Erwachsener muß sich der Mann natürlich im Krieg bewähren, wobei im Schützengraben vom einfachen Soldaten zeitkritisch Tiefsinniges geäußert werden darf, während in einer anderen Sequenz in einem Zulu-Krieg die Herren Offiziere sich im dicksten Kampfgetümmel an einem Whiskey laben. Das Wesen der englischen Armee und nicht nur der wäre damit gründlichst bloßgestellt. Um zeitgenössische Menschenverachtung darzustellen, wird einem armen Teufel, der unterschrieben hatte, daß man ihm seine Leber nehmen könne, wenn er tot ist, diese bei lebendigem Leibe entnommen, was naturgemäß nur unter großem Geschrei und Strömen von Blut vonstatten ging. Man hält das Eingeweide dann triumphierend in den Händen. Hier fing es an geschmacklos zu werden. Mit der Geschmacklosigkeit ging es noch weiter bei kübelweiser Kotze, die natürlich ein vollgefressener Reicher von sich gibt, die dann einer Putzfrau, die sich rassistisch geäußert hatte, über den Kopf gekippt wird. Was einem im Leben aber auch so alles passieren kann. Der fette Reiche platzt übrigens. Etwas von ihrem Können zeigen Monty Pythons, als der Tod an die Tür klopft und man ihn auf freundlich englische Art zum Drink bittet, nur etwas irritiert ob seines martialischen Aufzugs. Ansonsten würde ich John Cleese recht geben, der vielleicht in einem Anflug von Selbsterkenntnis meinte: „Diese Meaning Of Life-Geschichte ist ein billiger Versuch, einen Haufen unzusammenhängender Sketche irgendwie unter einen Hut zu bringen."
(Im Eldorado und Leopold 2)

Marcella

VORAN, VORAN

**„New York City Girl"
(Smithereens), ein Film von Susan Seidelman, USA 1981, mit Susan Berman, Brad Rinn, Richard Hell u.v.a., Musik: Glenn Mercer, Bill Million sowie The Feelies, The Nitecaps, The Raybeats, Dave Weckerman, Richard Hell and the Voivoids**

Wren erzählt einen Traum „Ich habe geträumt, daß die Welt schon vor zehn Jahren explodiert ist, daß die Menschen seitdem nur auf Splittern dahintreiben und bis heute nicht kapiert haben, was passiert ist." Wren ist selbst solch ein Splitter, ohne allerdings davon zu wissen, sie verhält sich in der Tat so, als hätte sie nichts kapiert, als gäbe es für sie auch nichts zu kapieren. Sie weiß alles, meistens besser.
Wren hat noch einen anderen Traum. Dieser Traum hat sie aus New Jersey nach New York getrieben, es ist der diffuse Traum von Geld, Ruhm, Karriere, der Glaube daran, daß jeder und wenn auch nur für 15 Minuten ein Star sein kann, auch die Provinzmaus Wren aus New Jersey. Es ist einer der amerikanischsten Träume überhaupt. Für viele ist er zum Trauma geworden. Doch davon weiß Wren nichts.
Wren will Managerin einer New Wave-Punk-Rock-Band werden. So hastet sie im Vinyl-Mini mit schwarzen Netzstrümpfen und knallroten Basketballschuhen, die zu ihren Ohrclips passende Sonnbrille gehörte mal einer anderen, durch New Yorks Straßen, immer auf der Suche nach bedeutenden „connections", die sie weiterbringen. In der U-Bahn, als sie wieder einmal ihr photokopiertes Konterfei an die Wände klebt, an die Leute verteilt, lernt sie Paul kennen, einen gutmütigen, etwas verschüchterten Jungen aus Montana. Ganz lieb und nett, aber er hat weder in der Musik-Szene noch in sonst einer irgendetwas zu sagen, von daher ist seine Bekanntschaft eher wenig nützlich. So verabredet sich Wren schon etwas lustlos mit ihm und läßt ihn dann auch

prompt stehen, als in einer Kneipe Eric auftaucht, eine kleine Lokalberühmtheit, da er es schon geschafft hat, eine eigene Platte herauszubringen. An ihn macht sich Wren sofort ran, ohne falsche Zurückhaltung, eher mit nervtötender Aufdringlichkeit. Nachdem sie ihn vollgelabert hat, steigt sie zu ihm ins Bett, er schläft allerdings schon und ist nicht mehr wachzukriegen. Trotzdem wittert Wren eine Chance und läßt nicht locker. Vorerst jedoch muß sie noch einmal auf den netten Langweiler Paul zurückgreifen. Sein einziges Kapital ist nämlich sein Bus, in dem man schlafen kann. Und Wrens Vermieterin hat sie rausgeworfen, dà sie mit vier Monatsmieten im Rückstand ist. Und Eric denkt an alles andere, nur nicht daran, sie bei sich wohnen zu lassen. Und auch bei der transusigen Freundin und der mit einem Spießer verheirateten Schwester findet sie keine Unterkunft. So kann Paul eine kleine Weile glauben, er sei wichtig für Wren, sie sogar seine Freundin nennen. Bis Eric wieder auftaucht und Wren eine Zukunft in L.A. verspricht. Nachdem Wren die dafür nötige Kohle beschafft hat, macht sich Eric mit dem Geld, aber ohne sie, auf und davon. So steht Wren mal wieder mit zwei, drei Plastiktüten und einem Fernseher bepackt, ihrer ganzen Habe, auf der Straße. Auch Paul hat endgültig die Nase voll von ihr.

Susan Seidelman nennt ihren Film selbst einen „bissigen Straßencomic". Dazu paßt übrigens der Original-Titel „Smithereens" sehr viel besser als das harmlose „New York City Girl". Wren ist keine sympathische Figur. Sie ist trotzdem komisch. Aber die Freude, die sich beim Zuschauer einstellt, ist doch meistens Schadenfreude. Man gönnt ihr ihre Bauchlandungen und fühlt sich doch gleichzeitig unbehaglich bei diesem „Geschieht ihr ganz recht"-Gefühl. Diesen Zwiespalt würde allerdings Wren sofort für ihre Zwecke ausnutzen. Sie ist in der Wahl der Mittel, die sie anwendet um Erfolg zu haben, nicht gerade zimperlich. Nur, das sind Mittel, die im Prinzip alle haben; was sie von anderen unterscheiden könnte, wäre Talent. Das hat sie nicht. Als Mangel fällt ihr das allerdings auch gar nicht auf. Das ist dann der Punkt, den ich als Zuschauer dann nicht mehr so witzig finde, eher macht mich das daraus resultierende Verhalten ärgerlich. Wren lernt nichts dazu, sie verfeinert höchstens ihre Methoden. Sie ist weiterhin selbstsüchtig, opportunistisch, jeden für ihre Zwecke benutzend, ihre Handlungsweise von keiner Selbstzweifel oder sonst irgendeiner Art von Reflexion bestimmt, nie streift sie auch nur eine Ahnung von der Verlogenheit dessen, was sie tut. Und obendrein hält sie sich wahrscheinlich auch noch für höchst modern und fortschrittlich, schimpft ständig über die Spießer, die täglich mühsam arbeiten und ihr dann noch nicht einmal einen Platz zum Wohnen bieten. Wren ist gleichzeitig Krikatur wie Bestätigung der Verhaltensweisen, die ihr gerade auch in New York ein Überleben sichern werden.
(Im ABC und Fantasia in der Spätvorstellung)

Marcella

MUSIK

ZENSUR, ZENSUR NUR ZENSUR

Wenn die tumben Hirne Berliner Staatsanwaltschaften und Richter, deren Tiefgang mit dem eines Paddelbootes auf einem ausgetrockneten Abwasserkanal kulminiert, in den Genuß des Abhörens von deutschen Punk-LP's kommen, muß dabei ja was rauskommen, zumal man die Texte sowieso erst beim x-ten Hinhören versteht. Betroffen sind die **Agressiven Rockproduktionen** in Berlin, Deutschlands größtes Punk-Label und deren Sampler **Soundtracks zum Untergang 1**, und inkriminiert wurden auf diesem Klassiker des deutschen Punks Stücke von **Slime** und **Middle Class Fantasies**: Auf dem Slime-Song **„Polizei SA/SS** wird mittels eines Pieps-Tons die Textstelle „Deutschland muß sterben/damit wir leben können" ab Ende August eliminiert sein, wozu man nur höhnisch hinzufügen kann, daß dieser Slogan längst in den allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen ist. Von dem Song der **Middle Class Fantasie** fühlten sich die Herren Amtsrihcter wohl besonders angesprochen, denn da verhängten sie ein Piepston-Diktat über die Textzeile „ihre kleinen Hirne voller Kacke". Das Ermittlungsverfahren gegen die erste **Slime**-LP, von der im übrigen schon weit über 10.000 Exemplare verkauft worden sind, schwebt immer noch und treibt so seltsame Blüten, daß sich die Staatsanwaltschaft gar erdreistet, Veranstaltern zu diktieren, welche Songs von **Slime** nicht gespielt werden dürfen. Tja, bei dem Ernst der Lage und der Tatsache daß die BRD „beschimpft und böswillig verächtlich gemacht wird", Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen (auch der Tonbänder und Matritzen etc., mit der die Platte hergestellt wurde) nicht ausbleiben, ist nachgerade selbstverständlich, und auf diesem Wege kommt man auch wieder zu wirklich profundes Allgemeinwissen verratenden Statements unserer Kunstrichter: „Es handelt sich bei dieser Musik trotz ihrer mangelnden Werkhöhe und ihrer mangels Subtilität

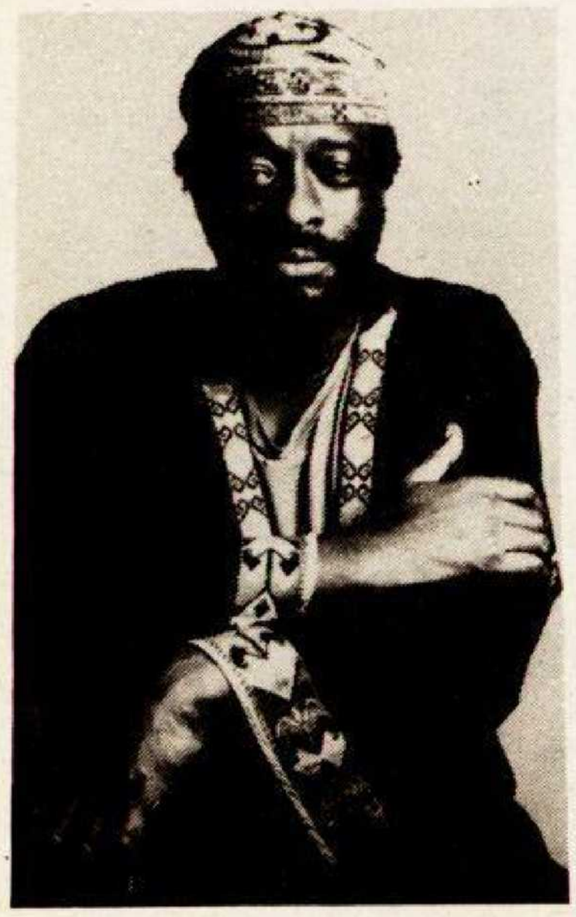
und Kunstsinn um den Ausdruck freien schöpferischen Gestaltens." Haha.
Wir freuen auf diesem Wege über die tolle bundesweite Promotion durch diese Aktion für die Produkte der **Agressiven Rockproduktion** (im Boots-Vertrieb) und weisen darauf hin, daß ab Ende August folgende neue Produktionen zu haben sind: Eine LP der **Anti Nowhere League, „Live in Jugoslavia"**, die sinnigerweise kurz nach ihrer Veröffentlichung in England von Scotland Yard aus dem Verkehr gezogen wurde („wegen Obszönität"), da heißt's für unsere Paragraphen-Ritter englisch lernen, und eine 12" **„Evil Live"** von der amerikanischen Hardcore-Band **Misfits**. Desweiteren sind zwei Lizenz-LP's der Ami-Punk-Bands **Necros** und **Meatmen** in Vorbereitung, die „reifen" Punk a la **Angry Samoans** machen.

Gleich weiter mit der Zensur in Dingsbumsda, ach ja, Bayern bei Nürnberg. Da wurde, zum justament dritten Mal, die Stadtzeitung **Plärrer** im Juli '83 beschlagnahmt, wegen Beleidigung des Polizeipräsidenten Kraus, der sich geimpft fühlte. So organisiert der **Plärrer** am 24. und 25. September in Nürnberg auf der Pegnitzwiese zusammen mit den **Grünen**, die so ihren Kommunalwahlkampf einbimmeln, das Festival **Come together**, — Festival für eine andere Stadt. Das bunte Programm wird u.a. am Samstag von **Konstantin Wecker, Ron Williams, Misty in Roots, Haindling** und **Kabingbdi** bestritten, am Sonntag treten u.a. **Georg Danzer & Band, Ina Deter Band, Kevin Coyne & Band, Eisi Gulp** und die **Nervous Germans** auf. Jeden Tag gibt außerdem um 10.00 Uhr eine Sondervorstellung der **Roten Grütze** und am Samstag eine Nachtvorstellung mit dem **Frankfurter Frontheater und Susi Bilibi** aus Westafrika. Special Guests sind am 24. um jungfräuliche 12.00 Uhr rum die fränkische-Welle Band **Staubsauger** und außerdem gibts noch eine Top-Secret-Überraschung am Sonntag um 17.30 Uhr. Karten gibts amumbei über Tel. Vorbestellung Nürnberg, 0911/42 50 50 und kosten DM 25,— for only one oder DM 40,— for two days.

3 Tage Jazz in Saalfelden, 2. - 4.9.

Das Programm der 6. internationalen Jazztage in Saalfelden/Österreich bietet eines der besten Programme in der Geschichte dieser „3 Tage Jazz im Stall" und trägt auch, so hoffen zumindest die Vernastaltern zur Verminderung des Dezifits aus den vergangenen Jahren bei. Nachdem sich durch das kurzfristige Engagement des Duos **Archie Shepp/Horace Parlan,** die hier zum ersten Mal live ihr Blues- und Gospel-Programm präsentieren, einige Programmänderungen ergeben haben, hier der letzte Stand der Dinge:
Los gehts am Freitag, den 2.9. mit dem **Karlheinz Miklin Trio**, Jazz aus Österreich mit Karlhein Miklin, sax, flute, cl.; dem **Karl Berger & George Schutz-Piano Duo,** das **Archie Shepp & Lester Bowie Ensemble**, das durch das Mitwirken der in New York lebenden Warschauerin **Ursula Dudziak** einen der Hauptschwerpunkte des Festivals anreißt: Er liegt dieses Jahr löblicherweise bei den Vokalistinnen, und

über **Nina Simone**, die den ersten Tag beschließen wird, kommt eine 4-köpfige, „richtige" Band mit Git., Bass, drums und einem Conga- und Percussion-Mann.



Am Samstag, den 3. September beginnt das Programm um 16.00 Uhr mit **Archie Shepp & Horace Parlan** (s.o.!)
Seine Premiere gibt in Saalfelden danach **Sam Rivers** (sax., fl., p.), der zusammen mit dem amerikanischen Percussions-Duo **Beaver Harris** (drums) und dem Steeldrummer **Francis Haynes** diesmal im Trio zu hören ist. **James Blood Ulmer**, der übrigens nicht am 1. + 2.9. in der Münchner Vielharmonie spielen wird, kommt mit einem Geiger und einem Drummer ebenfalls in kleiner Besetzung nach Saalfelden. Schluß ist am zweiten Tag mit dem **Sonny Rollins Quintett.**
Sontag 15.00 Uhr Start mit der neuformierten **Cecil Taylor Unit**, einem der vehementesten Bannerträger des Free Jazz, dessem neuen Sextett neben 2 Drummern auch die Sängerin **Branda Bakhar** angehört, bevor dann die norwegische Sängerin **Krin Kroog** zusammen mit dem Saxophonisten und Keyboarder **John Surman** und einem neuen Programm die Bühne erklimmen wird.
Das **Odean Pope Trio** und **Jan Gabarek Quartett** beschließen die **3 Tage Jazz in Saalfelden**, die im Übrigen von einer Ausstellung im Festsaal unter dem Motto „Jazz zwischen Widerstand und Anpassung" sowie einer Ausstellung mit Rauminstallationen begleitet werden.
Die Karten kosten pro Tag 40,– DM, ein 3-Tage-Paß 97,– DM. Die Kontaktstelle für Kartenbestellungen und sonstige Auskünfte hat die Tel.-Nr. A – 065 82/ 23 20 und 34 24, außerdem gibt es eine Zimmervermittlung über den Verkehrsverein Saalfelden (A – 06582/ 25 13) und Zeltplätze mit Wasch- und Toilettenanlagen, die, direkt am Festivalgelände gelegen, **gratis** benutzt werden können.

Graf Techno

THE 6TH GOLDEN
SUMMERNIGHT
CONCERT

POLICE
UB 40
KAJAGOOGOO
A FLOCK
OF SEAGULLS
THE LORDS
OF THE NEW CHURCH

SPECIAL GUEST APPEARANCE
GIANNA
NANNINI

Augsburg
Rosenaustadion
17.9.83
Einlaß: 8 Uhr
Beginn: 12 Uhr
Information + Tickets:
Klpka - Festivalbüro Tel. 6 37 23 22
Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen

enterprise concerts
präsentiert

MEAT LOAF
5. Sept. · Circus Krone · 20.00 Uhr

RICHARD THOMPSON
EX-FAIRPORT-CONVENTION
18. Sept. · Arena · 21.00 Uhr

BLACK SABBATH
22. Sept. · Circus Krone · 20.00 Uhr

STRAY CATS
4. Oktober · Löwenbräukeller · 20.00 Uhr

Karten- und Nachnahmeservice
089 - 351 60 41

Es war einmal in Kingston, Jamaika, eine katholische Besserungsanstalt für Jungen: die Alpha Boy's Catholic School. Alle ihre Schüler wurden zum Musikmachen gezwungen. Zuerst mußten sie Notenkunde und Kompostionslehre lernen. Dann erst durften sie auf einem Instrument hehre, europäische Musikkultur üben. Rico wollte eigentlich ein Saxophon, aber es war nur eine Posaune für ihn da. Die älteren Schüler mußten die Jüngeren bei ihren Übungen beaufsichtigen. Deshalb befreundeten sie sich alle über die Musik miteinander und blieben als latente Bigband unter wechselnden Namen bis Ende der Sechziger Jahre zusammen (Skatalites, Don Drummond All Stars, Tommy Mc Cook & his Supersonics, Roland Al & the Soul Brothers, ...).

Ihr Gegenpart war eine Handvoll Soundsystembesitzer: Prince Buster, Clement Dodd und Duke Reid. Diese hatten ihre mobilen Diskotheken auf Hinterhöfen und Plätzen in Betrieb, wo von Disc-Jockeys aus den USA importierte Platten vorgespielt wurden. Einheimische jamaikanische Musik oder gar Platten gab es nämlich noch nicht.

Der Erfolg eines Soundsystems bestand darin, die Leute besser zum Tanzen (und Zahlen) zu bringen, als die Konkurenten. Und so kamen Mitte der Fünfziger Jahre die Soundsystembesitzer auf die Idee, genau dem Tanzpublikum angepaßte Musikstücke selber herzustellen, anstatt auf US-Nachschub zu hoffen. Für ein paar Mark pro Musiker pro Aufnahmesession wurden Tanzbasismuster aufgenommen. Mit ihrer Hilfe animierte der Disc-Jockey die Tänzer. Auf schnellwiegenden Rhythmen kitzelten die Bläser Ohren und besonders die Bäuche. Die Disc-Jockeys ließen mit obszönen Sprüchen die letzten Hemmungen verschwinden: Dance Cleopatra, dance! Saxophone und Posaunen werden als Metaphern für Schwänze und Pussies eingesetzt. Rico's Posaune war wegen der Schönheit und Sinnlichkeit ihrer Umschreibungssprache in ganz Jamaika berühmt . . .

Auch als die Soundsystemleute merkten, daß sie die besten Tanzhits als Platten verkaufen könnten, änderte sich für Musiker, Sänger und Disc-Jockeys nichts. Sie wurden einmalig für die Aufnahme bezahlt und selbst wenn ihre Musik zu Verkaufsschlagern wurde, sahen sie nicht mehr Geld. Rico spielte z.B. die Solos auf 'Judgement Day' (gesungen von Laurel Aitkin) und auf 'Over the River' (von Derek Harriot and the Downbeats). Die Platten wurden zehn-,

Walkman®
Mini-Cassettenrecorder und Zubehör.
Wir führen die große Auswahl an Stereo-Mini-Cassettenrecordern in Europa.
100 verschiedene Geräte - davon 25 mit Aufnahme.

NEU:
YAMAHA Mini-Recorder DM 348.–
FISHER PH-33 298.–

NEU:
Die welterste Walk-Cassette (speziell auf Kopfhörerstereophonie abgemischt und auf Dynamikumfang von Minirecorder optimiert.
DM 20.–

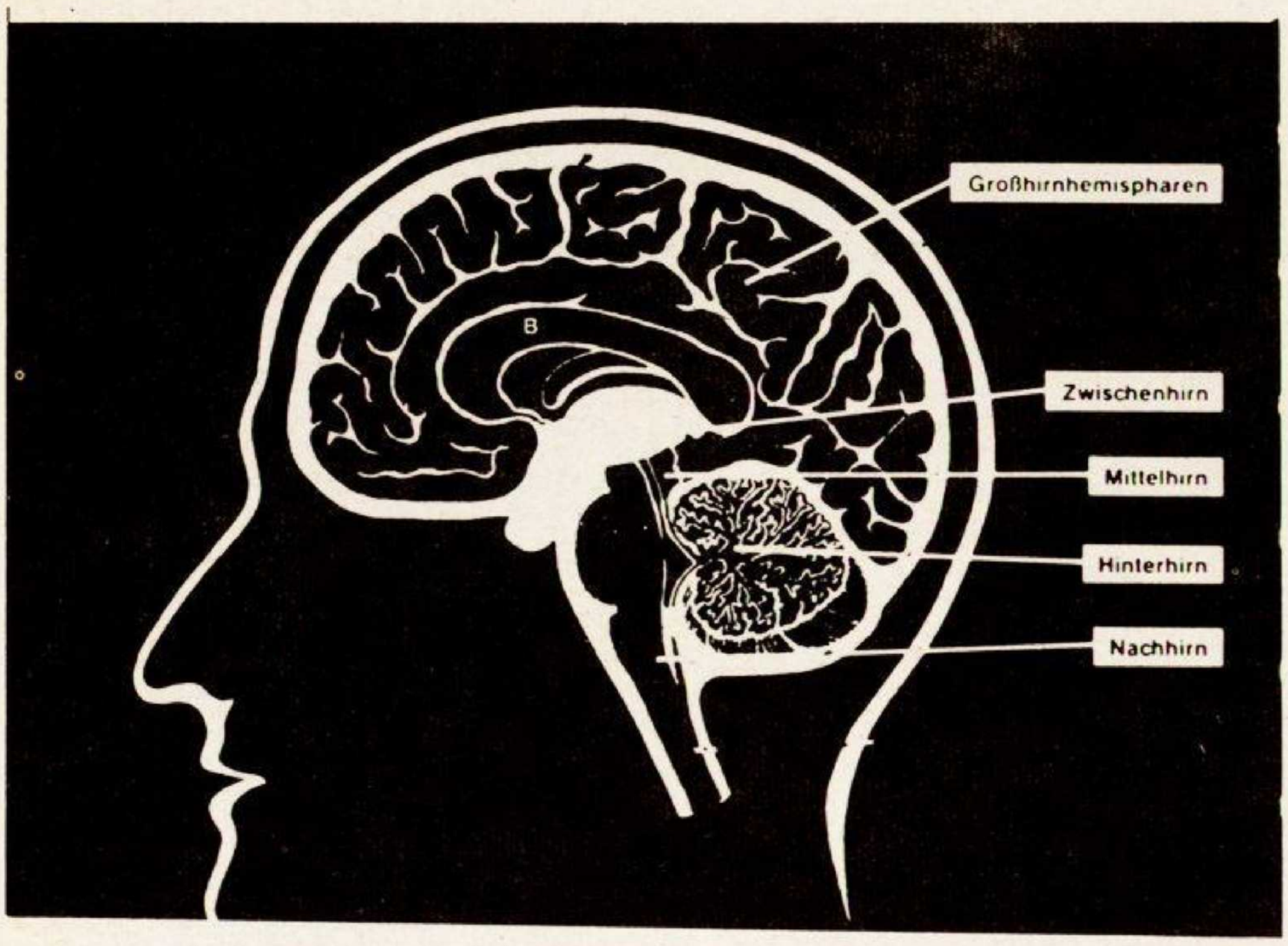
8000 München-Schwabing · Tel. 089/123 10 17
Schleißheimer Straße 75 / Ecke Georgenstraße)

zwanzig- dreißigtausendmal verkauft und Rico und die beteiligten Musiker hatten jeder zwanzig Mark 'verdient'!
Auch durch Herumtingeln in den Touristenzentren der Nordküste und durch Nachtclubkonzerte in Kingston konnten die jamaikanischen Musiker nicht überleben. Von 1954 an versuchte es Rico zusammen mit seinen Alphaschulkameraden Don Drummond und Tommy Mc Cook in der Eric Deans Jazzband. Dort mußten sie die von amerikanischen Touristen erwartete kubanisch angehauchte Latin-Musik spielen, obwohl sie viel lieber mit Jazzformationen a la Duke Ellington oder Kai Winding experimetiert hätten. Als Alternative gab es nur den Rückzug aufs Land, mit Fischefangen und meditativem, nächte-, manchmal tagelangem Improvisieren. Ende der Fünfziger Jahre sahen viele Musiker hier den Anfangspunkt der Suchen nach ihrer eigenen, jamaikanischen Musik (tatsächlich wurde daraus später der Reggae). Sie wurden - wie Rico 1958 - zu Rastas und begannen unter Führung Count Ossies mit der Vermischung von afrikanischen Rhythmusexperimenten, religiösen Rastathemen und angejazzten Rhythm-&-Blues-Handwerk.
Obwohl dann ca. 1960 die erste jamaikanische populäre Musik, der Ska, aufkam, änderte sich das Verhältnis zwischen Soundsystem- und Plattenstudiobesitzern auf der einen Seite und Musikern auf der anderen nicht. Die Ersteren wurden immer reicher und die Zweiten blieben arm. Viele hielten es nicht mehr aus. Rico wanderte ca. 1962 nach England aus, ihm folgten u.v.a. seine Alpha- und Musikerkollegen Eric 'Fish' Clarke (heute bei Creation Rebel, Arabs, Prince Far I), der Sänger Laurel Aitkin und . . . Diese erste Auswanderungswelle jamaikanischer Musiker war nur die letzte Konsequenz der Zersplitterung der Musiker untereinander in Bezug auf die von den Soundsystembesitzern betriebene Musikproduktion. Eine andere gab es nicht und konnte es auch noch nicht geben, da die musikalische Kommunikation sich nur innerhalb der Diskotheken zwischen DJ/Mixer und tanzenden Hörern abspielte. Die Musiker waren bei der entstehenden jamaikanische Volksmusik 'live' nur indirekt beteiligt. Sie lieferten als Tagelöhner die Rohstoffe: Basistanzrhythmen. Für ihre handwerklichen Fähigkeiten wie Solos oder gut swingende Rhythmen wurden sie - mit Ausnahme der DJ's/Mixer - nie bezahlt. Denn es gab viele arbeitslose Musiker und noch mehr Arbeitslose in Jamaika . . . und es gibt sie noch.
In England hatte Rico wenigstens die Chance, Geld für Arbeit zu bekommen. Aber zuerst rissen sich die weißen Rhythm-and-Blues Revival Bands um ihn. Das natürliche Tanzfeeling von Ricos Posaune konnte nämlich den noch von Minderwertigkeitskomplexen bessesenen weißen Bands (erst Mick Jagger hatte sie nicht mehr) "Echtheit" verleihen. So begründete Rico den Anfangsruhm von Georgie Fame, der auch prompt einige Hits landete. Rico wurde davon nicht berühmt. Und als die weißen Kids einen Komplex weniger hatten, mußte Rico für 'gerechten' Lohn bei Ford ans Fließband.
Ab 1965 wurden die schwarzen Ghettos in GB so groß, daß einige unabhängige, schwarze Plattenfirmen entstehen konnten. Entweder preßten sie jamaikanische Platten schwarz nach oder versuchten es mit noch etwas aufgesetzten Eigenproduktionen. Rico's noch aus Jamaika im Gedächtnis der Auswanderer nostalgisch verwahrter Ruhm sollte vermarktet werden: Bis 1970 erschienen unter seinem Namen mindesten 8 Singles und 2 - 3 LP's (Come Blow Your Horn, suf Trojan 1965, Rico in Reggaeland, auf Pama 1966, Brixton Cat, ?). Aber wieder war Rico Opfer der Situation: Die großen rassistischen Plattenfirmen hatten mit Reggae noch nichts vor, schürten aber vorsichtshalber die Konkurrenz unter den kleinen Reggaefirmen, nahmen deren Hits nicht in die landesweite Hitparade auf; besonders taten sich die Hippie-Firmen Virgin und Island hervor: Sie kauften der schwarzen Szene ihre erfolgreichen Plattenfirmen unter dem Hintern weg, um sie dann eingehen zu lassen, wenn ihr Katalog auf dem großen 'weissen' Markt nicht ankam. Unter diesem permanenten Kreuzfeuer konnte sich keine britisch-karibische Musik entfalten. Zumindest gab es Anfang der Siebziger Jahre so viele Communitygelegenheiten zum Tanzen, daß Rico eine eigene Liveband aufbauen konnte: The Undivided. Rico hatte seinen alten Traum einer Reggaebigband verwirklicht: Die Undivided war die einzige Karibikband in GB mit einem Vier-Mann-Bläsersatz.
Ab 1972/73 witterte mit dem internationalen Erfolg Bob Marley's die englische Plattenindustrie einen neuen Markt. Jetzt ließ man die "schwarze" englische Musikszene in Ruhe . . . heranreifen. Rico konnte sich und seinen Sound einfach nur durch Konzerte wachsen lassen. Die Frucht wurde von Islands Records gepflückt: 1976 durfte er sein 'Man from Wareika'-Album machen. Die Musik ist ausba-

lanciert zwischen Reggaerhythmen und Rico's Bläsersätzen. Der Mann aus den Wareikahügeln von Count Ossie's Landkommune hört sich wie ein alter, weiser Elephant an, der genau weiß, wie er seine Herde zum Tanzen bringen kann . . . Ganz nebenbei und selbstverständlich sind Rico' s Posaunengedichte auch kleine, erotische Werbetexte, Gebrauchsmusikperlen.
Nicht ohne Grund nahm also Bob Marley Rico und seine Bigband ins Vorprogramm seiner vorletzten Europatour, nicht ohne Grund lassen die Specials Rico auf allen ihren Hits blasen, nicht ohne Grund holten Linton Kwesi Johnson, Jim Capaldi, Toots and the Maytals, Laurel Aitkin, Dennis Borell, . . . Rico Rodriguez hat sich zu einer Art Ry Cooder des Reggae entwickelt. Er spielt auf hunderten von Platten mit und ist der Welt bester Reggaebläser. That man is forward: Let's Rico and dance Germany, dance!

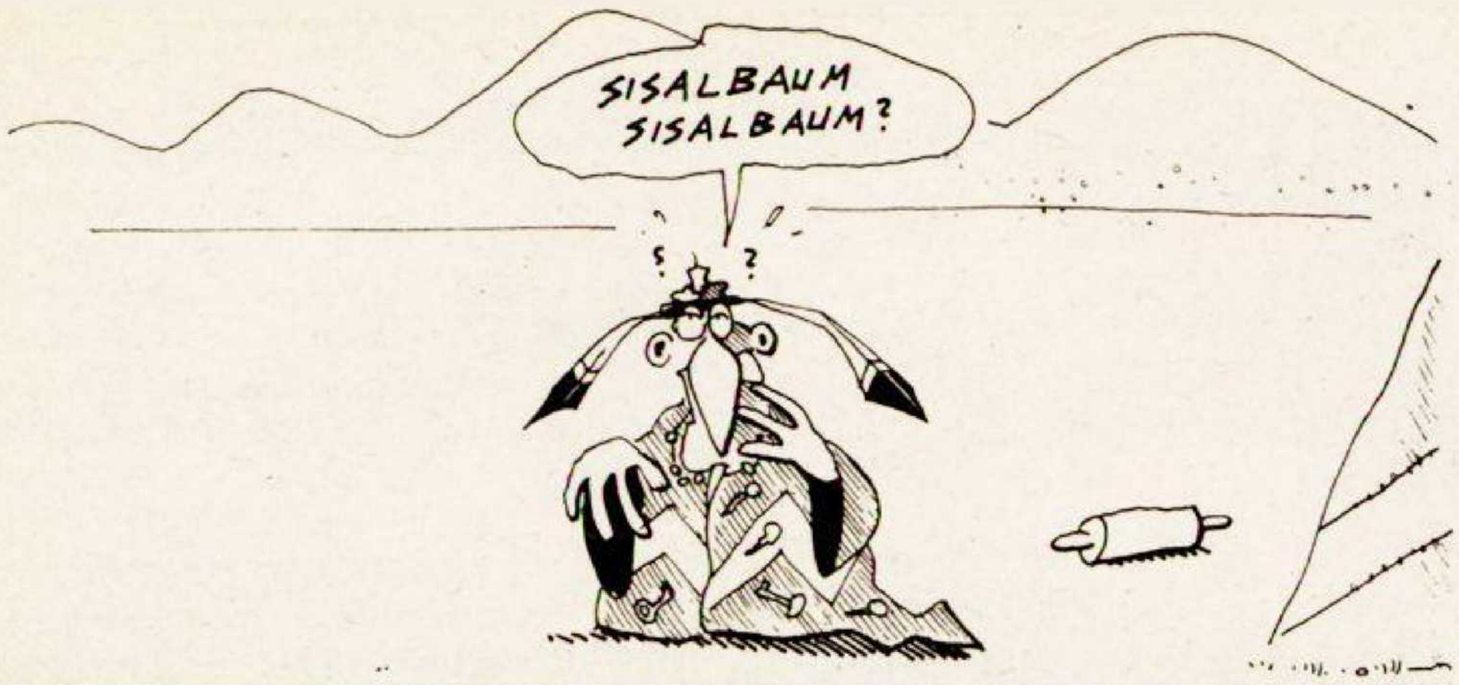
Florian

aus : X - ALA eine Zeitschrift von Afrika Haus e.V.,Wuppertal



„Das hier ist kein langweiliges Buch". Ein Buch, das so beginnt, verspricht viel. Es hat mich fünf Stunden meines Lebens gekostet (hehe) rauszufinden, daß die zweihundertfünfzig Seiten für neunachtzig bei rororo es doch sind. Niedergegriffelt haben es Peter Glaser und Niklas Stiller vor dem Hintergrund einer dieser bedienten deutschen Großstädte (eigentlich Düsseldorf, aber das ist schnuppe). Ein gewisser Heiza (schwer modern) trifft auf Dr. Rupprecht (schwer anachronistisch). Beide trennen zehn Jahre und die Erfahrungen, die man in diesem Zeitabschnitt wohl machen kann.

Heiza, der jüngere, ein Vertreter der Post New Wave Generation, kennt seinen Durchblick und bildet sich zudem ein, der geborene Zyniker zu sein. Dr. Rupprecht hingegen kennt seinen Bauchnabel besser als alles andere — der geborene achtundsechziger.
Beide räsonieren über ihr Verständnis von Leben und Überleben und alles was damit zusammenhängt. Jeder darf mal in den verschiedenen Kapiteln. Weil alles so modern ist, heißen die Kapitelüberschriften z.B. Zeitsack MC 60, Nervenpolaroid Nr. 19947494412 oder ganz einfach Kiwi; warum sie so heißen, bleibt meinem langsamen Blick allerdings zu oft verschleiert (das macht das viele Hasch), aber sie klingen gut und was will man schon mehr, heizatag. Warum lassen die geneigten Autoren nun zwei Typen zusammentreffen, die sich nichts zu sagen haben, weil sie soviel trennt, was sie garnicht trennt.
Gut, Heiza liebt Nierentische mehr als Blumen auf der Theke, aber Nierentische kommen schließlich aus den fünfzigern, demzufolge ist Heiza mehr ein Prä-Hippie und verliebt in Formen.
Der Späthippie ist Dr. Rupprecht und er kümmert sich mit selbstauferlegter, selbstanalytischer Tiefe um seine Beziehungsprobleme, um die Welt und die vielen gescheiterten Revolutiönchen.
Hoffnungen haben sie netterweise beide nicht (kann man sich nicht leisten). Beide haben dafür ihren Platz in der Wellenkneipe „Quaranthek", in der die Kahlheit durch das ewige Bier zusammengehalten wird. Die Passagen Dr. Rupprechts kann man getrost überlesen, zu bekannt das Umgehen mit den Widersprüchen, den persönlichen und den politischen, zu bekannt auch die vorgetäuschte literarische Tiefe der



HIRNRISS

Auseinandersetzung.
Heizas Kapitel habe ich dann doch alle gelesen, daß achtundsechziger peinlich sein können, wußte ich schon, daß es

New Wave Typen auch sind, ist wenigstens interessant. Schwer peinlich ist es dann auch, wenn Heiza über die Coolheit räsoniert, die er sich wohl selbst zuschreibt und mit offensichtlicher Betroffenheit feststellt, daß das coole noch immer eine ungeliebte Eigenschaft darstellt, besonders weil er doch diese weißen Wände liebt und den kalten Stahl und das Wabern der Synthies und so. Weil er eben erhaben genug ist, in Hippiekneipen zu gehen, um sich endgültig runterbringen zu lassen (dauernd dieses Müsli). Zum Schreien. Da hält er sich doch lieber an geometrische Formen, weil mehr nicht in seinen windigen Schädel paßt außer der Klarheit, die ein Dreieck bietet. Ist ja okay, aber nicht cool. Heiza meint, langweilen ist cool, ist aber nicht, sondern langweilig. Philip Marlowe ist cool, wenn beide sich träfen, wärs klar. Marlowe liebt einfach niemanden (und das schon in den Vierzigern), er wird bezahlt fürs Schnüffeln. Heiza mag dafür Julia, warum weiß ich nicht, wahrscheinlich wegen der Formen wie bei den Nierentischen. Jedenfalls bemüht er sich ausdauernd, an seinen Fetischen festzuhalten, um sich zu beweisen, daß er modern denkt und sich trotz seiner „dicken Knie" und seinem Rheuma zur deutschen Avantgarde zählen kann. Letztendlich tauscht er nur die Dinge aus (Pina Colada statt Joint) und Dr. Rupprecht erkennt das und schimpft ihn einen echten Hippie, was Heiza in tiefe Selbstzweifel stürzt. Aber Ruppi hat auch nur seine Fetische, allerdings sind seine Vorlieben eher immaterieller Natur.
Beide labern sich durch die zweihundert Seiten, um am Ende die gleiche Frau zu lieben, die den Namen Flair trägt (sehr lustig). Da aber keiner mehr durchblickt, worum es eigentlich geht, endet das ganze folgerichtig und so interessant wie ein Rosine aufm Quarkkuchen in der Quaranthek bei ein paar ewigen Bierchen. Das Lay-Out, auf das der Verlag so stolz hinweist, ist modern schräg und mit Bildern vollgepäppt. Fünfziger-Jahre-Frauen, Fünfziger-Jahre-Flugzeuge, Stöckelschuhe, Zahnbürsten, Kaffeetassen und Rasierapparate und ein bißchen so Zeug, wo keiner genau weiß, was es sein soll, aber man hoffen kann, daß es zumindest den Autoren was bedeutet.

Artbart

Der große Hirnriß, Neue Mitteilungen aus der Wirklichkeit. Rowohlt, 9.80 DM

Magic Afternoon

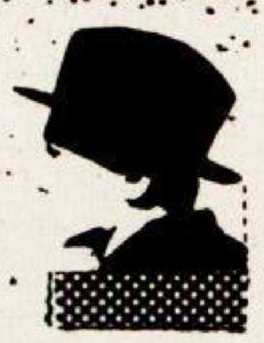
– eine ganz alltägliche Story

Ihr kennt das doch alle? Am Morgen wieder Asche im Bett und einen dicken Kopf. Der erste Blick gilt der eigenen Kotze. Kaum daß man wieder reden kann, ein kleiner Ehestreit. Sie kommt nicht zu Wort, weil er sie immer ins Leere laufen läßt. Sie kann ihre Gefühle nicht differenziert artikulieren, weil er den coolen Macker spielt. Sie schmeißen sich gegenseitig raus, beenden ihre Beziehung, suchen sich wieder, weil ihre soziale Situation sie voneinander abhängig macht.
Als Hero der Graffitikultur fühlt er sich nur zusammen mit seinem Freund „Spidermann". Vollgedröhnt ist die Welt ihr Spielball. Daß sie selbst nur Spielball ihrer eigenen gesteigerten Aggressionen sind, dürfen wir begreifen als die Frau aus Verzweiflung den Freund ersticht, und er als Macker mit weichem Kern umkippt und seine Angst an ihrer Brust ausweint.
Eine uns bekannte Geschichte? Das ist die Schwäche der Inszenierung. Sie lebt von Assoziationen an Vertrautes. Und die Erkenntnis: Sowas läuft nicht. Sowohl für diejenigen, die in der moderniesierten Fassung den New Wave repräsentieren, als auch für die anderen, die in ihrer intellektuellen oder bourgoisen Idylle leben. Trotz der gutgespielten Explosionen reduziert sich die Auseinandersetzung zu eindimensional auf das Mackerverhalten. Obwohl es nicht um Werktreue geht, scheint mir der Bauertext aus der 68er Zeit mehr von der Aggressionssteigerung aus Sinnlosigkeit zu erzählen. Die notwendige Konsequenz der Leere ist der Tod.

C.C. Rider

„Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer, tägl. 20.30 (außer Mo) im Modernen Theater, Hans-Sachs-Straße.

ALBERTO'S VOODOO VOODOO VOODOO



Die Leber erhält vom Verdauungstrakt das Blut, das reich an eben aufgenommenen Substanzen ist. Ihre Aufgabe besteht darin, all diese Substanzen zu filtern, um überflüssige oder schädliche Anteile auszusondern und um die nützlichen Teile umzuwandeln und im Organismus zu verteilen.
Zucker wird in der Leber als Stärke gespeichert. Somit ist die Leber in der Lage, je nach Bedarf der Zellen des menschlichen Körpers die notwendige Menge Glukose in die Blutbahn zu geben.
Die Proteine (die die Basisstruktur der Zellen, der Hormone, der Enzyme und der Antikörper bilden) werden durch die Leber geregelt, welche eine wichtige Rolle bei deren andauernder und notwendiger Synthese spielt. Die wichtigsten Wirkungen der Arbeit der Leber in Bezug auf die Proteine sind die Bildung von Urin (der dann von den Nieren ausgeschieden wird) und die Wiederherstellung der Proteine im Organismus.
Auch die Fette werden von der Leber abgebaut und synthetisiert. Schließlich speichert die Leber auch den größten Teil der Vitamine und produziert die Galle, welche unter anderem für die Aufnahme eines bestimmten Vitamintypus notwendig ist.
Außer diesen Hauptfunktionen übt die Leber auch andere, weniger "berühmte", aber trotzdem wesentliche Funktionen aus:
Sie produziert die Galle (ca. 2 Liter)
Sie trägt zur Zerstörung der überalterten roten Blutkörperchen bei, von welchen sie das Bilirubin (Farbstoff der Galle) und Eisen (womit die neuen roten Blutkörperchen gebildet werden) gewinnt.
Sie produziert die Gallensalze, die für die Emulsion der Fette und für die direkte Aufnahme nahrhafter Substanzen durch die Darmschleimhaut wichtig sind.
Um die Wichtigkeit dieser letztgenannten Funktionen der Leber verstehen zu können, möchte ich daran erinnern, daß der größte Teil der Fette und die Vitamine A, E, D, K direkt mit dem Stuhl ausgeschieden werden würden, wenn es keine Galle gäbe.
Die Leber ist also die chemische Zentrale des Körpers. Aufgrund ihrer grundlegenden Wichtigkeit hat sie eine enorme Fähigkeit, Krankheiten abzuwehren. Während aus dem gleichen Grund ein schlechtes Funktionieren der Leber sehr schwerwiegende Auswirkungen auf den ganzen Organismus hat.
Eine in YIN und YANG ausgeglichene Diät ist das Beste, was es für die Gesundheit der Leber gibt. Die Gründe hierfür sind offensichtlich. Pflanzliche Proteine und Fette, die leichter assimiliert werden können, erlauben der Leber, sich nach jahrelanger Überarbeitung auszuruhen. Und Alkoholabstinenz schließt den gefährlichsten "Gegner" der Leber (Zirrhose) aus. Die Elimination der einfachen Zucker (alle außer den in Getreide enthaltenen) erlaubt schließlich der Leber ihre Arbeit, nämlich die Glukosequantität im Blut zu kontrollieren, ohne Streß auszuüben.

Bei Schwierigkeiten mit der Leber ist natürlich auch eine Fastenkur angebracht.

Die Gelbsucht

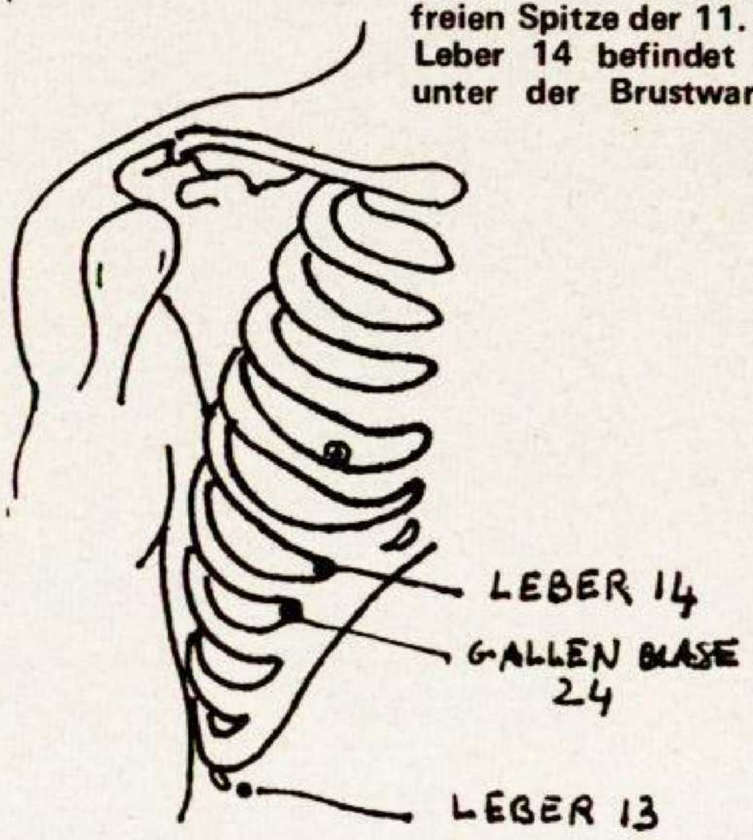
Charakteristisch für diese Krankheit ist eine Gelbfärbung der Haut und der Schleimhäute. Der Grund ist eine Anhäufung von Bilirubin (siehe oben) im Blutplasma und im Gewebe. Wie schon erwähnt kommt das Bilirubin in der Galle vor und nimmt, wenn es einmal im Darm angelangt ist, an der Verdauung der Fette teil. Nach getaner Arbeit wird ein Teil des Bilirubin mit dem Stuhl ausgeschieden, während der andere Teil durch die Pfortader in die Leber zurückkehrt. Der durchschnittliche Anteil von Bilirubin im Blut beträgt 10 mg pro Liter.
Gelbsucht hat man dann, wenn aus irgendeinem Grund die Menge von Bilirubin im Blut anormal anwächst.

Geschehen kann dies durch:
I. ungenügende Verwertung durch die Leber des produzierten Bilirubins (Virushepatits und toxische Hepatitis)
II. eine Verstopfung im Kanal, der die Gallenflüssigkeit von der Gallenblase in den Darm bringt (verstopfende Gelbsucht)

III. eine Überproduktion von Bilirubin (hämolytische Hepatitis).

Virushepatitis

Diese Entzündung zieht man sich in den meisten Fällen durch Trinken oder Essen von durch den Virus befallenen Nahrungsmitteln zu. Möglich ist auch, sich den Virus durch nicht sterilisierte Spritzen (Fixer können ein Lied davon singen) oder durch Bluttransfusionen oder Impfungen zuzuziehen. In diesem Fall beträgt die Inkubationszeit anstatt normalerweise einer Woche auch mal 2-3 Monate. Ansonsten ist die Krankheit gleich:
Gelbliche Färbung der Bindehaut, der Haut und der Schleimhaut, weißlicher Stuhl, sehr dunkler Urin. Das sind die dominierenden Symptome, die sich nach einer Woche mit Übelkeit, Appetitisverlust, Durchfall oder Verstopfung paaren.



Der Virus greift die normale Leberfunktion an. Normalerweise gehen die Symptome nach ein paar Wochen Behandlung nach und nach zurück. Die Rekonvaleszenz (Zeit bis zur absoluten Genesung) ist jedoch sehr lang. Es gibt auch Fälle, bei denen die Leberfunktionen beachtlich gestört werden und die Hepatitis auf lange Sicht Blutungen, Delirium, Gefühlslosigkeit bewirken kann. Hierfür dauert die Behandlung weitaus länger.
Schließlich gibt es auch Fälle, in denen der Leberschaden nicht zurückgeht, sondern non stop immer größer wird, bis er sich in eine Zirrhose verwandelt.

Die Behandlung

Absolute Ruhe. Nach ein paar Tagen Fasten kann man mit einer Standarddiät beginnen, in welcher überhaupt kein Fett enthalten sein darf. Also Vollkorngetreide, gekochtes und rohes Gemüse und hin und wieder Obst. Auf jeden Fall muß alles gut gekaut werden.

Äußere Heilmethoden

Ingwer-Kompressen, gefolgt von Chlorophyll-Kompressen bei Schmerzen in der Leberregion.
Wenn der Bauch durch Zurückhalten von Flüssigkeit gebläht ist, macht man erst Ingwer-Kompressen, dann Buchweizen-Kompressen auf dem Bauch.
Bei hohem Fieber Radieschensaft trinken und Chlorophyll-Kompressen auf der Stirn.
Bei Übelkeit kann man ein bißchen Gomasio zu sich nehmen.

Shiatsu

Druck mit den Fingern auf folgende Punkte:
Blase 18, Blase 19, Blase 20, Blase 21, Leber 13, Leber 14, Gallenblase 24 und DU 9.
Die vier Punkte der Blase befinden sich auf dem Rücken. Blase 18 liegt 1,5 cun seitlich vom neunten Brustwirbel. Blase 19 1,5 cun seitlich vom 10. Brustwirbel. Blase 20 (Pishu) 1,5 cun vom 11. (s. Blatt Nr. 241). Blase 21 1,5 cun seitlich vom 12. Brustwirbel.
Leber 13 befindet sich an der freien Spitze der 11. Rippe.
Leber 14 befindet sich direkt unter der Brustwarze in dem Raum zwischen 6. und 7. Rippe.
DU 9 findet ihr entlang dem Rückgrat, in der Senkung auf der Höhe der unteren Ecke des Schulterblattes.
Gallenblase 24 - unter Leber 14 im nächsten Zwischenrippenbereich.
Dr. Schüsslers Funktionsmittel: Natrum sulph. D6, Hauptmittel Kali Mur D6 und Kali sulph. D6, Nebenmittel Natrum sulph 5 mal am Tag 5 Tabletten, die zwei Kali jeweils 4 mal am Tag 5 Tabletten.

AKW-nee/Ökc

Arbeitskreis Leben/Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner Bl's gegen Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus EHegartner Welfenstr. 37/0, Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.F. Schumacher Ges. f. pol. Ökologie, Europa-Dt. Sektion, Görresstr. 33, Mü 40, Tel. 529 770

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat, 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19. Tel. 168 89 13. Bürozeiten Mo-Fr 18-20 h

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40 Tel. 36 91 43

Verein f. Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel. 08061/5770

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16.

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di + Do 15 - 18 h, Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, tägl. geöffnet

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigplatz 11, Mo - Fr 8 - 12 + 13 - 17 h. Tel. 314 17 02

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15 - 12.30 + 15 - 18 h

Auryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Allerlei Naturkost, Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 Mü 19, Tal. 18 45 88

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstr. 15, 8 Mü 90, Tel. 69 12 688

Erdgarten, Neureutherstr. 23, Naturkostl. Tel., 271 91 52, Clubrestaurant Mo, Di, Mi 12.00 - 15 h, Do + Fr 12 - 21 h

Himmel + Erde Aldzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 52 34 507

natur & handwerk, biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mü-Au, Tel. 669 256

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9 - 13.30 h

Kerndlfresser Naturkost Kunstgewerbe, Galerie. Mo-Fr 9-18.30 mittags Imbiß, Sa 9-13.00 Pasing, Hillernstr. 2, Nähe Krankenhaus. Tel. 834 42 68

TANTRA NATURKOST Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05, Mo-Fr 9.30-13.00 + 15.00-18.30, Sa 9.30-13.00 Neuhausen

Kornblume Heilkräuter + Naturk., Lindenschmittstr./Ecke Daiserstr. 40 Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturk.

Naturkost Sonnenblume Johannispl. 21

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30 - 18.15 h

Peter Mooser biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6. Tel. 166 038

Naurkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost, Kreitmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 18-23 h, biol. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel.272 38 28

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, 8 Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstllg. Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40.

Psychologische Fachbuchhandlung, Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05

New Age GmbH Verlag- Buch und Schallplattenhandlung-Versand, Neureutherstr. 27, 8 Mü 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26, Ankauf von Büchern und LP's

Cafes

Baader Rumford-/Klenzstre., Karambolage-Billard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel. 19 01 237, tgl. 9 - 22 h

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 9 - 22 h, So 14 - 22 h, Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Drogen

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 366 051 Di - Do 10 - 12 h

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo - Do 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19 - 22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Telefon-Notruf für Suchtgefährdete, Theresienstr. 33, 8000 München 2, Telefon 28 28 22.

Feminik + Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbarung

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr., jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30 h

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17 - 19, Do 19 - 21 h. Information: Di 15 - 17 h.

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo - Do 8 - 13 h Kaffestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18 h; § 218-Beratung: Mo + Mi 18 - 20 h; Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17 - 19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30 - 22.30 h, Do 19.30 - 22.30 h;

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

IAF (Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen) Verband bi-nationaler Partnerschaften im Internationalen Beratungszentrum, Goethestr: 53, Zi. 102, Tel. 53 14 14. Beratung: Mo Mi, Do: 17.00-19.00, Di 9-11 und 13-15 Uhr

Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen in Bayern, c/o Gerd Wolter, Postfach 622 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., PF 80 19 28, Mü 80, Treffen 14-tägig im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20 - 23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf f. vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66, im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosex. Aktionsgruppe, 8 Mü 80, PF 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/ UG

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17 a, Nähe Nymphenburgerstraße

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8 Mü 2, Tel. 50 78 37. Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17, zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 08631/4531

In Via Intern. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h, Tel. 19 42 46

JIZ — Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13 - 16.30 h, Fr 9 - 14h, Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendkommunikationszentrum Teehaus, Türkenstr. 24 Rgb Tel. 28 83 23

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt-und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo - Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

Modellprojekt 27, Clemensstraße 62 a. Jugentreff (rollstuhlgerecht)

Inis + Stadtteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkommitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40. Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamerstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13/Rgb., 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12 - 15 + 17 - 20 h, Do 17 - 20 h; Patientenstelle München Mo 18 - 20 h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm. und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausl. Kindern e.V. Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2, Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz., kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45, Tel. 323 23 64

Mieter helfen Mietern e.V. Mieterberatung:
— Leonrodstr. 10, Mü 19, Tel. 167 90 57, Do 18 - 20 Uhr, Sa 10 - 12.
— Breisacherstr. 12 im Laden, 8 Mü 80, Tel. 448 21 04, Mo 18 - 19.30 Uhr
— Stadtteilladen BOBSY, Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73, Do 19 - 20.30 Uhr

Mieterinitiativen Westend c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 h Treffen jed. 1. Do. im Monat um 20.30 im Laden, Ligsalzstr. 20

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichten/Türk. Arbeiterbund Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04 Mo: Haidhauser Nachrichten; Di - Do: Mieterinitiative, Fr - So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8 Mü 70

Westend-Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Initiative Neue Sicherheitspolitik, Treffen jeden Di ab 18.00. Tel. 28 16 64, 12 52 429, 448 64 66

Schwabinger Friedensinitiative Kontakt: Falk Bergner, Apianstr. 5 Tel. 300 20 78

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1 a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl., Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum Helene Mayer Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

film in der Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8000/70 Tel. 76 14 35

film im Haidhausen Museum Kirchenstr. 24 8000/80 Tel. 448 52 92

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobsplatz 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino 11.00 bei Heppel & Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf, Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof (Fürstenried-West), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolaplatz (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15 Rottmannstr. 15, (nähe Stiglmaierplatz), Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S 7) Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 08122/75 75

Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2 Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9/Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U-8 Fraunhoferstr.) Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18 h, Spontanm. Tel. 487 491

Asia Schellingstr. 130 Tel. 19 75 40

Aphrodite griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2, Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayrstr. 26 tgl. 19 - 25 h, Tel. 19 85 18

Bali Grill Albrechtstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

ADRESSEN

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89 ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen, reichliche Weinauswahl! Tel. 523 35 44

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h, Kaiserstr. 67

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 - 1.00, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 - 1 h, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

To Steki Dreihmühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (greich.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268 537

Volkarthof Volkart-/Frundsbergstr. 8 Mü. 19, Tel. 13 14 64

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube Westendstr. 117, Tel. 50 43 68, 18 - 1 h

Werkstatt Musik - Cafe - Bar Pariserstr. 19, 10 - 1.00 Tel. 448 12 64

Wirtshaus am Hart Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 17 33 12

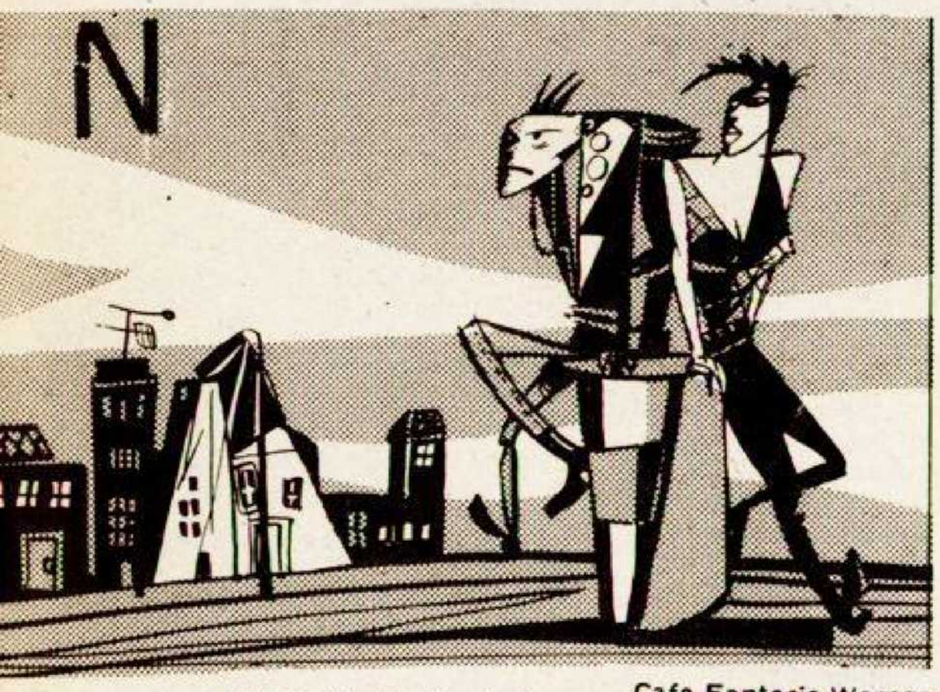
Musik

Arena, Occamstr. 8, 8 Mü 40, Tel. 344 974

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk Kleinkunstbühne Pfaffenhofen, Höhenstr. 8

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081/2008



Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h, Tel. 502 37 37

Kytaro griech. Lokal, Innere Wiener Straße 36 Tel. 480 11 76

Laterndl Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3.00

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny Neureutherstr. 8

Metronom Bruderhofstr. 5, ab 19 h, Tel. 723 17 11

Cafe Normal Kreittmayrstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Pinte Pilsbar, Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90, 18 - 1 h

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim, Biergarten, Musik, veget. Essen, Tel. 08196/7479

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen, Tel. 26 88 38

Taverne Hellas Heimeranstr. 61, 8 Mü 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock live, sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf),

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Kneipe, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folk. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V. Kirchenstr. 15/Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Kleinkunstbühne Laim (Gasth. Huiras), Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do, 21.30

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live, Tel. 65 85 01

Libella, Kirchweidach/bei Trostberg, Hauptstr. 5, Tel. 08623/315

Lindenkeller Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising, Tel. 08161/55 80

Loft Multimedia-Studio, Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Manege Zirkuslokal, Steinseestr. 2, U-8/Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH Hackerstr. 2, Ecke Sendlingerstr. Tel. 26 44 46 und Tel. 260 33 77

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr. Tel. 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20 735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neibiberg, Tel 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog-/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino, Musik, Theater, Tel. 08082/399

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 086-21/2139

Theaterlokal So Wie So Buttermelcherstr. 6/Ecke Klenzestr.

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12, 11 - 1 h, außer Mo, Tel. 26 68 21

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96. Tel. 448 27 94, tägl. Jazz live, geöffnet ab 19 h, Mo Ruhetag

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbrch b. Altfrauenhofen, Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentschei d c/o Walter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 165 412, Öffngszt.: Mo - Fr 17 - 19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 129 60 18

Asta TU Arcisstr. 21, Tel. 21 05 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

Ausländerzentrum München Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK, Schmidstraße 2 — Eingang Oberanger 34 — Tel. 26 54 24. KDV-Beratung: Mo, Di, Fr 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

ESG Evangelische Hochschulgemeinde, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Barbara Dreher, Hunkelestr. 19, 8 München 71, Tel. 75 39 91, außerdem ab Februar '83: Treff jeden 1. Mi im Monat im Werkhaus, Seonrodstr. 19, 2. Stock, 20 h

Förderkreis der Feminist c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Ges. der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 60 959 83

Die Grünen Landesverband Bayern, Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10 - 18 h, 530 90 16

Die Grünen München Stadtbüro Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 266 868, Mo 18 - 20 h, Di - Do 17 - 19 h, Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80 Tel. 484 407, Mo - Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsbüro für Friedenspolitik Pestalozzistr. 6, 8 München 5 Tel. 260 42 70 oder 260 42 85

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen (BAF Bayern) Rudi-Seibold-Str. 24, 8 München 21 Tel. 58 38 49

Ulmer Aktionsbüro Herbst '83 Kepplerstr. 18/1, Tel. 07 31/634 27

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30 h), **Guatemala** und **El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143, 8 Mü 82, Tel. 421 371

Korea-Kommitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25, Treff Donnerstag 20 h

Netzwerk Selbsthilfe im ZOFF, Landsberger Str. 79, 1. Rgb., 1. Stock 8 Mü 2, Tel. 502 27 63, Bürozeiten: dienstags & donnerstags 18-21 h, Plenum jeden 1. Donnerstag im Monat mit Info & Tratsch. (Infos auch über Bhg. adalbert 14, Tel. 34 23 13)

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18 - 19 h, Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB) „Graue Panther e.V.", Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo - Fr 10 - 14 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

ZEF Zentrum für Entwicklung und Frieden e.V. Pariserstraße 7, 8000 München 80 Tel. 448 48 10. Geöffnet: Mo, Mi, Fr 14-18.30 h

ZOFF, Landsbergerstraße 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 München 2, Tel. 502 27 63

Psycho

Krisenineterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psych. Fachbuchhandlung, Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stotterer Selbsthilfe Manfred Krifka, Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19. Sprechstunde Di 17.30 - 19.30, Tel. 39 20 04, Do 16.30 - 18.30 Tel. 132 038

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Sxhwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Theater

Blackout Revuekabarett Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Theater im Westend Guldenstr. 47/8M2 Tel. 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3, 8 Mü 40, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Hinterhoftheater (Wirtshaus am Hart), Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Theater bei Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67 Tel. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel — Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 55 71 44

Modernes Theater München Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater Dachauerstr. 112/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus am Lenbachplatz, Tel. 59 80 36

Puppentheater „Goldene Rose" Tel. 42 55 14 Willy

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael und Mumm Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Platz 2/Rgb. Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater d. Jugend Elisabethplatz, Tel. 237 21 - 365 Di-Sa 14 - 18 h

Theater im Haus Alt-Lehel Christoph-Str. 12, Tel. 237 33 11

Theater k Spielzentrum... Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theaterwerkstatt Kelle Riedl Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Theater im ZIP Oscar von-Miller-Ring 25, Te 28 11 82

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Sonstiges Nützliches

Abenteuerspielplatz Neuhausen Hanebergstr. 14, Tel. 15 69 90

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 69 11 554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 238 82 42. Jd. Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 0719 14 A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl In den Kirschen 50, Mü 50, Tel. 141 43 00

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Tel. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Känguruh Mitfahrzentrale, Amalienstr. 87 (hinter der Uni) Tel. 280 97 98/07

Kolectro HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit o. Gebühr Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm HBF), Tel. 59 45 61

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 08161/2424

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels „Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektro-Laden und Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 08857/389

Versicherung: Faire Alternativvorschläge: Fred Petko, Postfach 181, 8 M 19, Tel. 165 167

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 160474/166102

Hausfrau

Kino

CINEMA
16.15 Die Warriors + The Wanderers
20.00 Tarzoon — Schande des Dschungels + Fritz the Cat

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Tootsie
22.30 The Shining

FILMMUSEUM
21.00 Citizien Kane

LUPE 2
18.15 Die Spaziergängerin von Sans-Souci
20.30 May West: Belle of the Nineties
22.30 Fellini: Casanova

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
18.15, 20.30 Tootsie

STUDIO SOLLN
16.00, 19.30 Gandhi

THEATINER
16.00, 20.30 Bunel: Der Würgeengel
18.15 Tati's Mon Oncle
22.30 Tati's Die Ferien des Monsieur Hulot

WERKSTATTKINO
21.00 Best Boys Connection (Super-8-Filme aus West Berlin)

Dauerprogramm 2.9. - 8.9.

ABC
15.00, 17.45, 20.30 Frances

ARENA
17.00, 21.00 Die Geschichte der Piera
19.00 Ashram in Poona
23.00 Tote tragen keine Karos

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Monty Python's — Der Sinn des Lebens

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30, So auch 13.30, Fr/Sa auch 22.30 Carmen

ISABELLA
17.00, 21.00 Alexander der Lebenskünstler
19.00 Tag der Idioten
23.00 Cafe Malaria

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, 22.50 Die flambierte Frau

LEOPOLD 2
13.00, 15.00, 17.00, 21.00 Monty Python's — Der Sinn des Lebens
tägl. 23.00 Monty Python's — Das Leben des Brian

MUSEUM 1
15.30, 19.00 Gandhi
14.00 Pink Floyd — The Wall
22.30 Woody Allen: Eine Sommernachts-Sexkomödie

MUSEUM 2
14.00, 18.15, 20.00 The Rocky Horror Picture Show
15.45, 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM 3
14.00, 18.30, 22.45 Der Bienenkorb (Goldener Bär Berlinale 83)
16.00, 20.30 Victor/Victoria

NEUES ARRI
18.15, 20.30 Diva
22.45 Carmen

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, Fr/Sa auch 22.50 Die flambierte Frau

ROTTMANN 15
Akira Kurosawa: 18.30, 21.00 Nachtasyl
22.45 Phantome im Paradies (Brian de Palma)

TÜRKENDOLCH
17.00, 21.00 Das Gespenst
19.00, 23.00 Monty Python's — Die wunderbare Welt der Schwerkraft

Musik

DOMICILE
21.00 Red Band, Hard-Funk

MUH
21.00 Rudi Kellerer + Elisabeth Krojer (Balladen), Hanns Meilhammer + Claudia Schlenger (Kabarett), Ulli Linzen (Boogie Woogie), Ingrid Westermeier (Klass. Git.)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Julian + Fritz, Hans Söllner (Isarblues), von Uelzen + Franz Klein, Stiefel + Pinky (US-Folk)

EINKEHR
22.00 - 3.00 Del Davis Magic — Reggae

JUKEBOX
21.00 Sunshine Steel Band — Reggae, Calypso

RIGAN
20.30 Top Secret — Disco-Funk

UNTERFAHRT
21.00 Joe Nay's Fourmation — Modern Jazz (Live-Mitschnitt des BR)

ARENA
21.00 Supercharge — R & B

VIELHARMONIE
Dreieier — Bläserpop

Theater

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

THEATER K
20.30 „Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt" von Kleist

THEATER R.D. ISAR
21.00 „Dädalus und Ikarus/Die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
Kl. Haus: „Endspiel" von Beckett

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
23.00 „Unter Aufsicht" von Genet

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

TV

ARD
15.30 Kanaligator, Zeichentrickfilm
20.15 Der Förster vom Silberwald; österr. SF, 1954
21.45 Menschen und Straßen; Zan Pollo, Theater für die Strasse
23.25 Hagen; Der Mann im Hintergrund; Krimi

ZDF
18.00 Mein Name ist Drops!; Zeichentrickserie
19.30 Auslandsjournal
20.15 Aktenzeichen xy ungelöst
21.15 So sah man sie noch nie: Wildschweine in freier Wildbahn
23.15 "Dünner Mann", 3. Fall, am. SF 1939, R.: W.S. van Dyke

präsentiert heute: 19. Uhr
Super 8 Filme aus W. Berlin

BR III
17.15 Abenteuer im Weltraum; am. SF 1974
21.15 Turin - die geräderte Stadt; Filmbericht
22.35 Buffalo Bill und die Indianer; am. SF 1976 mit Paul Newman, Burt Lancaster, Geraldine Chaplin, R.: Robert Altman

Ö I
10.30 Fanfan, der Husar; fr.-it. SF 1951, m. Gerard Philipe
12.05 Fuchs und Hase, Zeichentrickfilm
15.00 Auch ein Sherrif braucht mal Hilfe; am. SF 1969
16.30 Familie Feuerstein
17.25 Oma, bitte kommen; Zeichentrickserie

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Die Augen der Laura Mars am. SF 1978, m. Faye Dunaway

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
12.05 Mittagskommentar
13.20 DDR-Report
15.30 Haste Töne — 60 Jahre Daio
18.01 Chronik des Tages
18.25 Abendkommentar
21.00 Die Rundfunkwelt von morgen

B II
9.30 Schulfunk: Ich geb noch einen aus
11.30 Für die Landfrau
18 05 Zündfunk-Club
22.08 Resorption Hörspiel

B III
9 15 Nachrichten in englisch
9 30 Nachrichten in französisch
10.05 Schlager für jeden
15 05 Club 15
19 12 Hot Club
20.05 Pop nach acht
23.08 B-3 spezial Deutsch-Rock

& außerdem

FILM im Circus Gammelsdorf: 20.30: Grenzenlos von Josef Rüdl
23.00 Fellini's Stadt der Frauen

Vorstadt-KINO-Westend, Ligsalzstr. 20: „Der vergessene Führer" — Aufstieg und Fall des Medienzaren Hugenberg v. P. Heller, 20.30 Uhr

FILMSTADT — Kino- & Fernsehspiel für Kinder und Jugendliche (außer Mo) in der Alabamahalle, Schleißheimerstr. 418, Veranstalter: Pädagogische Aktion, Stadtjugendamt, Spielmotor, Kulturreferat. Tägl. 11.00 - 18.00 (außer Montag)

SALOME: 16.00 + 20.30 (Mo nur 20.30) + jeden Do Kindervorstellung 16.00 zu ermäßigten Preisen, jeden Samstag 24.00 Mitternachtsshow, TU-Parkplatz, Gabelsberger-/Ecke Türkenstraße

DIE GRÜNEN
17.00 Grüne Hochschulgruppe: „Vorbereitung auf die Friedensaktionen", Grünes Büro, Kolosseumstr. 6.

Kino

CINEMA
11.00, 14.00 Belmondo: As der Asse + Ein irrer Typ
17.30 Asterix und Cleopatra + Donald Ducks Ferienabenteuer
20.30 Monty Python's — Das Leben des Brian
22.30 Crazy-Comics-Night: Donald Ducks Ferienabenteuer + Asterix und Cleopatra + Hellzapopin — In der Hölle ist der Teufel los

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Tootsie
22.30 Cat People

FILMMUSEUM
20.30 Ossessione

LUPE 2
16.00, 18.15 Die Spaziergängerin von Sans-Souci
20.30 May West: Belle of the Nineties
22.30 Fellini: Casanova

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
13.30 Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett
16.00, 18.15, 20.30 Tootsie

STUDIO SOLLN
16.00, 19.00 Gandhi

THEATINER
16.00, 20.30 Bunel: Der Würgeengel
18.15 Tati's Mon oncle
22.30 Tati: Die Ferien des Monsieur Hulot

WERKSTATTKINO
21.00 Best Boys Connection (Super-8-Filme aus West-Berlin)
Dauerprogramm siehe 9.9.

Musik

DOMICILE
21.00 Red Band — Hard-Funk

VIELHARMONIE
21.00 Dreieier — Super-Pop

MUH
21.00 Armin Schäffle (Git.), Sibylle & Friends (Chansons), Hans Sölnner (Satire), Patricia Miller (irisches)

LIEBÜHNE ROBINSON
21.00 Steifel & Pinky (US-Folk), Hörby Giacomo (Spielmanns-Kunst), Brian Flynn (Folk), Double Insi (Kongas und Klavier)

EINKEHR
22.00 - 3.00: Del Davis Magic — Reggae

RIGAN
20.30 Top Secret — Disco-Funk

UNTERFAHRT
21.00 Urs Blöchinger-Quintett, Zürich

ARENA
21.00 Sunshine Steel Band — Reggae, Calypso mit Limbo-Show von Celia Macoa

Radio

B I
16.00 Heute im Stadion
18.01 Chronik des Tages
18.25 Kommentar der Woche
20.30 Haste Töne — 60 Jahre Radio

B II
11.30 Geschichte und Geschichten — „Verstümmelte und zerrissene Menschen" — E.T.A. Hoffmann als Augenzeuge des Befreiungskampfes gegen Napoleon
14.00 Tu wat — in Berlin Junge Welle
19.15 Standfest oder unsensibel Gewerkschaftspolitik in der Krise

B III
15.05 Pop-Corner
20.06 Pop nach acht

BELLE OF THE NINETIES

Regie: Leo McCarey, Buch: May West, Darsteller: May West, Roger Pryor, John Mack Brown u.v.a., USA 1934
Der Boxer Tiger Kid, dessen Manager, der zwielichtige Nachtclubbesitzer Ace und ein schöner Spieler namens Clayborne sind hinter der Sängerin Ruby Carter her. Die Geschichte, die mit einem Happy-End für Ruby und den Boxer endet, ist vor allem ein Vorwand für einige der schönsten Auftritte May Wests. Das berühmte Bild von ihr als Freiheitsstatue ist aus diesem Film. Der ursprüngliche Titel des Films „It Ain't No Sin" mußte mit Rücksicht auf die Zensur geändert werden.
May West: „Ein Mann im Haus ist besser als zwei auf der Straße."
„Belle of the Nineties" in der Lupe 2 vom 2.9. bis 4.9. um 20.30

Theater

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

THEATER K
20.30 „Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt" von Kleist

THEATER R.D. ISAR
21.00 „Dädalus und Ikarus/Die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Hr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
20.30 Kl. Haus: „Endspiel" von Beckett

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre
23.00 „Bericht für eine Akademie" von Kafka

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

TV

ARD
14.15 Sesamstraße
15.30 Sprungbrett; Eine Chance für Kleinkunsttalente
18.05 Fußball Bundesliga
20.15 Ach du lieber Harry; m. Dieter Hallervorden
22.00 Der Marathon-Mann; am. SF 1976 mit Dustin Hofmann, Roy Schneider

ZDF
14.48 Die kleinen Strolche
22.20 Das aktuelle Sport-Studio
23.35 Drei Engel für Charlie

BR III
15.30 Die schwarze Rose; am. SF 1950 m. Orson Welles, R.: Henry Hathaway
20.15 3. SFB-Rocknacht; Lindstärke 10, mit Udo Lindenberg, Gianna Nanini, Helen Schneider, Nina Hagen u.a.

Ö I
16.30 Manihi - ein Atoll im Pazifik

Ö II
19.00 Trailer
22.15 Die Glorreichen Reiter; am. SF 1965, m. Senta Berger

& außerdem

Film im Circus Gammelsdorf:
20.30: Fellini's Stadt der Frauen
23.00 Grenzenlos von Josef Rödl

Vorstadt-KINO-Westend, Ligsalzstr. 20: „Der vergessene Führer" — vom Aufstieg und Fall des Medienzaren Hugenberg, 20.30 Uhr.

Förderkreis Der Feminist:
9.00 - 19.00 Uhr: Infostand am Richard-Strauß-Brunnen, Fußgängerzone

FILMSTADT: Kino- & Fernsehspiel für Kinder und Jugendliche in der Alabamahalle, tägl. 11.00 - 18.00 Uhr.

Deutschlands witzigste und ungewöhnlichste Pop-Band, Gewinner sowohl der Hörer- wie auch der Zündfunkmacherjury beim Zündfunknachwuchs-Wettbewerb, DREIEIER aus Niederbayern, zum erstenmal in einem Münchner Club, justament in der Vielharmonie und zwar vom 1.-4.Sept. 21 Uhr. (James Blood Ulmer spielt also n i c h t !) In ständig wechselnder Instrumentierung (Bass, git., synth., org., sax, sax, trump., basstuba, drums) und mehrstimmigem Gesang gibts Bläser-Pop erster Güte: Rock, Funk, Pop, Rumba, Marsch, Jägermusik und Stuyvesant-Muzak.

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

SALOME: 16.00 + 20.30 Uhr und 24.00 Uhr Mitternachtsshow, Gabelsberger-/Ecke Türkenstraße

DIE GRÜNEN
9.30 - 12.30: OV Westend: Informationsstand Gollierstr. vor Tengelmann: „Sofortige Verkehrsberuhigung im Estend"

Kino

CINEMA
17.00 Eis am Stil III — Liebeleien + Eis am Stil IV — Hasenjagd
20.30 Alexis Sorbas
23.00 Catch your dreams (nur für Erwachsene)

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Tootsie
22.30 Cat People

FILMMUSEUM
20.30 Dokumentarfilme: Listen to Britain (!942), Die Zerschlagung der deutschen Truppen vor Moskau (1942), The Battle of Midway (1942), The Battle of San Pietro (1944)

LUPE 2
16.00, 18.15 Die Spaziergängerin von Sans-Souci
20.30 May West: Belle of the Nineties
22.30 Fellini: Casanova

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
13.30 Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett
16.00, 18.15, 20.30 Tootsie

STUDIO SOLLN
16.00, 19.30 Gandhi

THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Tati's Mon Oncle
22.30 Tati: Die Ferien des Monsieur Hulot

WERKSTATTKINO
nur 22.30 Tex Avery's Chaoten-Trickfilme (klassische amerikanische Zeichentrickfilme von 1945 - 55)

Dauerprogramm siehe 2.9.

Radio

B I
15.30 Haste Töne — 60 Jahre Radio
17.00 Latinamericana
21.00 Die Basken
Ein Bericht von Robert Gerhardt
0.05 Noris-Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun
Wie und wo man seine Pflanzen bekommt
14.00 Zündfunk-Club
22.07 Die Erneuerung der sozialen Marktwirtschaft
23 00 Pop Sunday

B III
11 05 Die Hitkiste
20 06 Pop nach acht
21.00 Schellack-Souvenirs
Heute: Amerika
22.08 Songbook

Musik

DOMICILE
21.00 George Green's Hot Line feat. Benny Bailey (tp)

VIELHARMONIE
21.00 Dreieier — Superpop

MUH
21.00 Argentinischer Tangoabend

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Hörby Giacomo — Spielmannskunst

JUKEBOX
21.00 Alban — Travestie-Show, Chansons

RIGAN
210.30 Germany — Softrock

UNTERFAHRT
21.00 Jamsession

ARENA
21.00 Al Porcino Big-Band

OLYMPIA-THEATRON
15.00 Crapats — Rock

NÜRNBERG, ZEPPELINFELD
13.00 Whitesnake, Meat Loaf, Thin Lizzy, Ozzy Osbourne, Motörhead, Twistedt Sisters

Theater

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

THEATER R.D. ISAR
21.00 „Dadalus und Ikarus/Die Tigergeschichte" von Dario Fo

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

TV

ARD
11.15 Rock aus dem Alabama, m. Thompson Twins, Joe Jackson, Spandau Ballett
14.30 Lemmi und die Schmöker, nach Christine Nöstlinger
15.00 Popkarton, mit Ace Cats, Bläck Fööss, Ina Deter Band, Feltmann trommelt, Fräuleins, Gänsehaut, Geier Sturzflug, Herbert Gröpemeyer, Herne 3, Lichtblick, Udo Lindenberg, Lords, Wolf Maahn und die Deserteure, Neue Heimat, Nox Nox, Snäp
17.30 Khun Sa. Der Opium-König im Goldenen Dreieck
20.15 Glanz und Elend der Kurtisanen (1). Nach dem Rn man von Honore de Balzac

ZDF
10.30 Stationschef Fallmerayer. Fernsehfilm nach der Novelle von Joseph Roth
13.15 Wir stellen uns; ARD und ZDF im Gespräch mit den Zuschauern. Wie 'subjektiv', 'brutal', 'unverständlich' können Informationssendungen sein?
19.10 Bonner Perspektiven
20.15 Tödliche Ehen; Psycho-Krimi in 2 Teilen. 1. Teil
22.40 Man nannte ihn Hombre; am. SF, 1966, mit Paul Newman

BR III
16.00 Alles um Anita; am. SF 1956 mit Dean Martin, Jerry Lewis, Anita Ekberg, R.: Frank Tashlin
19,00 Der Kleinstadtpoet; dt. SF 1940

Ö I
14.05 El Cid; am.-it. SF 1961, m. Charlton Heston, Sophia Loren, R.: Anthony Mann

Ö II
13.55 Sportnachmittag: Ruder-WM-Finale, Rad-WM, Straßen-WM der Professionals
16.45 Ein Papst auf Reisen; Pius VI. 1782 in Wien und Bayern
17.45 Die grossen 10; Die TV-Hitparade von Ö 3 und FS 2
18.30 Okay; Jugend-TV-Illustrierte
22.00 Dynasty - Der Denver-Clan

SCHACH

Mittwochs und samstags
14 bis 18 Uhr im
"Cafe Fischer", Grünwald
Alle sind herzlich willkommen!

& außerdem

FILM im Circus Gammelsdorf:
20.30 Fellinis Stadt der Frauen

Vorstadt-KINO-Westend, Ligsalzstr. 20: 11.00 Uhr Matinee: „Der vergessene Führer" vom Aufstieg und Fall des Medienzaren Hugenberg.

FILMSTADT: Kino- und Fernsehfilm für Kinder und Jugendliche in der Alabamahalle, tägl. 11.00 - 18.00 Uhr.

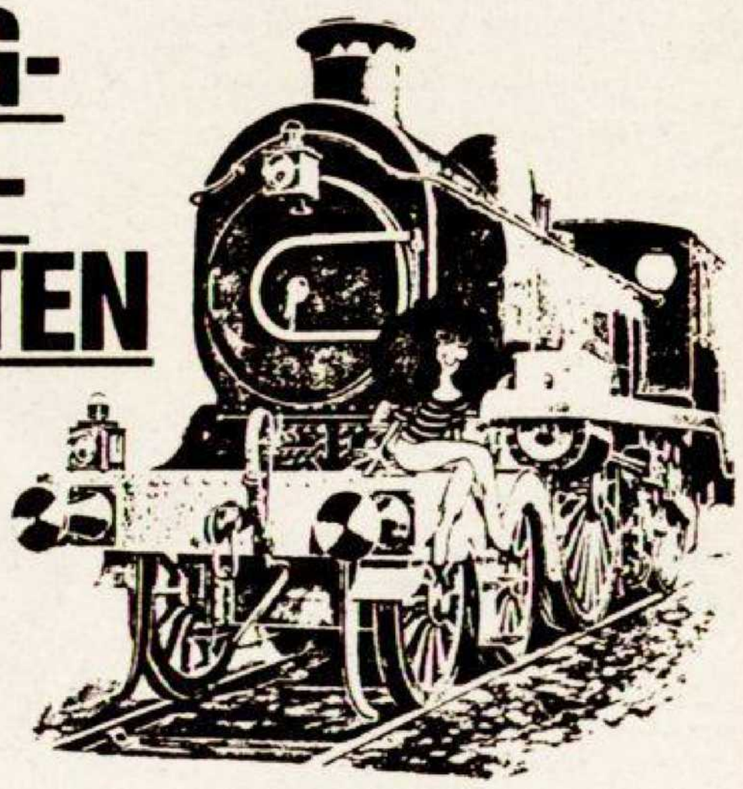
SALOME: 16.00 + 20.30, Gabelsberger-/Ecke Türkenstraße, 24.00 Mitternachtsshow

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

Innere Wienerstr. 36
Haidhausen
Sa + So ab 13 Uhr
sonst ab 17 Uhr
Tel. 480 11 76

Die Griechen mit dem gewüt-licken Garten
KYTARO

Wir sind Spezialisten für
BILLIG-BAHN-FAHRTEN
für Leute unter 26.



Außerdem gibt es bei uns Fährverbindungen und Billigflüge weltweit für jedermann.
transalpino
Schwanthalerstraße 2 8000 München 2
Telefon (089) 557165
Telex 523550

MY LITTLE CHICKADEE

Regie: Edward Cline, Buch: May West, W.C. Fields, USA 1939, mit May West, W.C. Fields, Joseph Calleia u.v.a.
Die Abenteurerin Flower Belle wird wegen einer Affäre mit einem Banditen von sittenstrengen Damen aus einem Ort vertrieben, in dem Sitte und Anstand herrschen sollen. Im Zug lernt sie Cuthbert J. Twillie kennen und läßt sich mit ihm trauen — nicht nur des Geldes wegen, für das sie die dicken Papierbündel in seiner Tasche hält, aber der Liebe wegen auch nicht. Auch in diesem Film zeigt es sich wieder: Männer können May nicht imponieren, allenfalls gefallen, wenn es ihr gefällt.
May West: „Jeder Mann, den ich kennenlerne, will mich beschützen. Ich hab' keine Ahnung, wovor."
„My Little Chickadee" in der Lupe 2 am 5. und 6.9. um 20.30

SUNSHINE STEEL BAND in der Arena, vom 5. — 10. September jeweils 21 Uhr

Eine neue Münchner Reggae-Band stellt sich in der Arena vor: Die Sunshine Steel Band mit ihrem Programm „Don't stop the Carnival". Premiere ist schon am 3. mit einer Limbo Show von Celia Macoa, und ab heute, 5. bringen Freddie Lee — bass, David Henry — Steel drums, voc. (der Bandleader), Humphrey Cairo — perc., voc., Brüning van Alten — drums, voc. und Gitarrist Claudio ihre Mischung aus Reggae, Calypso, Socca, Samba from the Caribean bis 10. September auf die Bühne.

Kino

CINEMA
11.00, 14.00 Hot Dogs auf Ibiza + Oh la la — Die kleinen Blonden sind da
17.00 Eis am Stil III — Liebeleien + Eis am Stil IV — Hexenjagd
20.30 The Shining + Uhrwerk Orange

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Tootsie
22.30 The Best Little Whorehouse in Texas

NEUES REX
18.18, 20.30 Tootsie

STUDIO SOLLN
20.15 Monty Python's — Da Das Leben des Brian

THETINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Tati's Mon Oncle
22.30 Tati: Die Ferien des Monsieur Hulot

WERKSTATTKINO
nur 22.30: Tex Avery's Chaoten Trickfilme (klassische amerikanische Zeichentrickfilme, 1945 - 1955)

FILMMUSEUM
21.00 The Woman in the Window

LUPE 2
18.00 Die Spaziergängerin von Sans-Souci
20.30 May West: My Little Chickadee
22.30 Fellini: Casanova

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

Dauerprogramm siehe 2.9.

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
15.30 Haste Töne — 60 Jahre Radio
21.00 Zukunftsvisionen m. Joana, Ludwig Hirsch, Ulrich Roski. Hannes Wader u.a.

B II
9.00 Schulfunk: Ausländische Kinder in unseren Schulen — Die Welt aus der sie kommen: Am Bosporus das Mittelalter?
14.30 Die Odysseusgschichtn ins Bayerische übersetzt von Otto Kuen (2. Wia dar Odysseus midn Iros boxt; 'S Hochzeitsschlachtfest — Autorenlesung)
15.00 Dieseits und jenseits der deutsch-deutschen Grenze (III): Rock — Pop — Schnulze (Schulfunk)
18.05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort Analysen, Kommentare, Hintergrundinformationen

B III
9.15 Nachrichten in englisch
9.30 Nachrichten in französisch
15.05 Club 15
20.06 Pop nach acht

Musik

DOMICILE
21.00 Marionetz

CIRCUS KRONE
20.00 Meat Loaf

MUH
21.00 Mitmach-Abnd — Freie Bühne

JUKEBOX
21.00 Machebo — Funk

RIGAN
20.30 Sella Vee (New Wave)

ARENA
21.00 Sunshine Steel Band — Reggae

VIELHARMONIE
Open Voice — Jazzrock

Theater

THEATER K
20.30 „Biedermann und die Brandstifter" von Frische

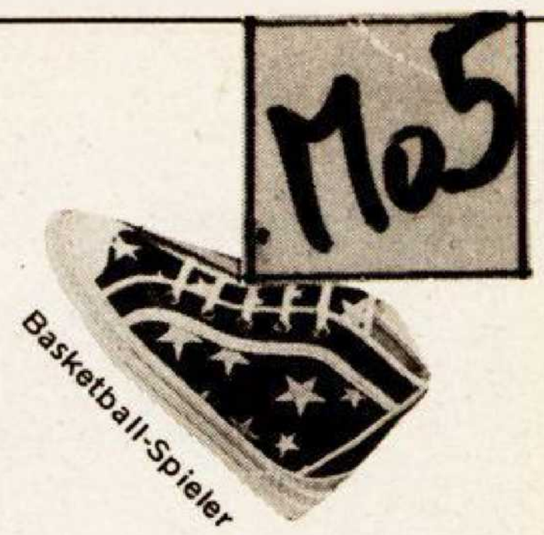
STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

TV

ARD
21.15 Im Brennpunkt; Neue Medien - alte Sorgen
23.00 Das Rad des Glücks; ind. SF 1980

ZDF
16.00 Artistenarena
18.00 Die Straßen von San Francisco; Die auffälligen Schuhe
20.15 Wie würden Sie entscheiden? - Rechtsfälle im Urteil des Bürgers
21.20 Tödliche Ehen (2)

BR III
19.00 Die Dritte von rechts; dt. SF 1950 mit Peter van Eyck, R.: Geza von Cziffa
21.00 Blickpunkt Sport
22.05 Patient an der Strippe - Chancen und Risiken der Medizintechnik



Ö I
10.30 Der endlose Horizont; am.-engl. SF 1959 mit Robert Mitchum, Deborah Kerr, Peter Ustinov, R.: Fred Zinnemann
15.00 Spion im Spitzenhöschen; am. SF 1965 mit Doriy Day, R.: Frank Tashlin
21.15 Tödliche Ehen (2); Psychokrimi

Ö II
18.30 Die Leute von Korsbaek
22.20 Verschwendetes Leben; Ungarn 1981

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr. Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik. Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet. Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

& außerdem

WESTEND-LADEN, Ligsalzstraße 20: 19.30 Uhr: Mitspieltheater, Spielt um Haus und Hof! + 20.00 Uhr Ladentreff

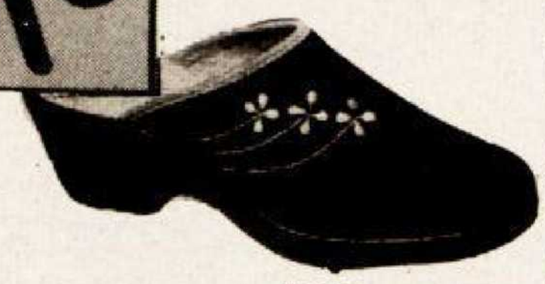
Bayr. Ärzte und Äztinnen gegen Atomenergie, Infotreff Resingerstr. 13.

SALOME: 20.30, Gabelsberger-/ Ecke Türkenstraße

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

DIE GRÜNEN
19.00 Kommunalpolitischer Ausschuß: „Diskussionen des Kommunalwahlprogramms", Grünes Büro, Kollosseumstr. 6

Di6



15 Floristin

Kino

CINEMA
17.00 Monty Python's — Die Ritter der Kokosnuß + Jabberwocky
20.30 Achternbusch: Das Gespenst + Servus Bayern

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Tootsie
22.30 The Best Little Wohrehouse in Texas

FILMMUSEUM
21.00 Iwan Grosnij (Iwan der Schreckliche) Teil 1, OmU

LUPE 2
18.15 Hair
20.30 May West: My Little Chickadee
22.30 Animal Crackers

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
18.15, 20.30 Der Maulwurf

STUDIO SOLLN
20.15 Monty Python's — Das Leben des Brian

THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Tatis Mon Oncle
22.30 Cat People (Aourneur)

WERKSTATTKINO
nur 22.30 Tex Avery's Chaoten Trickfilme (klassische amerikanische Zeichentrickfilme, 1945 - 1955)

Dauerprogramm siehe 2.9.

TV

ARD
15.00 Pan Tau
20.15 Bananas; mit Icehouse, The Nits, Helen Schneider u.a.
21.45 Quincy; Krimi

ZDF
11.10 Als Opa vor der Glotze saß; Deutsches Fernsehen in den 30er Jahren
19.30 Der beste Freund für einen Sommer; frz. Fernsehspiel 1980
22.05 Lena Rias

BR III
19.30 Formel Eins; ARD-Hitparade
22.35 Dallas; mit J.R.

Ö I
10.30 Broadway Melodie 1940
21.50 Aus einem fernen Land — Papst Johannes Paul II.; GB-It.-Polen 1980/81

Ö II
21.05 Die Welle. In den USA wurde an einer Schule ein erschreckendes Experiment durchgeführt: durch überzeugende Anleitung zu Unterordnung und Gehorsam - indem der Lehrer Gruppengeist, Disziplin und Gäubigkeit über die Werte Freiheit und Selbstentfaltung stellt - gelingt es ihm, ein Klima der Angst und des Fanatismus zu erzeugen. Schließlich verstehen die Schüler, durch welche Vorgänge der Faschismus den Siegeszug in die Köpfe und Herzen der Menschen antreten konnte.

Musik

DOMICILE
21.00 10 Jahre XYNN — the best of — Multimedia Entertainment

MANEGE
21.00 Birelli Lagrene Ensemble — Zigeunermusik

MUH
21.00 Sibylle & Friends (Chansons), Udo Lenze (Kabarett), Karin Thaler (Lieder)

JUKEBOX
21.00 George Green's Goodtime Band

RIGAN
20.30 Sella Vee — New Wave

UNTERFAHRT
21.00 Horace Tapscott — USA (piano solo)

ARENA
21.00 Sunshine Steel Band — Reggae, Calypso

DREHLEIER
21.00 Jörg Maurer — spezial Lieder und Satiren

VIELHARMONIE
Open Voice — Jazzrock

Theater

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

THEATER K
20.30 „Biedermann und die Brandstifter" von Frische

THEATER R.D. ISAR
21.00 „Die Tigergeschichte/Dädalus und Ikarus" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
20.30 Kl. Haus: „Endspiel" von Samuel Beckett

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

Radio

B I 10.03 Das Notizbuch — Im Alter alleine leben —
18.01 Chronik des Tages
18.25 Abendkommentar
20.00 Wege aus der Krise
Mit der Marktwirtschaft in die Zukunft? — 1.) Soziale Marktwirtschaft — einst und heute — Ein Essay

B II
14.30 Osteuropa und wir
Berichte, Kommentare, Menungen
18.05 Zümdfunk
19.08 Stichwort
Analysen, Kommentare Hintergründe

B III
9.15 Nachrichten in englisch
9.30 Nachrichten in französisch
19.12 Meet the Beat
Oldies der 60er Jahre
20.06 Pop nach acht
23.08 B-3 spezial
Funky-Music

& außerdem

KRIEGSDIENSTVERWEIGERER: 20.00 Gruppenberatung in der Birkenstr. 19, Mü 19

FRAUENTHERAPIEZENTRUM: 15 - 17 Uhr offener Nachmittag, 17 - 19 Uhr offene Beratung, Auenstr. 31

Fö rderkreis „Der Feminist": 18.00 Uhr Plenum „Feminismus mit Männern, warum?" Daiserstr. 22

FILMSTADT — Kino- und Fernsehspiel für Kinder und Jugendliche, tägl. 11 - 18 Uhr in der Aabamahalle

DIE GRÜNEN
19.30 Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung: Informationsveranstaltung „Eindrücke aus der Oberpfalz: Wie man der Bevölkerung die Wiederaufbereitungsanlage schmackhaft macht" Grünes Büro, Kolosseumstr. 6
19.00 KV München-Ost: Interessententreffen, Grünes Büro, Breisacherstr. 16

PALMENHAUS
Schloß Nymphenburg
20.00 Weltklang — Elektronik live. Gratiskonzert for handicapped people

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

SALOME: 16.00 + 20,30 Uhr, Türken-/Ecke Gabelsbergerstr.

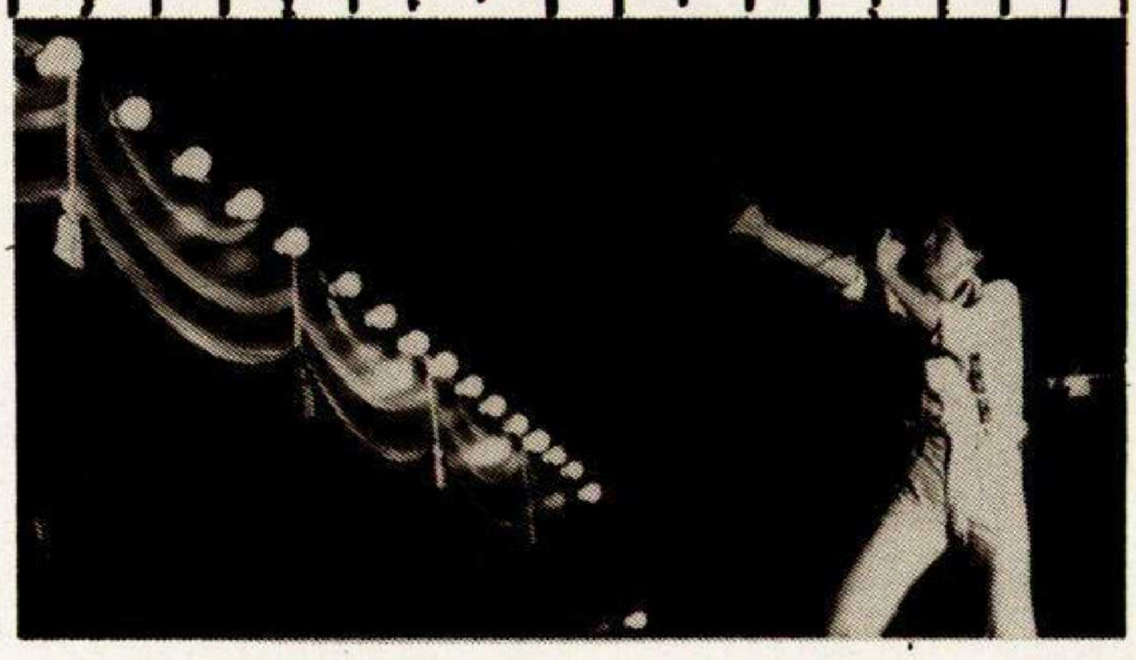
Mandala
Exoterik

Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

Werkhaus

Ab September wieder großes Kursprogramm:
Malen, töpfern, weben, buchbinden, biodynamische Massage, Biorelease, Theater, Ballett, Gymnastik u. vieles mehr... preisgünstig, kreativ, aufbauend,
Noch Räume, insbesondere im August — frei!
Photolabor zu vermieten!
Anfragen: 160 474 oder 166 102 oder Mo 20.00 oder Di 20.00 zum Info-Abend vorbeikommen.
Die wohlschmeckende biologische Vollwertkost lockt viele in unser Nichtraucherclubcafe „Wildwuchs" und den kleinen Biergarten. Öffnungszeiten: Di - So. 18.00 - 23.00 (Wochenende 24.00).
Also: ein heißer Tip zum Weitersagen: **Heute ins Werkhaus!**
Cafe Wildwuchs

Jörg Maurer spezial — ein Soloprogramm mit Liedern und Satiren aus seinen letzten 4 Stücken, vom 6. bis zum 18. September in der DREHLEIER, Beginn 21.00



Jörg Maurer, Münchner Kabarettist und Schauspieler, wandelt nun auch auf Solopfaden. Aus seinen letzten 4 Stücken — an „Panoptikum Erotikum" wird man sich vielleicht noch erinnern — stellte er ein neues Programm zusammen: mit grausligen Lieder über Liebe und Tod, mit Satiren und Szenen aus der Umwelt: Der Koch, der die Friedenstaube paniert; der selig Entschlummerte, der feststellt, daß der Tod eine Frau ist; der Peepshowbesucher, der sich zu den Klängen von „Tristan und Isolde" in das Mädchen auf der Scheibe verliebt und und.

SHE DONE HIM WRONG (DIAMOND LIL)

Regie: Lowell Sherman, Buch: nach dem Stück „Diamond Lil" von May West, USA 1932/33, mit May West, Cary Grant, Owen Moore u.v.a.

Die Sängerin Lady Lou ist mit dem Saloonbesitzer Gus liiert, aber es sind noch mehr Männer hinter ihr her, was deren Freundinnen wiederum äußerst eifersüchtig macht. In Lous Kneipe treiben Falschmünzer und Zuhälter ihr Geschäft, ohne sich von der Station der Heilsarmee daneben stören zu lassen. Aus dem gewohnten Trott werden alle von jemandem gebracht, von dem sie es niemals erwartet hätten . . .

May West: „Was zählt: Nicht die Männer in meinem Leben, sondern das Leben in meinen Männern."

„She Done Him Wrong" in der Lupe 2 am 7. und 8.9. um 20.30

Kino

CINEMA
16.30 Der rosarote Panther + Inspektor Clousseau — Der beste Mann bei Interpol
20.30 Die flambierte Frau
22.30 Catch your dreams (nur für Erwachsene)

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Tootsie
22.30 Things Are Tough All Over

FILMMUSEUM
21.00 Unter den Brücken (45)

LUPE 2
18.15 Hair
20.30 May West: She Done Him Wrong (Diamond Lil)
22.30 Animal Crackers

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
18.15, 20.30 Der Maulwurf

STUDIO SOLLN
20.30 Monty Python — Das Leben des Brian

THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Tati's Mon Oncle
22.30 Cat People (Tourneur)

WERKSTATTKINO
nur 22.30 Tex Avery's Chaoten Trickfilme (klassische amerikanische Zeichntrickfilme, 1945 - 1955)

Dauerprogramm siehe 2.9.

Radio

B II
14.15 Märkte Branchen — Firmen Ein Wirtschaftsmagazin
18 05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort
21.00 Die Geschichte der Woche Dietrich Krusche Taxi in die Vergangenheit Haltestelle Bus nach Jeruslem
21 30 Das Jazz Porträt Dizzy Gillespie

B III
9 15 Nachrichten in englisch
9 30 Nachrichten in französisch

19;12 Frisch aus der Presse Neue Schallplatten
20.06 Pop nach acht
23.08 B-3 spezial Nachtrock

Musik

DOMICILE
21.00 10 Jahre XYNN — the best of — Multimedia-Entertainement

DREHLEIER
21.00 Jörg Maurer — spezial Lieder + Satiren

MANEGE
21.00 Birelli Lagrene Ensemble — Zigeunermusik

VIELHARMONIE
21.00 Archie Shepp — Lester Bowie Sextett

MUH
21.00 Patricia Müller (irisches), on Uelzen & Franz Klein (surreal-Kabarett), Ulli Linzen (Boogie Woggie)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikretreff

JUKEBOX
21.00 Pete Toole Band — Rock

RIGAN
20.30 Cagey Strings — Rock

UNTERFAHRT
21.00 Günter Klatt Jazztrio

ARENA
21.00 Sunshine Steel Band

Theater

HINTERHOTHEATER
20.30 „Muatta, i bin a Kuckuck" — danebengelegte Eier v.u.m. Claudia Schlenger und Hanns Meilhammer

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

THEATER K
20.30 „Das letzte Kapitel der Geschichte der Welt" von Kleist

THEATER R.D. ISAR
21.00 „Dädarus und Ikarus/Die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
20.30 Kl. Haus: „Endspiel" von Beckett

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 „Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 „In der Strafkolonie" von Kafka

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

TV

ARD
20.00 Tagesschau
20.10 ARD-Sport extra: Fußball BRD-Ungarn
22.00 Laser, Chips und bunte Bilder; Reportage über die technischen Neuerungen

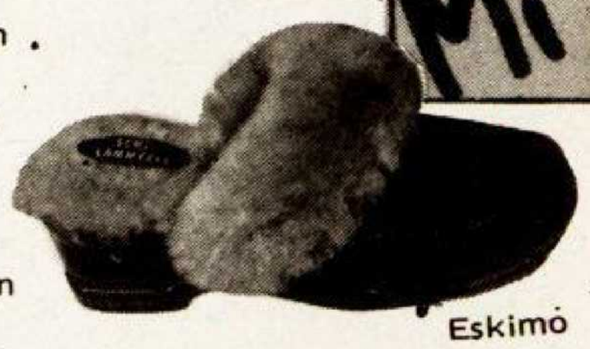
ZDF
21.25 Der Denver Clan
22.10 Alte Zöpfe - Neue Tricks; endet Europa an nationalen Schutzmauern?
22.55 Auch die Engel essen Bohnen; it-fr.-span. SF 1972

BR III
15.20 Die Salzsäule; israel. SF
17.10 Apachen kennen keine Furcht; it. SF für Kinder, 1974
19.45 Evas Töchter (5); frz. Filmkomödie in 6 Teilen
22.30 Teleclub: Drei Stummfilme von Alice Guy Blache, 1913: Der getrennte Haushalt, Billys Trumpf, Konservierte Harmonie

Ö I
10.35 Das haut hin; dt. SF 1957 mit Peter Alexander, R.: Geza von Cziffa
15.00Lassies Heimat; am. SF 1948
16.35 Familie Feuerstein
20.15 Das gefährliche Spiel von Ehrgeiz und Liebe; frz. SF 1977 mit Michel Piccoli, Claudia Cardinale, Rufus, R.: Etienne Perier

Ö II
22.20 Der Stromer

Mi 7



Eskimo

& außerdem

DIE GRÜNEN
19.30: OV Westend: öffentliche Mitgliederversammlung, Gaststätte Westendhalle, Westendstr. 87
19.30: KV München-Mitte: öffentliche Mitgliederversammlung, Gaststätte Regensburger Hof, Augusten-/Gabelsbergerstr.

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

SALOME: 16.00 + 23.00, Gabelsberger-/Ecke Türkenstr.

FILM im Circus Gammelsdorf: „Wie ich den Krieg gewann", mit John Lennon, 20.30 Uhr

FILMSTADT — Kino- und Fernsehspiel für Kinder und Jugendliche, tägl. 11.00 - 18.00 in der Alabamahalle

Im Zuge des Saalfelden Festivals (siehe red. Teil) kommen zwei Superstars mit ihrem gemeinsamen Sextett nach München. Archie Shepp (sax, der diesmal hoffentlich die Grenzkontrollen durchsteht) und Lester Bowie (tp), geben mit der „Vokalinstrumentalistin Ursula Dudziak und der ‚Rhythmusgruppe' Horace Parlan (p), Okun Essiet (b), und Don Mumford heute, 7. September ein einmaliges Konzert in der Vielharmonie.

Indianerschriftsteller

Kino

CINEMA
11.00, 14.00 Der unglaubliche Hulk + Krieg der Infras
17.00 Eis am Stil I + Eis am Stil II — Feste Freundin
20.30 Die flambierte Frau
22.30 Catch your dreams (nur für Erwachsene)

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Tootsie
22.30 Things are tough all over

FILMMUSEUM
21.00 Roma, Citta Aperta (45)

LUPE 2
18.00 Hair
20.30 May West: She Done Him Wrong (Diamond Lil)
22.30 Animal Crackers

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
18.15, 20.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen

STUDIO SOLLN
20.15 Monty Python — Das Leben des Brian

THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Tati's Mon Oncle
22.30 Cat People

WERKSTATTKINO
nur 22.30 Tex Avery's Chaoten-Trickfilme
(klassische amerikanische Zeichentrickfilme von 1945 - 1955)

Dauerprogramm siehe 2.9.

Musik

DOMICILE
21.00 Jahre 10 Jahre XYNN — the best of

MANEGE
21.00 Birelli Lagrene & Ensemble + der indische Schattenspieler Prasana Rao (ex-Flic Flac)

MUH
21.00 Sibylle & Friends (Chansons), Udo Lenze (Kabarett), Oeter Wirth (Flamenco)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Paul Wyett — Rock, Folk, Blues

EINKEHR
21.00 Veterinary Street Jazz Band

JUKEBOX
21.00 Del Davis Magic — Reggae

RIGAN
20.30 Rigan Clan (R & R)

UNTERFAHRT
21.00 Günther Klatt — Jazztrio

ARENA
21.00 Sunshine Steel Band

VIELHARMONIE
Leaf — Funkrock

Theater

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

HINTERHOFTHEATER
20.30 „Muatta, i bin a Kuckuck" v.u.m. Claudia Schlenger und Hanns Meilhammer

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

THEATER K
20.30 „Das letzte Kapitel der Geschichte der Welt" von Kleist

THEATER R.D. ISAR
21.00 „Dädaulus und Ikarus/Die Tigergeschichte" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
20.30 Kl. Haus: „Endspiel" von Samuel Beckett

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

STUDIOTHEATER
20.30 In der Strafkolonie" von Kafka

TV

ARD
14.00 Münchner Rockzirkus mit Spider Murphy Gang, Relax, Haindling, Supercharge und Meyer
20.18 Berlin - keine Stadt wie jede andere
23.00 Zeugen (2) - Aussagen zum Mord an einem Volk. Dokumentarischer SF von Karl Fruchtmann

ZDF
11.10 ARD-Sport extra: Fußball Ungarn-BRD
18.00 Evita Peron; 3. Teil
22.35 Das kleine Fernsehspiel: Schwestern

BR III
19.00 Feuer lodern überall, Fernsehspiel

Birelli Lagrene/GAZDHO zusammen mit Mr. Prasana Rao am 8. bzw. vom 9.—16. September jeweils 21 Uhr in der Manege in Ramersdorf.

Den September über diktiert in der Manege die Zigeunermusik das Geschehen. Am 6. und 7. spielt das Birelli Lagrene-Ensemble, am 8. zusammen mit dem von Flic-Flac her bekannten indischen Schattenspieler Mr. Prasana Rao, der ab dem 9. September bis zum 16. mit der in München beheimateten Band GAZDHO auftreten wird, die neben Zigeunermusik auch mal Ausflüge in Jazz und Rock unternimmt.

plärrer
PROUDLY
PRESENTS

FESTIVAL
FÜR EINE
ANDERE STADT

Come Together

KONSTANTIN WECKER
INA DETER BAND
GEORG DANZER & BAND
Roots Reggae MISTY IN ROOTS
HAINDLING
NERVOUS GERMANS
STAUBSAUGER
SUSU BILIBI
KEVIN COYNE & BAND
FRONTTHEATER FRANKFURT
Sondervorstellung 10.00 Uhr:
ROTE GRÜTZE
KAPINGBDI
RON WILLIAMS
EISI GULP
Markt der Möglichkeiten
Gewaltfreie Aktionen

Einzelkarte: DM 22.–
Tageskasse: DM 25.–
Doppelkarte: DM 37.–
Tageskasse: DM 40.–
Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

NÜRNBERG
24./25. September
Pegnitzwiese
(IM GROSSZELT)

Veranstalter
DIE GRÜNEN Kreisverband Nürnberg
Durchführung
CONCERTBÜRO FRANKEN

Telefonische Kartenvorbestellung: 0911/425000

& außerdem

UND AUSSERDEM

FILM im Circus Gammelsdorf: Von Mao zu Mozart

FILMSTADT — Kino- und Fernsehfilm für Kinder und Jugendliche in der Alabamahalle, tägl. von 11 - 18 Uhr

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

SALOME: 16.00 Kindervorstellung zu ermäßigten Preisen, 20.30 Abendvrostellung, Gabelsberger-/Ecke Türkenstr.

DIE GRÜNEN
19.30 KV München-West: SPrechertag für Bürgerinitiativen und Interessenten: „Kommunalwahl 84, Gemeinsame Liste von Grüner und ALternativer Liste?" Werkhaus, Leonrodstr. 19 (Gruppenraum, 2. Stock)
19.30 OV Schwabing: öffentliche Mitgliederversammlung Gaststätte „Schopenhauer", Belgrad-/Destouchestr.

Kino

CINEMA
11.00, 14.00 Dynasy + Parasite (in Super-3-D-Farbe)
17.00 Harald and Maude
18.45 Und wieder ist Freitag der 13.
20.30 Tootsie

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Star Wars
22.30 Dead Men Don't Wear Plaid

FILMMUSEUM
21.00 The Southerner

LUPE 2
18.15 Die Geschichte der Piera
20.30 Der Prozess
22.30 Der rosarote Panther

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
18.15 Das fliegende Auge
20.30 Die Geschichte der Piera

STUDIO SOLLN
20.15 La Boum II — Die Fete geht weiter

THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Ma dame de ...
22.30 Der Clou

WERKSTATTKINO
Marlene Dietrich:
20.30 Der große Bluff
22.3- Das Haus der sieben Sünden

ABC
15.00, 17.45, 20.30 Frances

ARENA
17.00, 21.00 Der Astroid
19.00 Ashram in Poona
23.00 Tote tragen keine Karos

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 22.30 Monty Python's — Der Sinn des Lebens

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30, So auch 13.30, Fr/Sa auch 22.30 Carmen

ISABELLA
17.00, 21.00 Alexander der Lebenskünstler
19.00 Tag der Idioten
23.00 Cafe Malaria

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, 22.50 Die flambierte Frau

LEOPOLD 2
13.00, 15.00, 17.00, 19.00, 21.00 Monty Python's — Der Sinn des Lebens
23.00 Monty Python's — Das Leben des Brian

MUSEUM 1
15.30, 19.00 Gandhi
14.00 Pink Floyd — The Wall
22.30 Woody Allen: Eine Sommernachts-Sexkomödie

MUSEUM 2
14.00, 18.15, 20.00 The Rocky Horror Picture Show
15.45, 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM 3
14.00, 18.30, 22.45 Der Bienenkorb (Goldener Bär Berlinale 83)
16.00, 20.30 Victor/Victoria

NEUES ARRI
18.15, 20.30 Diva
22.45 Carmen

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Fr/Sa auch 22.50 Die flambierte Frau

ROTTMANN 15
Akira Kurosawa: 18.30, 21.00 Der gefallene Engel
22.45 Rude Boys

TÜRKENDOLCH
17.00, 21.00 Das Gespenst
19.00, 23.00 Monty Python's — Die wunderbare Welt der Schwerkraft

Musik

DOMICILE
21.00 Area Code 89 — R & B, Funk

MANEGE
21.00 Gazdho — Zigeunermusik und der indische Musiker Prasana Rao (Ex-Flic Flac)

MUH
21.00 Martin Gottstein — Lieder; van Uelzen + Franz Klein (surreal. Kabarett), Patricia Miller (irisches)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Klaus Moorhammer (Lieder), Grupo ayulla (Latin), Gabi + Rudi (Erlauschtes), Edwin Kimmler (Blues)

EINKEHR
22.00 - 3.00 Del Davis Magic — Reggae

JUKEBOX
21.00 Grupo Veneno — Brasil-Latin, Rock

RIGAN
20.30 Beatstones — Oldies

UNTERFAHRT
21.00 Günther Klatt Jazz-Trio

ARENA
21.00 Sunshine Steel Band — Reggae, Calypso

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 „Muatta, i bina Kuckuck" v.u.m. Claudia Schlegel und Hanns Meilhammer

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

OFF-OFF
20.30 „Die Kurve" von Tankred Dorst

THEATER K
20.30 „Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt" von Kleist

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
20.30 Kl. Haus: „Endspiel" von Beckett

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 „Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
23.00 „Unter Aufsicht" von Genet

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

Das Haus der sieben Sünden (seven sinners)

USA 1940 regie: Tay Garnett; kamera: Rudolph Mate
Marlene Dietrich, Cafehaussängerin von zweifelhaftem Ruf, verliebt sich in John Wayne, ehrenhaften Marineleutnant. Die untergründigen zerstörerischen Kräfte, die in Marlene Dietrich allgegenwärtig sind, werden in diesem Film sinnfällig durch die Spur zu Bruch gegangener Kneipen, die sie hinter sich läßt.
9.–12.9. 22.30 Uhr; 13.–15.9. 20.30 Uhr im Werkstattkino

COR II
C.O.R.-Flugreisen GmbH
448 15 50
M 80, Wörth-Str. 49,
am Ostbahnhof
...wohin auch immer... COR

TV

ARD
20.15 Movie Movie, am. SF 1978, R.: Stanley Donen
23.00 Mitgift; von Michael Verhoeven mit Senta Berger, Mario Adorf, Helmut Qualtinger

ZDF
10.23 Lili; am. SF 1952 mit Mel Ferrer
11.40 Musikladen
18.00 Evita Peron (4)
19.30 Auslandsjournal
20.15 Der Alte
22.50 Sport am Freitag: Bundesliga-Fußball
23.20 Fahr zur Hölle, Liebling; am.-engl. SF 1978 mit Robert Mitchum; R.: Dick Richards

BR III
16.40 Lassies Heimat; am. SF 1948
20.15 Orientexpress

Ö I
9.30 Russisch
10.30 Der Schatz im Silbersee; dt.-jug. SF 1962 mit Winnetou und Old Shatterhand
15.00 Die Marx Brohters im Kaufhaus; am. SF 1941
16.30 Familie Feuerstein
21.20 Magier Gala Salzburg

Ö II
22.20 Die Bucht der Schmuggler; engl. SF 1960

Radio

B I
10 03 Das Notizbuch
15 30 Haste Töne — 60 Jahre Radio

B II
9 00 Schulfunk: Karl Marx und Friedrich Engels
11.15 Landfunk
11 30 Für die Landfrau
18 05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort
22 08 Ich zwing zum Guten hin Hörspiel von Christiane Adam
23.20 Das Jazz-Konzert
— Live under the sky — VSOP in Japan
Tony Williams, Ron Carter, Wayne Shorter Herbie Hancock Freddie Hubbard

B III
9.15 Nachrichten in englisch
9 30 Nachrichten in französisch
10.05 Schlager für jeden
15.05 Club 15
20.06 Pop nach 8
23.08 B-3 Spezial
Rock in Concert

& außerdem

FILM im Circus Gammelsdorf: Wie ich den Krieg gewann, mit John Lennon, 20.30 Uhr

Die Friedensini Westend veranstaltet Rock für den Frieden, Freizeitheim Westend, Westendstr. 66 a, 19.30 Uhr

FILMSTADT — Kino- und Fernsehspiel für Kinder- und Jugendliche, tägl. 11 - 18 Uhr in der Alabamahalle

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

SALOME: 16.00 + 20.30, Gabelsberger-/Ecke Türkenstr.

DIE GRÜNEN
15.00 - 18.00 KV München-West: Informationsstand „Friedensaktionen gegen die Nachrüstung", Kralsplatz Stachus vor Waffen Bavaria
19.30 OV-Westend: Umweltstammtisch: „Das Fahrrad — unser umweltfreundlichstes Verkehrsmittel" (Verkehrspolitik, Fahrradtechnik), mit einem Vertreter des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), Gaststätte Westendhalle, Westendstr. 87

Bergführer

Kino

CINEMA
11.00, 17.00 Die Outsider
18.00 Monty Python — Das Leben des Brian
20.00 Tootsie
22.30 Nacht der Sinne: Liebe in 3 Dimensionen (Super-3-D) + Polyester in Odorama

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Star Wars
22.30 Dead Men Don't Wear Plaid

FILMMUSEUM
Les enfants du paradis (1945):
18.00 Teil I
21.00 Teil (OmU)

LUPE 2
16.00, 18.15 Die Geschichte der Piera
20.30 Der Prozeß
22.30 Der rosarote Panther

MAXHOF
Kinoferien bis 15.9.

NEUES REX
13.30 Meister Eder und sein Pumuckl
16.00, 18.15 Das fliegende Auge
20.30 Die Geschichte der Piera

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45 La Boum II — Die Fete geht weiter
20.15 Diva

THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Madame de...
22.30 Der Clou

WERKSTATTKINO
Marlene Dietrich:
20.30 Der große Bluff
22.30 Das Haus der sieben Sünden

Dauerprogramm siehe 9.9.

Radio

9.03 Funkpost am Samstag
16.00 Heute im Stadion
20.30 Haste Töne — 60 Jahre Radio
22.09 Disco-France

B II
9.00 In Nürnberg ankommen und bleiben
Bericht eines emigrierten DDR-Autors
14.00 Zündfunk

B III
13.12 Stars live
Heute. Roxy Music + The Jacksons
20.06 Pop nach acht

TV

ARD
16.00 Der Papst in Österreich
18.05 Fußball-Bundesliga
22.20 Unter zwei Flaggen; am. SF 1954 mit Lee Marvin
23.45 Internationale Tennis-Meisterschaften der USA

ZDF
10.23 Abschied von einer Insel; am. SF 1974
14.48 Die kleinen Strolche
20.15 Internationale Funkausstellung 1983 in Berlin: Das aktuelle Sportstudio
23.20 John Wayne: Big Jake; am. SF 1971, m. Maureen O'Hara

BR III
16.00 Ein Mann auf Abwegen;

WELTKLANG — Elektronische Musik, heute, 10. September im Palmenhaus Schloß Nymphenburg

„Computer im Gewächshaus": Das sich rar machende Münchner Elektronikduo WELTKLANG gibt heute, 10. September, 20 Uhr ein Konzert im Palmenhaus Schloß Nymphenburg! Am 6. gibts ausserdem, ebenfalls um 20 Uhr, ein Gratiskonzert for handicapped people.

LEAF, Funk aus Frankfurt mit dem Bassisten Frank „Babyface" Itt, der auch bei TOUCH spielt, sind vom 8.—11. September in der Vielharmonie zu hören.

dt. SF 1940 mit Hans Albers

Ö I
22.05 Craig Russels Stimmenkarussell

Ö II
22.40 Der Fall Cicero; am. SF 1952 mit James Mason, Danielle Darrieux, R.: Joseph L. Mankiewicz

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 „Muatta, i bin a Kuckuck" v.u.m. Claudio Schlenger und Hanns Meilhammer

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

OFF-OFF
20.30 „Die Kruve" von Tankred Dorst

THEATER K
20.30 „Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt" von Kleist

THEATER R.D. ISAR
21.00 „Die Tigergeschichte/Dädalus und Ikarus" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
20.30 Kl. Haus: „Endspiel" von Beckett

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre
23.00 „Bericht für eine Akademie" von Kafka

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

Musik

DOMICILE
21.00 Area Code 89 — R & B, Funk

MANEGE
21.00 Gazdho — Zigeunermusik und Mr. Prasana Rao — Indischer Schattenspieler (Ex-Flic Flac)

MUH
21.00 Armin Schäffler (Git.), Elmar Raider (Boogie, Piano), Liberty String Band (Bluegrass), Hans Söllner (bayr. Satire), Grupo Veneno (brasil.)

DREHLEIER
21.00 Jörg Maurer, spec. Lieder + Satiren

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Fritz + Julian, Gabi und Rudi (Erlauschtes), Brian Flynn (Folk), Edwin Kimmler (Blues)

EINKEHR
22.00 -3.00 Del Davis Magic — Reggae

JUKEBOX
21.00 Grupo Veneno — Brasil-Latinrock

RIGAN
21.00 Bhakta — Jazz

ARENA
21.00 Sunshine Steelband — Reggae, Calypso

PALMENHAUS SCHLOSS NYMPHENBURG
20.00 Weltklang — ELektronik

IGA-THEATRON
20.00 Guglhupfa + Helmut Eckl

VIELHARMONIE
Leaf — Funkrock

& außerdem

FILM im Circus Gammelsdorf:
Von Mao zu Mozart,
20.30 Uhr + Wie ich den Krieg gewann, mit John Lennon,
23.00 Uhr

Vorstadt-KINO-Westend, Ligsalzstr. 20: Filme gegen den Krieg: „Wenn Sie diesen Planeten lieben" v. Helen Caldirott, sieben Monate nach Abwurf der Atombombe; und „In Ulm, um Ulm und aus Ulm herum, aktueller Film über Aktionsmodelle der Friedensbewegung, 20.30 Uhr

FILMSTADT — Kino- und Fernsehspiel für Jugendliche, 11 bis 18 Uhr in der Alabamahalle

SALOME: 16 + 23 Uhr und 24.00 Mitternachtsshow, TU-Parkplatz, Gabelsberger-/Ecke Türkenstraße

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

DIE GRÜNEN
10.00 -14.00: OV Nymphenburg/Neuhausen, Informationsstand am Rotkreuzplatz: „Schluß mit dem Waldsterben"

Kino

CINEMA
17.00 Kentucky Fried Movie + The Rocky Horror Picture Show
20.30 David Bowie: Begierde + Der Mann der vom Himmel fiel

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Star Wars
22.30 Dead Men Don't Wear Plaid

FILMMUSEUM
20.30 Dokumentarfilme: Western Approaches (1944), Die Schlacht um unsere Sowjet-Ukraine (1944), Memphis Belle (1944)

LUPE 2
16.00, 18.15 Die Geschichte der Piera
20.30 Der Prozeß
22.3- Der rosarote Panther

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
13.30 Meister Eder und sein Pumuckl
16.00, 18.15 Das fliegende Auge
20.30 Die Geschichte der Piera

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45 La Boum II — Die Fete geht weiter
20.15 Diva

THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Madame de...
22.30 Der Clou

WERKSTATTKINO
Marlene Dietrich:
20.30 Der große Bluff
22.30 Das Haus der sieben Sünden

Dauerprogramm siehe 9.9.

Theater

THEATER R.D. ISAR
21.00 „Die Tigergeschichte/Dädalus und Ikarus" von Dario Fo

THEATER 44
20.30 „Der Star oder Für Geld macht die Hure alles" v. Kajzan

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

HINTERHOFTHEATER
20.30 „Muatta, i bin a Kuckuck" v.u.m. Claudio Schlenger und Hanns Meilhammer

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

OFF-OFF
20.30 „Die Kurve" von Tankred Dorst

KUCKUCKSEIER IM HINTERHOFTHEATER

Ab dem heutigen 7. September präsentieren Claudia Schlenger und Hanns Meilhamer mit „Muatta, i bin a Guckuck" in Form von Szenen und Liedern ihre danebengelegten Eier. Daß es dabei zu handgesungenen Kopfständen kommt, scheint unvermeidlich . . **Bis einschließlich 2.10. tägl. außer Mo/Di um 20.30 im Hinterhoftheater.**

Radio

B I
NIX!

B II
10.00 Symphonische Matinee Maurice Ravel
14.00 Zündfunk-Club
22 07 Zerissenes Somalia Im Krisengebiet am Horn von Afrika

B III
12 07 EURO-Disco
13.12 LP Revue
u.a Aretha Franklin: Get it ricght
20.06 Pop nach acht

TV

ARD
15.00 Da staunt der Fachmann; neue Beiträge zum Fortschritt der Technik
17.45 Von Fern ganz nah; Türkische Feste und Nächte zwischen Kreuzberg und Berlin-City
19.20 Weltspiegel
22.20 Das Kreuz unter Hammer und Sichel. Doku über die kath. Kriche in Osteuropa
23.10 Internat. Tennismeisterschaften der USA. Endspiel Herren Einzel

ZDF
18.15 Menschenskinder; Die Stierkämpferin Evelyne und die letzten Cowboys von Rom
19.10 Bonner Perspektiven
23.00 18 Stunden bis zur Ewigkeit; engl. SF 1974 mit Omar Sharif, Anthony Hopkins, R.: Richard Lester

BR III
14.55 Ein Butler in Amerika; am SF 1934 mit Charles Laughton
17.30 Noch leben die Zeugen. Aus dem Leben des Gewerkschafters Otto K.

Musik

DOMICILE
21.00 George Green's Hotline

MANEGE
21.00 Gazdho — Zigeunermusik und Prasana Rao — indischer Schattenspieler (Ex-Flic Flac)

MUH
21.00 Mundartdichterabend zwecks dem Ossi-Söldner-Preis mit Zither Mäna, Reit-Sepp, Susanne Körber

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

DREHLEIER
21.00 Jörg Maurer — spezail Lieder und Satiren

JUKEBOX
21.00 Alban — Travestie-Show, Chansons

RIGAN
20.30 Vietcong — Punk

UNTERFAHRT
21.00 Jam Session + Vernissage mit Jazz-Fotos von H. Oelschlegel

ARENA
21.00 Al Porcino Big Band

VIELHARMONIE
Leaf — Funkrock

Musikredakteur

19.00 Ludwig Thomas Lausbubengeschichten; R.: Helmut Käutner

Ö I
14.00 Sportnachmittag: internat. Tennismeisterschaften der USA: Herren Semi-Finale, Damen-Finale, Formel I-WM-Lauf um den großen Preis von Italien
18.30 Volksmusik aus Österreich - aus dem Heimatmuseum Schruns
20.15 Meuterei auf der Bounty; am. SF 1962, mit Marlon Brando

Ö II
14.40 Glück auf Raten; engl. SF 1954
19.00 Fußball

& außerdem

Film im Circus Gammelsdorf: Wie ich den Krieg gewann mit John Lennon, 20.30 Uhr

FILMSTADT — Kino- und Fernsehspiel von 11 - 18 Uhr in der Alabamahalle

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

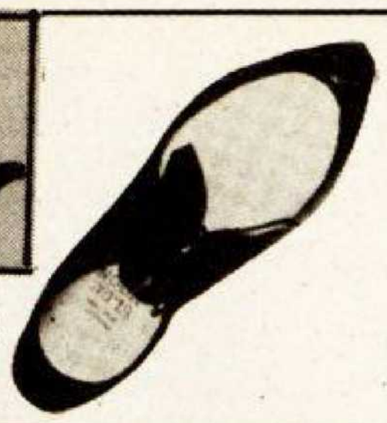
Salome: 16 + 20.30, Gabelsberger-/Ecke Türkenstraße

DIE GRÜNEN
KV München-West: „Fahrrad-Rallye durch den Münchner Westen" (lustige und ökologische Suchfahrt mit Preisen), Startteit 1- - 11 Uhr Hirschgarten, Eingang Königbauerstr., Siegerehrung und geselliges Beisammensein ab 15 Uhr in der Gaststätte zur Schießstätte, Serverstr. 1 (Allach)

KLARTEXT
DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDER IN MÜNCHEN
4 - WOCHEN - INTENSIVKURSE + DISKUSSIONEN + + + + VERANSTALTUNGEN + ZIMMERVERMITTLUNG + + +
TERMINE: 29.8. - 23.9. / 26.9. - 21.10. / 31.10. - 25.11.
Auch als 2-Wochenkurse möglich! Winterprogramm extra nachfragen! Ab November auch Abendkurse!
KLARTEXT, ZENTRUM FÜR SPRACHE UND KULTUR e. V.
Schmied-Kochel-Str. 8, 8 Mü 70, Tel. 77 34 01 (werkt. 9.30 - 13 h)

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 24.00

Mo 12



Dompteuse

Kino

CINEMA
11.00, 14.00 Gib Gas, ich will Spaß
16.30 La Boum — Die Fete — Eltern unerwünscht + La Boum II — Die Fete geht weiter
20.45 Und wieder ist Freitag der 13. + Frankenstein (Andy Warhol)

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30 La Passante du Sans-Souci

FILMMUSEUM
Buster Keaton:
18.00 Kurzfilme I: The Butcher Boy, Coney Island, Out West, The Bell Boy, The Cook
21.00 The Tree Ages

LUPE 2
18.15 Die Geschichte der Piera
20.30 Der Prozeß
22.45 Der rosarote Panther

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
18.15 Das fliegende Auge
20.30 Die Geschichte der Piera

STUDIO SOLLN
20.15 Diva

THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Madame de...
22.30 Der Clou

WERKSTATTKINO
Marlene Dietrich:
20.30 Der große Bluff
22.30 Das Haus der sieben Sünden

Dauerprogramm siehe 2.9.

Musik

DOMICILE
21.00 Royal Flush — Soul Funk

CIRCUS KRONE
20.00 Georges Moustaki

MANEGE
21.00 Gazdho — Zigeunermusik + Mr. Prasana Rao — indischer Schattenspieler (ex-Flic Falc)

MUH
21.00 Mitmachabend — Freie Bühne

JUKEBOX
21.00 Manchebo — Funk

RIGAN
20.30 Vanguard — Heavy Rock

UNTERFAHRT
21.00 Wolfgang Engstfeld Trio

ARENA
21.00 Rock'n'Roll mit Route 66

DREHLEIER
21.00 Jörg Maurer spezial Lieder + Satiren

VIELHARMONIE
Marche Comune — No Wave-Pop-Jazz

Theater

THEATER K
20.30 „Biedermann und die Brandstifter" von Frisch

THEATER 44
20.30 „Der Star oder Für Geld macht die Hure alles von Kajzan

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

TV

ARD
11.35 Internat. Tennismeisterschaften der USA: Endspiel Herren-Einzel
23.00 Verbotene Spiele; franz. SF 1952

BR III
19.00 Ein Walzer mit dir; dt. SF 1943
20.30 Karl Valentin und Liesl Karlstadt: Beim Nervenarzt
21.00 Blickpunkt Sport

Ö I
10.30 Solange es Menschen gibt; USA 1958. Im Mittelpunkt stehen zwei Mutter-Tochter-Beziehungen, die beide einer inneren Entfremdung unterliegen. Ist es hier die Abspaltung einer karreirebewußten Künstlerin von ihrer Familie, ist es dort die Trennung einer Tochter von ihrer farbigen Mutter, um den Status mit einer Weißen zu erreichen.

Ö II
20.15 Der Einsatz von Wien; Spieldokumentation über die Belagerung Wiens durch die Türken 1683
22.30 Eins und eins; schwed. SF 1977

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
18.01 Chronik des Tages
18.25 Abendkommentar
20.00 1913 — Ende und Wende Dritter Teil des Komödienzyklus „Aus dem bürgerlichen Heldenleben"

B II
9.00 Schulfunk: Diesseits und jenseits der Grenzen (III): Rock — Pop — Schnulze (Wh.)
18.05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort
19.30 Zwei deutsche Staaten in der UNO
Eine Bilanz der 10jährigen Mitgliedschaft

B III
9.15 Nachrichten in englisch
9.30 Nachrichten in französisch
15.05 Club 15
20.06 Pop nach acht
23.08 B-3 spezial
Joe's Jukebox

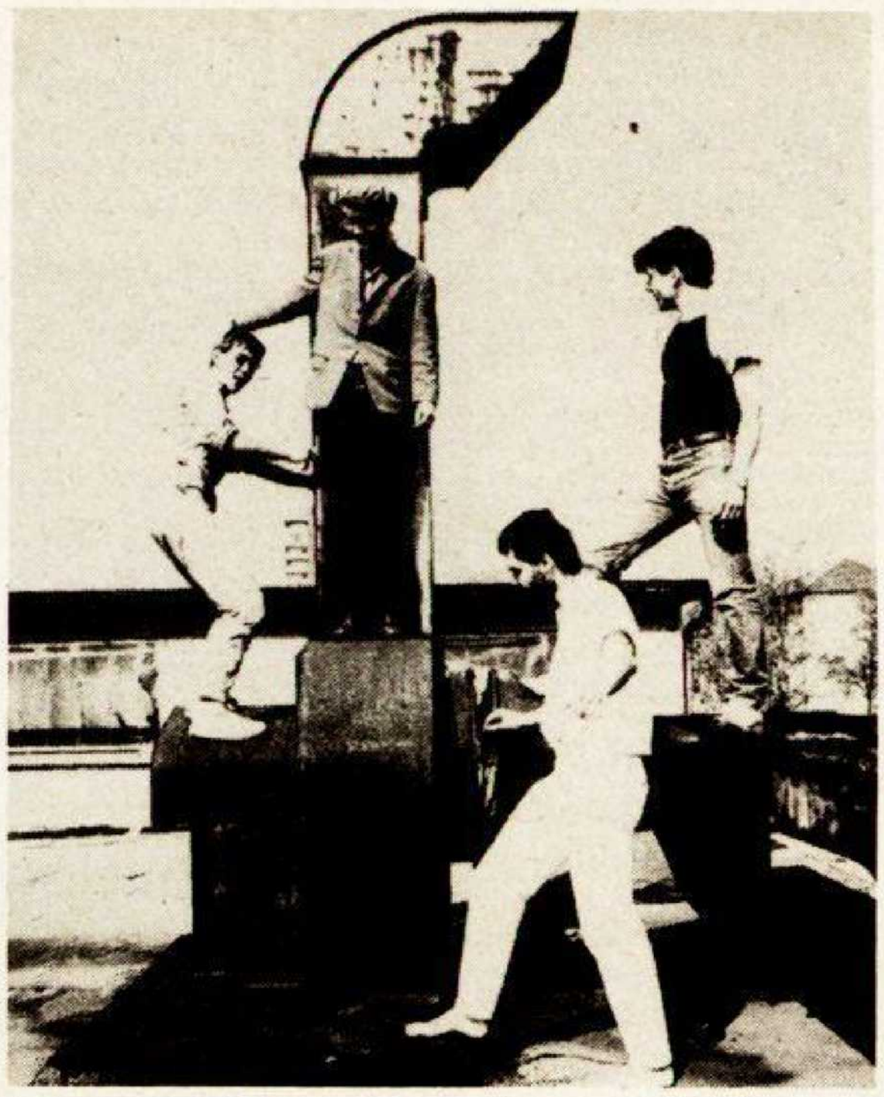
& außerdem

Treff der Ärzte und Ärztinnen gegen Atomenergie, Reisingerstr. 13

Salome: 20.30 Uhr, Gabelsberger-/Ecke Türkenstr.

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

DIE GRÜNEN
19.30: OV Giesing: öffentliche Mitgliederversammlung, Gaststätte Ischi-Lokali, St.-Martin-Str. 5
19.00 Kommunalpolitischer Ausschuß: „Diskussion des Kommunalwahlprogramms"
Grünes Büro, Kolosseumstr. 6



MARCHE COMUNE, Nowave-Pop-Jazz in der Vielharmonie. Date: 12.–14. September 21 Uhr

Als „Muziek nach newwave und afro jazz" bezeichnet das französisch singende Quartett MARCHE COMUNE aus Konstanz seine in der Tat frankophil daherkommende Musik. Das Demoband gefällt mir sehr gut und erinnert mich etwas an die französische Band ORCHESTRE ROUGE oder die Honeymoonkillers. MARCHE COMUNE sind aber verspielter, jazziger und schneller als letztere — und mindestens genauso melodiös. Interessant, tanzbar frisch.

Gutes Spielzeug aus Holz; rustikale Bauernschränke; handgewebte Teppiche, lustige Marionetten; praktische Regale; Spiele; Tees aus Indien; Kerzen; Auswahl an Keramikgut; umweltfreundliches Briefpapier; Bücher; Gewürze; biol. Nahrungsmittel.

Äußerst günstige Preise!

natur & handwerk

Humboldtstraße 20 - D-8000 München 90

Telefon 089/66 92 56

U-Bahn-Haltestelle Kolumbusplatz

Kino

CINEMA
17.00 Airplane — Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug + Die unglaubliche Reise in einem verrückten Raumschiff
20.30 Caligula + Die 120 Tage von Sodom

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30 10 to Midnight

FILMMUSEUM
Deutschland: Die Dreizigerjahre
18.00 Der blaue Engel
21.00 Skandal um Eva

LUPE 2
Bertolucci: 17.00 19.00 1. Teil
20.00 19.00 2. Teil
22.45 Lenny

MAXHOF
bis 15.9. Kinoferien

NEUES REX
18.15, 20.30 Das Gespenst

STUDIO SOLLN
20.15 Der Prozeß

THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18;15 Madame de...
20.30 Spellbound

WERKSTATTKINO
Marlene Dietrich:
20.30 Das Haus der sieben SÜnden
22.30 Der große Bluff

Dauerprogramm siehe 9.9.

Musik

DOMICILE
21.00 Royal Flush — Soul Funk

MANEGE
21.00 Gazdho — Zigeunermusik + Mr. Prasana Rao — indischer Schattenspieler (ex Flic Flac)

DREHLEIER
21.00 Jörg Maurer — spezial Lieder + Satiren

MUH
21.00 Liberty String Band (Bluesgrass), Martin Gottstein (Lieder), Udo Lenze (Kabaratt)

JUKEBOX
21.00 George Green's Goodtime Band

RIGAN
20.30 Kristall — New Wave

ARENA
21.00 Patrick Gammon's Gammarock

VIELHARMONIE
Marche Comune — No Wave-Pop-Jazz

Theater

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

THEATER K
20.30 „Biedermann und die Brandstifter" von Frisch

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
20.30 Kl. Haus „Endspiel" von Samuel Beckett

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

TV

ARD
16.15 Dallas. Reportage über einen Ort in Texas
21.00 Monitor; Berichte zur Zeit
21.45 Dallas; mit J. R.

ZDF
18.20 Mein Name ist Hase (Buggs Bunny)
21.20 Abschied von der Macht; Wenn in Bonn Karrieren zu Ende gehen
22.05 Der Zeuge; ungar. SF 1969

BR III
19.30 Formel Eins. ARD-Hitparade
20.15 Unser Land. 500% Handelsspanne in die eigene Tasche

Ö I
10.30 Die Landärztin; dt. SF 1958
20.15 "M" - Menschen, Mächte, Meinungen
21.00 Die Terrasse; fr.-it. SF 1980, mit Ugo Tognazzi, Marcello Mastorianni, Jean-Louis Tritignant, R.: Ettore Scola

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
18.01 Chronik des Tages
18.25 Abendkommentar
20.00 Wege aus der Krise
Mit der Marktwirtschaft in die Zukunft? — +.) Gezügelte Freiheit — Ein Essay
22.10 Serenade
— Maurice Ravel —

B II
18.05 Zündfunk
19.00 Stichwort
Analysen, Kommentare, Hintergrundinformation

B III
9.15 Nachrichten in englisch
9.30 Nachrichten in französisch
15.05 Club 15
19.12 Meet the Beat
Oldies der 60er
23.08 B-3 spezial
Funky Music

& außerdem

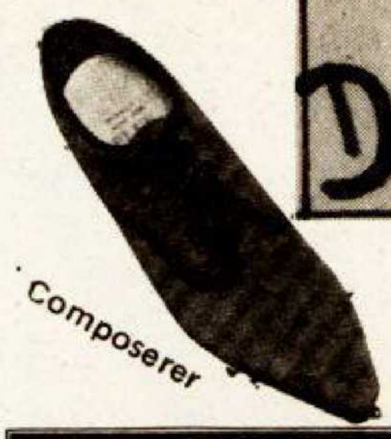
KRIEGESDIENSTVERWEIGERER: 20.00 Uhr Gruppenberatung, Birkenstr. 19, 8 München 19

Frauentherapiezentrum: 15 Uhr offener Nachmittag, 17 Uhr offene Beratung

SALOME 16 + 20.30, Gabelsberger-/Ecke Türkenstr.

DIE GRÜNEN
19.30 OV Nymphenburg/Neuhausen: öffentliche Mitgliederversammlung, Gaststätte Bürgerstüberl, Ysenburgstr. 3
19.30 Stadtteilgruppe Isarvorstadt: Interessentenstammtisch und Mitgliederversammlung: Gaststätte Tosteki, Dreimühlenstr. 30
19.00 KV-München Ost: Interessententreff, Grünes Büro, Breisacherstr. 16
19.30 Die Grünen KV München Ost: öffentliche Mitgliederversammlung im ZEF, Pariserstr. 7

Di 13



SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

DÄRR'S Travel Shop
Theresienstr. 66 8000 München 2
Alles für Reisen um die Welt!
Schlafsacke, Rucksäcke, Leichtzelte, Bücher, Landkarten usw. Tel. 089/282819
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Autoausrüstung:
Därr Expeditions-Service GmbH
Hauptstr. 26
8011 Kirchheim/Mu

Neu in Schwabing
KAKADU -BÜCHER
Esoterik
Östliche Weisheit
Naturheilmethoden
Natürliche Ernährung
auch Versand
Werneckstr. 5
8000 München 40, Tel. 39 86 74

im Sommer Biergarten
Normal
im
KREITTMAYRHOF
geöffnet von 17-1 Uhr
warme Küche bis 24 Uhr
automatische Kegelbahnen
8000 München 2, Kreittmayrstr.15,
Nähe Stiglmayrplatz, Tel. 526927

11:14

Rentner

Kino

CINEMA
16.30 Jäger des verlorenen Schatzes + Belmondo: Der Profi
20.30 Paul Newman: The Verdict + The Bronx

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
10 to Midnight

FILMMUSEUM
Deutschland: Die Dreizigerjahre
18.00 Hokuspokus
21.00 Abschied

LUPE 2
Bertolucci:
17.00 19.00 1. Teil
20.00 19.00 2. Teil
22.45 Lenny

MAXHOF
bis morgen noch Kinoferien

NEUES REX
18.15, 20.30 Das Gespenst

STUDIO SOLLN
20.15 Der Prozeß

THEATINER
16.00, 18.15 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Madame de...
22.30 Spellbound

WERKSTATTKINO
Marlene Dietrich:
20.30 Das Haus der sieben Sünden
22.30 Der große Bluff

Dauerprogramm siehe 9.9.

Musik

DOMICILE
21.00 Connection Latina — Salsa

MANEGE
21.00 Gazdho — Zigeunermusik + Mr. Prasana Rao (indischer Schattenspieler, ex Flic Flac)

DREHLEIER
21.00 Jörg Maurer — Spezial Lieder + Satiren

MUH
21.00 Sibylle & Friends: Chansons

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

JUKEBOX
21.00 Pete Toole Band — Rock

RIGAN
20.30 Folie (a la Police)

ARENA
21.00 Patrick Gammon's Gammarock

IGA-THEATRON
16.00 Zauberberg

VIELHARMONIE
Marche Comune — No Wave-Pop-Jazz

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
18.01 Chronik des Tages
18.25 Abendkommentar
21.00 Saludos Amigos!

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort
19.15 Technischer Report
Neue Entwicklungen in der Industrietechnik
21.35 Jazz-Avantgarde

B III
9.15 Nachrichten in englisch
9.30 Nachrichten in französisch
15.05 Club 15
19.12 Frisch aus der Presse
Neue Schallplatten
20.06 Pop nach acht
22.09 V.I.P.
Vokla — instrumental — progressiv
B-3 spezial
Nachtrock

TV

ARD
16.15 Eierlegende Serengeti Krokodile betreuen Brutapparate (Prof. Grzimek)
17.00 Klamottenkiste
21.15 Titel, Thesen, Temperamente
22.30 Fußball-Europapokal; 1. Runde - Hinspiele

ZDF
16.04 Neues aus Uhlenbusch
21.25 Der Denver Clan
22.40 Apropos Film

BR III
19.45 Evas Töchter (6)
21.45 Kino Kino
22.30 Ein Leben lang Kino. Willi Burth, Kinobesitzer und Erfinder

Ö I
10.35 Glück auf Raten (Wh. vom Sonntag)
12.05 Männer ohne Nerven
20.15 Der Schwan; am. SF 1956 mit Grace Kelly, Alec Guinnes

Ö II
20.15 Aufgeblättert. Das aktuelle Buchmagazin u.a. mit Neuerscheinungen von Bert Brecht und Peter Handke

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 „Muatta, i bin a Kuckuck" v.u.m. Claudio Schlenger und Hanns Meilhammer

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

THEATER K
20.30 „Das letzte Kapitel der Geschichte der Welt" von Kleist

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
20.30 Kl. Haus: „Endspiel" von Beckett

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Die eletzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 „In der Strafkolonie" von Kafka

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

& außerdem

DIE GRÜNEN
19.30 Stadtteilgruppe Sendling: öffentliche Mitgliederversammlung, Gaststätte Häberlhof, Häberlstr. 15
19.30 Grüne Frauengruppe, Landesbüro Tumbliungerstr. 20
19.30 OV Hadern: Interessentenstammtsich und öffentliche Mitgliederversammlung „Das Waldsterben bedroht uns alle", Gaststätte Weißes Bräuhaus, Würmtal-/Heiglhofstr.

Film im Circus Gammelsdorf: Der Mann, den sie Pferd nannten, 20.30

SALOME
EIN ORIENTALISCHES TRAUMTHEATER
VERLÄNGERT
BIS ENDE SEPTEMBER

SALOME: 16 + 20.30, Gabelsberger-/Ecke Türkenstraße

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

● Beratung über Individualreisen
● Alternative Reiseliteratur
● Expeditionen
● Kontinentdurchquerungen
● Billigflüge weltweit
Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

bei DIOGENES

tägl. Live-Musik, Tanz, preisgünstiges Essen
TAVERNE DIOGENES, Breisacherstr. 18, 8 M 80, Tel. 448 25 71 geöffn. ab 18.00 Uhr

theaterlokal
modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-266821

MACH DIR KEINE BAFÖG-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB MORGEN
Geschäftszeiten:
Mo — Fr 8.00-9.00 u..14-18
Sa, So 14 -18 Uhr

— kostenlose Ausbildung
— frei vereinbare Arbeitszeit
— Merc. 200 D mit Funk u. Cassettenrecorder/Radio
— U-Bahn Bonner Platz im Haus
Adresse: Taxi Trauner, Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33

Kino

CINEMA
17.00 Nur 48 Stunden + Nachtfalken
20.30 Frankenstein Junior + Silent Movie

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
10 to Midnight

FILMMUSEUM
Deutschland: Die Dreizigerjahre
18.00 Die drei von der Tankstelle
21.00 Der blaue Engel

LUPE 2
Bertolucci:
17.00 19.00 1. Teil
20.00 19.00 2. Teil
22.45 Lenny

MAXHOF
neute noch Kinoferien

NEUES REX
18.15, 20.30: Woody Allen: Eine Sommernachts-Sexkomödie

STUDIO SOLLN
20.15 Der Prozeß
THEATINER
16.00, 20.30 Bunuel: Der Würgeengel
18.15 Madame de...
22.30 Spellbound

WERKSTATTKINO
Marlene Dietrich
20.30 Das Haus der sieben Sünden
22.30 Der große Bluff

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
18.01 Chronik des Tages
18.25 Der Abendkommentar
20.00 Eddie Jackson hat Probleme (II)
Kriminalhörspiel

B II
18.05 Zündfunk
19.00 Stichwort
19.15 Made in Italy
Top Hits
22.08 Je suis un autre
Das Auseinandertreten des Hans Magnus Enzensberger

B III
9.15 Nachrichten in englisch
9.30 Nachrichten in französisch
15.05 Club 15
19.12 Aus meine Rocktasche
Platten, die es in sich hatten
20.06 Pop nach acht
22.09 Martini-Cocktail
von Louise Martini

TV

ARD
10.03 Fußball-Endpokal: 1. Runde - Hinspiele
20.18 Pro und Contra
23.00 Internat. Filmfestspile in Venedig '83

ZDF
22.05 Zum 10. Todestag von Pablo Neruda: mit brennender Geduld; B. + R.: Antonio Skramenta

BR III
19.05 Damals Tagesgespräch: Erinnerungen an einen Sommer in Berlin

Ö I
10.30 In Colorado ist der Teufel los; am. SF 1958 mit Glenn Ford, Shirley MacLaine
11.55 Ferdinando Porsche; Leben und Werk des Erfinders des VW
20.15 Klausenberger Geschichten. Satirisch-realistische Schilderung vom Alltagsleben, Milieu und Kommunalpolitik einer kleinen Gemeinde
21.45 Unser Kosmos

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 „Muatta, i bin a Kuckuck" v.u.m. Claudio Schlenger und Hanns Meilhammer

MODERNES THEATER
20.30 „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer

OFF-OFF
20.30 „Die Kurve" von Tankred Dorst

THEATER K
20.30 „Das letzte Kapitel der Geschichte der Welt" von Kleist

THEATER R.D. ISAR
20.00 „Die Physiker" von Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Schloß Gripsholm" von Tucholsky
20.30 Kl. Haus: „Endspiel" von Beckett

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 „In der Strafkolonie" von Kafka

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Galgenhumor

Musik

ARENA
21.00 Patrick Gammon's Gammarock

DOMICILE
21.00 Connection Latina — Salsa

MANEGE
2.00 Gazdho — Zigeunermusik + Mr. Prasana Rao, indischer Schattenspieler (Ex-Flic Flac)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Abschiedskonzert von Coldfingers

MUH
21.00 Armin Schäffler (git), Rudi Kellerer + Elisabeth Kröger (Die Holledau und der Rest der Welt), Patricia Miller (indisches)

JUKEBOX
21.00 Del Davis Magic — Reggae

EINKEHR
21.00 Vetrinary Street Jazz Band

RIGAN
20.30 Rigan Clan (R & B)

OLYMPIAEISHALLE
20.00 Voice — Rock

DREHLEIER
21.00 Jörg Maurer — spezial Lieder und Satiren

VIELHARMONIE
Zauberberg

& außerdem

Lesung Hannes Schwenger (Gewerkschaft Kunst, Berlin): „Im Jahr des großen Bruders", Orwells deutsche Wirklichkeit. Eintritt DM 3,—. adalbert 14 Buchhandlung, Adalbertstr. 14.

DIE GRÜNEN
19.30 OV Laim: öffentliche Mitgliederversammlung, Gaststätte Huiras, Früstenrieder-/Camerloherstr.
19.30 KV München Süd: öffentliche Mitgliederversammlung, Gaststätte Topkapi, TUmblingerstr. 52

Salomé
16 + 20.30 und 16 Kindervorstellung zu ermäßigten Preisen, Gabelsberger-/Ecke Türkenstr.

Vorführer

D. 15

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

Kleingewerbe

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen

Kosten? - Fünf Zeilen für 10.-Mark.- Na und !- Alles weitere steht hinten beim Impressum

SAXOFON/FLÖTE/KLARINETTE: Qualifizierter Unterricht von Lehrer m. Hochschulabschluß! Klassik u. Jazz. Nur ernsthaft interessierte! Telefon 22 30 51

LICHT & TON LICHT & TON
Wir verleihen Scheinwerfer/Lichteffektgeräte bis 100 kW und Tonanlagen bis 1000 Wsin an Bands, Theater & Veranstalter, die ohne viel Geld Großes vorhaben: 692 84 84 Petra, 34 55 17 Oliver

Schneiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen. Telefon 53 66 00, 12-20 h GABY

AIKIDO-UNTERRICHT
Ein japanischer Weg zur Selbsterfahrung. Atem- und Bewegungsübungen. Müllerstr. 42 (Sendl. Torplatz), Mo-Fr ab 18h Tel. 26 58 87

AKTION SELBSTHILFE
Verein zur Erforschung umweltfreundlicher Techniken und anderer Überlebensmöglichkeiten übernimmt:
- *** Maler-, Tapezier-, Lackierarbeiten**
- *** Wasser-, Eletroinstallation, Maurerarbeiten + Flachdachreparaturen**
- *** Fliesenlegen**
- *** Dolmetchen + Übersetzen Span. - Deutsch, Deutsch - Span. und Nachhilfe**
- *** Installation umweltfreundlicher Energieanlagen**
- *** Anlage v. Gärten + Biotopen**

Tel. 724 13 31 oder 48 91 40

Privathaftpflichtversicherung DM 51,—; für 1000 Hausrat DM, DM 1,70 Prämie; auch billigste Autoversicherung. Info: T. 871 22 75 ab 18.00 Uhr.

Gesangsunterricht — Schauspielunterricht bei Christine Görner, bekannt durch Theater, Film, Fernsehen. Tel.-Anmeldung: 791 41 42

Ägypter erteilt ARABISCH-UNTERRICHT: Lesen — Schreiben — Konversation. Telefon 80 83 98 ab 18.00

Drucken Flugblätter 1000 Stk. 35 Mark, Schülerzeitungen billig, Aufkleber (3,8 x 6,8 cm) 1000 Stk. 45 Mark. Friedrich Tel. 91 25 69

Übernehme Maler- Tapezier und Lackierarbeiten etc. Tel. 0 89/16 98 81

Brillen-Flohmarkt im Trödelmarkt Kirchenstr. 15. Jeden Samstag ab 9 Uhr in der Halle hinten. Andere Tage: nach tel. Vereinbarung. Tel. 304 823 od. 311 67 00

Krankenvollversicherung mit Heilpraktiker auch im Ausland, ein 20-jähriger zahlt DM 90,10. Info: T. 871 22 75 ab 18.00 U.

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen. **Telef.: 470 46 42**

Großer Brillen-Markt. Sonntag, 4. Sept. ab 9.00 auf dem Bavaria-Film-Flohmarkt in Geisel-Gasteig. Von der Harald-Lloyd-Brille zur Marilyn-Monroe-Brille

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen

selbstverwaltet

BIO BAU

Simon Knollplatz 1
Telefon 68 28 91

Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

FLIESENLEGER sucht nebenbei Mitarbeit in Kollektiv oder Handwerksgruppe etc. Näheres unter Tel. 651 68 86 Wolfgang

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08122/4772

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE
Schreibwaren aus ERDPAPIER, Holzkugelschreiber, Recycling-Garn, Papiertragetaschen. Muster gegen DM 1,40 Rückporto. MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2

Achtung Musiker! Wir leihen euch billig Amps & Boxen f. größere Gigs! Wenn ihr Verfolger, Lichtmixer, Effektgeräte od. kompl. Lichtanlagen braucht seid ihr bei uns auch richtig: LICHT & TON 34 55 17 (Oliver) 692 84 84 (Petra)

geheimtip für alle reisefreaks: das travelteam, denn wir machen euren flug so billig, wie's nur geht. warum woanders teurer reisen? travelteam, kaulbachstr. 61, tel. 39 31 39

Transporte, Umzüge mit LKW. Tel. 354 11 50

HANDWERKSKOLLEKTIV
„Schöner Wohnen"
— Tapezieren, Streichen, Lackieren, Fliesen, Malern, Bodenlegen
Elektro —
Tel. 260 73 52
52 28 82

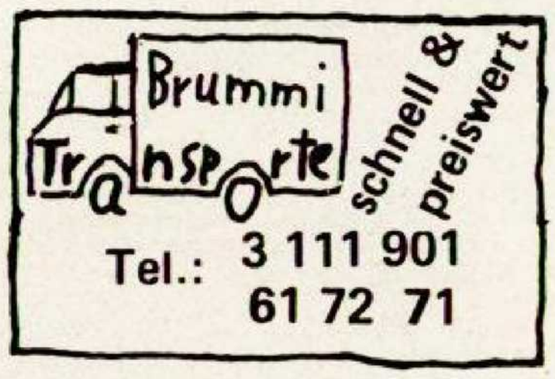
maler- und tapezierarbeiten schnell, sauber & preiswert. ENERGIEHAPPENING FÜR EURE WÄNDE. elbyano 52 53 12 satyam 0 85 61/38 47

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Tel. 78 34 59

Suche laufend TAXIFAHRER/INNEN zur Aushilfe oder fest, habe Audi 80 und Passat, zahle 55% und bin in Obergiesing und kann eventuell auch eine Wohnmöglichkeit bereitstellen, alles weitere telefonisch: 93 60 16

Wir sind am Von-Goebel-Pl. 2, 8 München 19 (kleines graues Eckhaus an der Menzingerstr.) und suchen noch Fahrer für Tag und Nacht. Unser Tel. 178 10 30 ist jeden Tag von 17.30 - 19.30 besetzt.

Krankenvollversicherung mit Heilpraktiker auch im Ausland, ein 20-jähriger zahlt DM 90,10. Info: T. 871 22 75 ab 18.00 U.



Pianist und erfahrener Klavierlehrer (Hochschul-Examen und zusätzliche Ausbildung) gibt KLAVIERUNTERRICHT. Tel. 308 23 40

MASSAGE gegen Rückenschmerzen und Verspannungen. Tel. 308 23 40

UMZÜGE, Kleintransporte m. VWBus + Dachträger, Tel. 201 32 50 Erhard

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Schwabinger Busverleih Hohenzollernstr. 96, Tel. 30 51 74
VW Bus 38,-/Tag u. 0,35/km
VW Lt 3,5 to Hochraumkasten 48,-/Tag u. 0,48/km — Blattleser 10% (auch PKWs)

THEATERKURS — für alle, die Spaß und Interesse an Theater und Kreativität haben. Beginn Mitte September, Info u. Anmeldung Tel. 34 96 90 ab 15 Uhr, Kleine Bühne Schwabing

Lederhosen, Lederjacken Motorradbekleidung etc. näht LEDERWERKSTATT Marlo und Waggy Tel. 48 93 84

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde

Tel. 7912873

Mache tiefenpsychologisch orientierte Beratung und Therapie. Näheres Tel. 188293 Dipl.-Psych.

STERNTRANSPORT
Umzüge, Transporte
Sperrmüll
Tel. 72 54 372
87 121 96

Wir stellen weiterhin unsere Licht- und Tonanlagen für nichtkommerzielle Friedensveranstaltungen umsonst zur Verfügung: LICHT & TON, 34 55 17 Oliver & 692 84 84 Petra

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, außerdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen. **Tel. 470 46 42**

Alles außer Autos

Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen.
Thomas und Hini 201 48 97

Transporte, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Reine Schurwolle, Leinen, Baumwolle, Seide-Wolle, Mohair von DM 7.- bis DM 23.-/100g
„Die SCHLINGE"
R. Hass, Weststr. 16, 4900 Herford
Muster u. Preisliste gegen DM 2.- in Marken. Wiederverkäufer gesonderte Liste anfordern

Wir bedrucken T-Shirts - Leinentaschen - Jutetaschen. Tel. 089/521529

ELECTRIC BASS
CONGAS + PERCUSSION
UNTERRICHT
CONTACT:
Biboul & Pacha
Tel. 29 61 08

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

STUDENTENJOB
TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung —
freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will,
geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

Schuck Taxi
SUCHT FAHRER Ausbildung möglich
freie Arbeitszeit, ideal für Studenten. U-Bahn
Mü. Freiheit, Hesseloherstr. 5, Tel. 347800

KONTAKTE

M sucht lieben, netten Freund v. 20 - 40, Bin 42 und a echter Bayer, nur ernstgemeinte Zuschriften mit Tel. Angabe. Chiffre 255/6.

Taxifahrer, ledig, 36 Jahre, zum ersten Mal in seinem Leben in Strafhaft bis Febr. 84, sucht w od. m. Briefmarken und Knete, da z. Zt. bankrott. Wer schreibt mir? Dankschreiben wird garantiert! Chiffre 255/7.

Welcher Österreicher würde mit netter Ungarin für kurze Zeit Scheinheirat eingehen? Chiffre 255/8.

Münchner, 41 J., 1,85 gr., schl., mittelbl., El.-Installateur, bis 13.1.1984 wegen Verkehrsdel. in Haft, su. symp. Frau. Ki. k. Hind. z. Dauerfr./Familienleben. Bitte Bildzuschrift unter Chiffre 255/9.

Ich, 27 J., 163 cm, seit 4 Jahren Sannyasin, sportl., vielseitig, suche sensible Frau, die offen ist f. Liebe, Sex uns Zärtlichkeit. Ich liebe die Liebe und liebe das Leben und ich will m. Lust und meine Freude mit und an Dir genießen. Faß Dir ein Herz und schreibe einfach. Chiffre 255/10.

Hast Du Dir als Mädchen schon einmal vorgestellt, mal übergelegt zu werden, um mit einem Rohrstock den Hintern versohlt zu bekommen? M, 25 J. Chiffre 255/11.

SUCHE PARTNERIN FÜR NEUEN LEBENSABSCHNITT: STEIGE UM AUF ALTERNATIVE LANDWIRTSCHAFT IN ITALIEN (ETWAS KOHLE IST DA). DEIN ALTER IST MIR FAST GLEICHGÜLTIG — MEINE 39 LENZE WIRST DU MIR NUR SELTEN ANMERKEN. WICHTIG FÜR MICH: 1. ZÄRTLICHKEIT, FREUNDLICHKEIT UND OFFENHEIT, DIE DER ALLTAG NICHT KAPUTTMACHEN KANN. 2. AKTIV UND GESUNDHEITSBEWUSST LEBEN. 3. MUSIK MACHEN, MALEN, YOGA, FREMDSPRACHEN, BASTELN, TÄRUMEN, NICHT MEHR ALLEIN SCHLAFEN. ERNSTGEMEINTE BILDZUSCHRIFTEN AN CHIFFRE 255/12.

Er, 26, 186 gr., su. nette Freundin zum kuscheln, Liebhaben u.v.m. Chiffre 255/13.

20Jähriger, im Zeichen der Jungfrau geb., vom bisherigen Leben schwer enttäuscht, ansonsten ein aufgeschlossener, lustiger aber auch ernster Typ, der die Musik, die Häuslichkeit, das Gemütliche genauso mag wie ernste Gespräche, dem vor allen Dingen Achtung und Ehrlichkeit wichtig sind, sucht auf diesem Weg eine nette, tolerante und anpassungsfähige Sie, die nicht abgeneigt ist, eine ehrliche und ernste Beziehung einzugehen, die genauso wie ich gerne wandert, ins Theater geht, aber auch dufte Musik mag, die aber auch Verständnis für meine momentane Situation aufbringt. Ich befinde mich z. Zt. wegen einem Delikt in Haft und hoffe, das alles mit Deiner Hilfe leichter überstehen zu können. Wenn Du Interesse hast, nicht voreingenommen bist und trotzdem an eine schöne Zukunft glaubst, dann schreibe mit bitte mit Bild. Chiffre 255/24

Gepfl. u. heiterer Fischemann (40, 170, 60) Akad., bietet hübscher Dame (18-30) mit Interesse f. Lit., Theater, Musik u. Natur ab 1.10. Wohngemeinsch. (bei Symp. auch mehr), Zentr.-nähe, DM 300 incl. Bitte schreiben Sie mir schnell (mit Photo?) Chiffre 255/25

Welche sinnliche Frau hat Lust, unerfahrenen jungen Mann (22) zu vernaschen? All meine Zärtlichkeit wartet auf die erste Frau meines Lebens. Chiffre 255/26

Vitale Vierzigerin, 176/60 wünscht gleichaltrigen oder jüngeren Mann: nicht Macho noch Mamibubi, sondern selbständigen Genossen. Chiffre 255/27

Welche nette Ausländerin sucht deutschen Ehepartner? Er, 31, 173 schlank, symp., möchte Dich gern kennenlernen. Chiffre 255/28

Welche Sie interessiert sich für Tantra-Sex? Ich, m 30, suche Partnerin. Chiffre 255/29

DIE FERIEN SIND BALD ZU ENDE. Junger Lehrer, 184/75 sucht deshalb schlankes, nicht unintelligentes Mädel für Bettbekanntschaft. Möchte mich die „letzten Tage" (od. auch später) noch mal austoben. Schreibt schnell u. mögl. mit Bild, gibts gar. zurück. Diskretion ist schließlich Ehrensache. Chiffre 255/30

Suche nette, unklompizierte Freundin. 25 - 30 J., die mit mir zusammenleben will. Chiffre 255/3. (Tel. drucken wir bei Kontakten nicht ab!)

Langer, geiler Junge sucht hageres Mädchen mit festem Po und mageren Schenkeln. Kann großzügig sein. Bild willkommen. Chiffre 255/4.

Ich suche hübsche, wohl-propotionierte, gesunde (!) Partnerinnen für leichtfertige Liebesspiele. Bei Wunsch absolute Diskretion zugesichert. Chiffre 255/5.

Bunter
leicht verrückter Vogel
Wassermann
mit hellem Wasser und
ein paar Inseln manchmal steil
und dazwischen ein paar
versunkene Kastanienbäume . . .
sucht Frau
die viel zu geben hat.
Chiffre 255/34

Bin 20 m, z.zt. leider arbeitslos, welches nette Mädchen zwischen 16 u. 23, hat Langeweile so wie ich. Mag lange intensive Gespräche gehe gern in Rock-Konzerte, und bin für vieles zu begeistern was Freude macht. Freue mich auf jede Zuschrift. Chiffre 255/35

INTENSIVER LEBEN trotz Büro-, Alltags- und Sicherheitstrott Suche (m, 37) zu diesem Thema männl. u. weibl. Mitdenker u. -streiter, die gemeins. nach Möglichkeiten suchen. Chiffre 255/36

GANZ NORMALE FRAU über 25 mit etwas Emotionalität, Beziehungserfahrung, Lebenslust sucht manchmal etw. lahmsch., aber sehr zuverlässiger Volksw. (37) zum emotionalen Ausgleich u.a. mehr Chiffre 255/37

Heirate Ausländer gegen finanzielle Absicherung! Chiffre 255/33

. . . weil diese Schreibmaschine muß erst noch erfunden werden, auf der sich meine zehn wundersanften Finger nicht wolh fühlen möchten . . .
. . . weil diese Anzeige ist keine Anzeige, vielmehr istes eine kleine Kontaktanzeige, also eine Kontaktanzeige, falls dies jemanden interessieren sollte . . .
Ich suche nämlich ein Mädchen, das vielleicht ein bißchen zu mir passen könnte . . . Sie sollte ein wenig hübsch, vor allem aber recht gefühlszart und empfindsam sein, weil ich glaube, daß ich trotz all meiner groben Körperfülle ein wenig auch so bin . .
Wenn ich die Wahl hätte, sie wäre groß und mit langen Haaren und strammen Beinen und aber auch zierlich und klein vielleicht oder am Ende ganz, ganz anders . . . Auf jeden Fall aber so eben, daß sie mein Herz ein freundliches Mal bezaubern könnte . . . und ein kleinwenig spontan dürfte sie auch sein . . .
ja, die aufrechten Kontaktanzeigen werden rar . . .
wenn es wahr sein dürfte, daß ich mich mit so einem liebreizenden Wesen verbinden könnte, ich wollte schon diesen kostbaren Juwel treusorglich hüten . . .
Wenn nun also über diese kleine Kontaktanzeige jemand mich schriftlich zukommen möchte, bin ich ja unter Chiffre 255/42 immer zu erreichen.
. . . also bis dann irgendwann vielleicht, immer links der Mitte,
Sannen
P.S.: ah, ja, ich bin 1 Meter 82 groß, am 10. November 1952 in München 4.35 Uhr morgens geboren, hab keinen Bart, bin Zigarettenraucher, Kinderfan und male gelegentlich schöne Bilder und Postkarten mit meinen Wasserfarben Ciao bella! E.S.

Vergeßt alles was Ihr über Versicherungen zu wissen glaubt, denn...
1. ist alles anders +
2. als man denkt
Alternativvorschläge für Singles + Anderslebende.
Fred Petko, Postfach 181, 8 Mchn. 19, Tel. 165 167 — 24 Std.-Dienst

MITFAHR-COMPUTER -TELEFON
bundesweit z. billig Tarif
Zentrale: 089 / 16 11 31
...rechtzeitig anrufen !

Chronische Verspannungen können gelöst werden
SANGAM
TIEFENGEWEBETHERAPIE
Info anfordern
Erich v. Derschatta Christian Guinchard
Therpeutische Praxisgemeinschaft
Ainmillerstr. 25/II · Tel. 39 78 88

An die Inhaber der Chiffrenummern 233/16, 237/56, 237/55, 237/49, 237/47, 237/46, 237/44, 237/38, 238/03, 238/44, 238/28, 239/9, 239/21, 239/42, 239/51, 240/45, 240/53, 240/58, 241/17, 241/60, 241/42, 241/17, 141/05, 241/03, 242/40, 244/11, 245/28, 245/29, 246/35.
Wir haben von euch keine Adresse, holt euch bitte fix eure Berge von Zuschriften ab, bevor wir darin ersticken, werden sie natürlich weggeschmissen.
Eure Blatt-Kontaktanbahner.

THE FROGKILLERS

NEW HERB

Belegschaft an der Decke angebracht war.

Der Pabst heißt HASSO,- UDSSR und USA haben sich eben gegenseitig ausgelöscht, - Großdeutschland annektiert Tessin und Flandern,- BIG FROG steht drüber...

FROGKILLERS der erste Blatt - Groschenroman will Sie in das Jahr 2013 entführen, denn der Kampf ist noch nicht ausgefochten.

"Es ist zum Wahnsinnigwerden, brüllte der Oberstabsfrosch der Obersten Gemeinheitsleitung"

Es begab sich zu dieser Zeit einiges im deutschen Lande. Großdeutschland befand sich im Krieg mit Frankreich und der Deutschdilettantischen Republik. Jene hatten einen Pakt miteinander geschlossen, nachdem sich die beiden Giganten UdSSR und USA gegenseititg ausgelöscht hatten und nachdem sie ihr Interesse an Lübecker Marzipan festgestellt hatten. Großdeutschland hatte inzwischen Teile des Tessins und Flandern annektiert und war mit dem Vatikan verbündet, der sich nach dem XXXXVI. Konzil endlich dazu entschlossen hatte, seine Politik auf militante Weise durchzusetzen.

Der Papst nannte sich Hasso der 22. und hatte die Schweizer Garde an Entlausungsmaschinen ausbilden lassen.

Das großdeutsche Gesellschaftssystem war etwa derart aufgebaut: Die absolute Herrschaft lag bei den Fröschen (Ex-ZSD), einer Elitetruppe unter Leitung von Big Frog, dem Oberfrosch. Die anderen Posten wurden von katholischen Pfarrern besetzt, die Kurzlehrgänge im Vatikan mitgemacht hatten. Die Armee der Frösche führte einen Dreifrontenkrieg, einerseits gegen die Franzosen im Westen, andererseits gegen die DDR im Osten und dritterseits gegen die befreiten Zonen im Land.

Die befreiten Zonen waren völlig autonom organisiert. Der versorgungsmäßige Teil wurde von einer Organisation namens Nutzwerk bestritten. Die verwaltungsmässigen Fragen wurden von VVs geregelt.

Es gab allerdings noch andere Fraktionen in Großdeutschland. Darunter die paramilitärische Organisation BLAF (blutleere Armee-Fraktion), eine Nachfolgeorganisation der in Vergessenheit geratenen RAF. Die BLAF war allerdings auf der Seite der Frösche und setzte sich für die Wiedereinführung von J. Pontius ein, um wieder was zum Entführen zu haben. Im Allgemeinen blickte die BLAF auch nicht mehr ganz durch.

Einigen Einfluß besaßen auch die Sekten, die wie Lichter auf Flippern auftauchten und wieder verschwanden. Eine Sekte beispielsweise nannte sich „ROMA ETERNA" und versuchte, Zustände wie im alten Rom zu schaffen. Sie hatten sich eine befreite Zone in Puchheim eingerichtet, in der sie nachts oft wilde Orgien feierten. Ihr Leitspruch lautete „Prallus Lallus Imperatorem".

Normale Bürger gab es nur noch wenige, da in den Wirren des Krieges die meisten durchgedreht oder vernichtet waren.

Nichtsdestotrotz bevölkerten sie die City in kleinen Trupps, die sich nur bewaffnet auf die Straße wagten, wild entschlossen, auch in dieser Zeit Bier, Weib und Farbfernseher zu verteidigen. Es herrschte in den Bürgervierteln eine hohe Selbstmordrate von ex-SPD-Wählern, die sich allesamt für das Desaster verantwortlich wähnten, dank Big Frogs Propaganda. Big Frog war als ganz junger Bulle bei den Revolten der 80er dabeigewesen. Er hatte sich in der damaligen CSU hochgedient, war nach dem Zusammenbruch der Republik beim ZSD eingetreten und jetzt absoluter Führer der Frösche.

Er war noch illustrer als Führer Strauß, und sein Name flößte allen Respekt ein.

*

Der Frosch saß tief gebeugt über seinem Aktenköfferchen, jede Fotografie einzeln vergleichend. Neben dem Bildschirm stand eine Tasse Tee mit Rum.

Leicht angetörnt wankte er zum anderen Monitor beim Stadtplan, sondierte die Lage.

– Daß diese OGL sich nicht mal ne Heizung leisten kann, sagte er fröstelnd und trank noch einen Schluck heißen Tee mit Rum, stierte weiter auf den Monitor, wo sich inzwischen 3 Gestalten an einem Auto zu schaffen machten.

– Sollen wir eingreifen?

– Ne, laß sie mal. Ich möchte sehen, was diese Politischen diesmal wieder für wirre Ideen haben, vielleicht wie letztes Mal, als sie den Gesundheitsminister erschießen wollten, bloß weil er wieder einen Choleravirus unter die Leute gebracht hatte, um Arbeitsplätze zu sichern.

Allgemeines Gelächter. Plötzliche Ruhe. Alle 131 Mitarbeiter der Aufstandsbekämpfung Straubing starrten auf den grossen Weitsichtmonitor, der für die ganze

*

Wir trafen uns im Cafe. Normal gekleidet wie immer. Schwarze Lederjacke, Springerstiefel und grellgefärbte Haare, wie das in unserer Zeit so Mode ist.

Der Winter des Jahres 2013 war härter als sonst. Die Luftklärungsmaschine funktionierte wegen des Krieges nur bedingt. Der dauernde Beschuß machte den Räumungsmannschaften schwer zu schaffen, die außerdem noch mit Plünderern zu kämpfen hatten.

– Wieviel haben wir denn heute? eröffnete Jennisei das Gespräch.

– 11 Rem.

– Da kann man es sich ja sogar leisten, ein Bier zu bestellen.

– Logisch, sagte Susi, Grundwasser klar, alles klar.

So saßen wir in dem fast völlig erhaltenen Cafe in der Führer-Strauß-Straße, beobachteten die Räumungstrupps, während wir uns über unseren bevorstehenden Coup unterhielten.

– Was haltet ihr eigentlich von den provisorischen Angstverordnungen von Big Frog?

– So'n Quatsch. Napalmbomben bei Nichtbeachtung ihrer hirnrissigen Ideen.

– Was für Ideen, fragte ich nach.

– Haste noch nicht gehört? Wir sollen der großen Labergemeinde die Hälfte unseres Bruttosozialproduktes abgeben.

– Wasn das schon wieder?

– Weiß ich auch nicht so genau. Jedenfalls hat das was mit unserem Fressen zu tun.

– Also hört mal. Das bedeutet im Klartext die Hälfte von all dem, was wir überhaupt haben, es betrifft Maschinen als auch unser junkfood.

– Ham die noch immer nicht genug? meinte Susi.

– Die ham uns doch letztes Jahr schon die Bäume klauen wollen. Gekriegt ham sie se doch nicht... War schon geil, als die Armee mit brennenden Ärschen das Weite suchte.

– Hat uns aber auch 240 Leute in unserem Ghetto gekostet, versuchte ich einzuwenden.

Tausche guterhaltenes Herrenfahrrad gegen ebensolches Damenfahrrad. Tel. 271 47 71, Tom.

Verkaufe Fender F 55 - 12 Westerngitarre, 12-saitig mit Koffer, voller Sound, ultragünstig. Peter, Tel. 53 79 60.

UK Sub's haben doch recht: Hey may be watching you! Kommt's zuhauv! (Killer's only) Ort und Zeit wie gewohnt!

Junger Strafgefangener (25) sucht für sein Abi.-Fernstudium finanzielle Unterstützung, die Welt hat auch ohne mich genügend Dummköpfe... Karl-Heinz Szymanski, Werner von Siemensstr. 2, 8450 Amberg.

Wer hat Lust, für Herbst/Winter nach Italien (Umbrien) zu kommen, um mit uns zu leben und zu arbeiten: mit Schafen + anderen Tieren, mit Garten- und Landbewirtschaftung. Tel. 0039/75/840 10 63.

Gibson 335 TD, Hablresonanz, wie neu von 1978, 1800,— DM, Tel. 08021/7886.

Schöner Wohnzimmerschrank, 2 m lang, mit Glas vorne, aus den 20ziger Jahren, zu verschenken gegen Abholung. Tel. 08121/81 412 Markt Schwaben.

Styroporplatten zu verschenken. T. 359 40 22.

Das STADTBUCH braucht noch jede Menge Tips + Hinweise. Ruft doch mal an, wenn ihr was wißt. 167 96 44, Nane Jürgensen, Ysenburgstr. 10.

Verk. Roland/Echo-Chorus Re-501 f. 1400,—, 448 41 64, Winfried.

FZH Sendling sucht Jahrespraktikanten ab Sept. 83 für Strukturierten Abendbetrieb. Tel. 76 59 42.

Jetzt an den Winter denken! Zwei Ölöfen, einer fast neu, der andere sehr gut erhalten, zu je 100 DM wegen Umzug abzugeben. Tel. 157 66 29

Teppichboden dunkelbraun, sehr gute Qualität, ca. 3,10 x 5 m oder 3,50 x 4 m wegen Umzug zu verkaufen. Preis? (VB 100 DM) Tel. 157 66 29

An alle Punks! Wir von der Poesiezeitschrift „Rind & Schlegel" wollen ein Sonderheft von euch machen. Schickt bitte massenweise Gedichte und alle eure anderen Ergüsse eurer Kultur an Manfred Otzelberger, Annastr. 1a, 8081 Landsberied. Telefon 0 81 41/2 79 34

Gebe Unterricht für Blockflöte, Gitarre, evtl. auch für Akkordeon u. Irische Harfe. Verk. E-Piano mit kl. Defekt (260,-). Martin, Tel. 50 54 28

Wer noch ein ganz altes Stadtbuch (rot/gelb) hat und nicht mehr will, schickts doch bitte an das Blatt-Archiv, Georgenstr. 123, 8 Mü 40

Mutter übernimmt regelmäßig an 2-3 Vormittagen/Woche Kind zur Betreuung. Tel. 812 72 10

Susi (21) mit Reiseerfahrung, sucht Reisebegleiterin (eventuell auch Begleiter) für einige Monate in die Tropen. Tel. 149 25 91

Tanzen, Malen, Rollenspiel, Schreiben, Singen, wild und sanft sein — offene Selbsterfahrungsgruppe in Berg am Starnberger See jeden Samstag 18.00 Uhr. Nähere Information: Tel. 0 81 51/5 13 03

Suche günstig gebrauchte Dachträger für VW-Bus, 20l-Benzinkanister, funktionerenden Kompaß, Campinggaskocher (einfach), Reparaturanleitung für VW-Bus. Wolfgang, 448 60 19 oder 76 15 26

Wer hat Lust, für Herbst-Winter nach Italien (Umbrien) zu kommen, um mit uns zu leben und zu arbeiten: mit Schafen und anderen Tieren, mit Garten und Land. Tel. 00 39-75-840 10 63 ab 13. September

ZU VERSCHENKEN: 12 Wochen alte Perserkätzchen (Landmischung) suchen liebevollen Platz mit Garten. Sind vollkommen stubenrein von der Mutter erzogen. Bitte anrufen Tel. 0 80 43/2 93

NEU
GOLD? SILBER?
Erst informieren, dann verkaufen!
TONBAND-PREISINFORMATION:
TEL. 272 19 94 Tag und Nacht
Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Münzen, Schmuck, Zahngold u. a.
Ankaufsliste per Post anfordern!
SCHWABINGER MÜNZSTUBE
Hohenzollernstr. 67, Tel. 278 00 21

Frau sucht Job, Babysitting wär gut und möglichst für länger. Seriöse Angebote unter 5380147 Eva verk. außerdem 5 Ztr. Brikett

Ich suche arbeitslose Pantomimen, Tänzer + Tänzerinnen, Schauspieler + Schauspielerinnen mit Bühnenerfahrung (notfalls auch ohne), die Lust haben, an der Entstehung des Märchens von den planetarischen Sesationen Maira's und den Schlußverkauf der Gefühle kreativ mitzuarbeiten und das Resultat möglichst im Herbst zusammen mit Musikern (v. Schneeball) bei Veranstaltungen der sog. Alternativen aufzuführen. Sehr große Verdienstmöglichkeiten kann ich leider nicht versprechen. Moni: 0 88 05/4 61

Afrika-Tour mit dem Fahrrad: Tunesien, Algerien, Niger, vom 1. November bis Januar. Wer fährt mit? Eilt! Josef, Tel. 32 84 98 Zimmer 201

Ente 2CV6, Bj. 79, TÜV 4/85 60 000 km, neues Dach, neue Reifen vorn, viele Extras, kaum Rost, Farbe: Orange und gelb VB 3500,- Tel. 723 53 24

☆ ☆ ☆ Wir drucken ☆ ☆ ☆
Offset bis DIN A1, ein- oder mehrfarbig – Beratung, Fotosatz, 1a Reproduktion, Druck und ggf. Weiterverarbeitung – schnell und günstig (auch nachts, wenn's mal sein muß). Wir sind im Westend, Tel. 502 48 34

Werkhaus in Umbrien-Italien: Wir suchen noch Handwerks-Leute, die uns — zeitweise — beim Innenausbau helfen. Was wir bieten: freie Kost + Logis, Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 00 39-75-840 10 63 ab 13. September

Wer hat im Juli von Ö1 „Let it be" und „Freddy und der Millionär" auf Video aufgenommen? Bitte ruft mich an, Tel. 201 10 06 Helmut

Suche gebrauchtes und gutes Saxofon und Jemand, der mir (Anfängerin) Unterricht gibt. Marlies, Tel. 35 82 70

MUSIK-NOTLAGE! Schlagzeuger, der viel übt, sucht dringend Übungsraum. Welche Band oder Schlagzeuger würde ihren Raum mit mir teilen? (2 od. 3 in der Woche) Gegen Bezahlung. Tel. 60 69 30 Mat. Wig. Suche auch Band.

Suche MFG nach Barcelona od. die Richtung, zw. 14. und 20. Sept. (One Way), Eva, Tel. 13 31 77 abends

Verkaufe reizende Diane 6, Bj. 77, TÜV neu, DM 2000. Tel. 16 82 73

Suche ital. Espressomaschine (gebr., älter, u.U. rep.bedürftig) und gebr. Waschmaschine. Tel. 16 82 73

HEY RUDI, KOPF HOCH UND LASS DICH NICHT GEHEN. WIR DENKEN AN DICH
DEINE FREUNDE

Gebr. Kornmühle, elektro- oder handbetr. ges. Tel. 39 14 05

Restmaterialien von Renovierung, Devise Schrankteile, Better und Matratzen, alles zu verschenken. Amleo, Amalienstr.53

Wir (Facharb. + Ing.) sind dabei, ein Metallkollektiv aufzubauen. An einem konkreten Projekt wollen wir unsere Fähigkeit zu kollektivieren und konstruktivem Arbeiten testen. Aus fachlichen Gründen suchen wir vor allem noch 1-2 Elektroing. Kontakte: Rolf 470 53 07, Dieter 52 19 29, Robert 725 10 76

FRANK GERHATZ, wo bist du oder wer weiß, wo Frank ist, bitte melden bei Christoph Klimke, Brecherspitzstr. 5/IV, 8 München 90, Tel. 69 98 41

Ente ohne TÜV billig abzugeben, gut erhalten. Tel. 081 71/74 46

Sprachenschule Klartext sucht immer noch Anrufbeantworter, großen Locher, Garderobe, Briefwaage, Schreibmaschine, Kassettenrecorder oder Anlage (evtl. mit Radio), alles möglichst billig oder geschenkt. KLARTEXT, SCHMIED-KOCHELSTR.8, Tel. 77 34 01 von 10.30 bis 13 Uhr

Suche für Performance Ende September junge Frau, die sich zutraut, nackt vor Publikum zu stehen. Das Konzept liegt bisher nur in den Grundzügen fest. Sie Sollte daher an einer künstlerischen Zusammenarbeit interessiert sein. Geringe Bezahlung garantiert. Christian, 448 31 03

Süße Kätzchen zu verschenken (2 schwarze, 1 schwarz-weißes) Tel. 43 45 46

Wir suchen dringend einen BAUSPENGLER. Wer kann das oder wer weiß einen? Aline, abends 76 64 94

Alte Musiktruhe (Grundig) mit kleinem Defekt und Plattenspieler (CEC) je 50,- DM zu verkaufen. Tel. 759 12 66

Selbsterfahrungszentrum ARCHE sucht dringend Heizungs- + Kachelofen/Kamin-bauer u.a. Hand-werker sofort. Neues Programm erschienen! 8391 Neukirchen v. Wald b. Passau 0 85 04/83 88 brauchen eure Hilfe!

Verkaufe billigst Krankenvollversicherung. Beisp. 29.3. Mann 124,92 DM mtl. Tel. 448 67 78

Wir brauchen einen Kühlschrank geschenkt oder fast geschenkt. Tel. 448 25 55

Verkaufe neue Hagström E-Gitarre (handgebaut) Tel. 308 10 25

Verkaufe neue Hagström E-Gitarre (handgebaut). Telefon 308 10 25

HABEN NOCH ZWEI WUNDERSCHÖNE GRAUE KÄTZCHEN (9 Wochen alt, 1 m + 1 w) ZU VERSCHENKEN. Telefon 168 84 19

Aus:
Uli Becker — Frollein Butterfly
69 Haiku - DM 18,00

Und Zukunft? Wo selbst
Marmor, Stein und Eisen bricht -
Pärchen aus Plastik?

MaroVerlag · 8900 Augsburg

Unverbess. Optimisten gesucht, die (mit uns) über Umweltverschmutzung im Haushalt aufklären u. echte (!) Alternativprodukte verbreiten wollen: Tel. 755 65 51

Alter Holzwohnwagen zu verkaufen VB 1800,- Tel. 854 3222

Schlafsäcke
Travel Shop, Theresienstr. 66

R4 F6 Kasten m. Scheiben, TÜV neu, Camp. Einrichtung, Anh. Kupplg. Dachständer u. sogar mit Rostschutzgar., 4 1/2 J. alt, VB 4700, Tel. 0 80 71/44 41 w.tags

Verkaufe Kindersportwagen für 100 DM und Kinderbett o. Matratze f. 150 DM. Tel. 812 72 10

Brauche Tips, Adressen von Leuten, die schon mal in Griechenland bei Bauern in der Landwirtschaft gegen Essen u. Wohnen gearbeitet haben. Ich möchte im Oktober ca. 3-4 Wochen dort hinfahren u. suche außerdem jemanden, der mitfährt. Evt. mit PKW. Karl-H. Mehring, Rudersberg 5, 8064 Altomünster

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,—/m²**	anstatt DM 165,-
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,-
reine Baumwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 94,-
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,-
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,-
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 14,90/m²**	anstatt DM 56,-

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert, nur Markenqualität.
Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr
(Vorderhaus im 1. Stock, keine Schaufenster, bei Apeloig läuten)

Gesucht werden Leute beiderlei Geschlechts von 18 - 28, die „versagt" haben, nichts anzufangen wissen oder aus/einsteigen möchten. Ziel ist das Aufbauen des Theaters der Perversion.
Dieses Theater beginnt seine Arbeit mit dem Aufbau einer WG, die durch progressive Verweigerung der Arbeit und völlige Verneinung der bürgerlichen Moral die Enttabuisierung der Sexualität und die Theatralisierung des Lebens verwirklicht. Sie endet mit Aufführungen—Konfrontationen des Individuums mit sich selbst und Aufführungen—Prozessionen auf der Straße.
Motto der ganzen Arbeit: Schluß mit der Neurose und ihren gesellschaftlichen Folgen! Schluß mit dem Duckmäusertum und dem Krieg! Auf zum Leben! Auf zu einer lebensbejahenden Gesellschaftsform!
Kein Honorar! Mitbeteiligung an den Kosten des Projektes erforderlich. Tel. 089/129 33 36 ab 17.00 Uhr, Kostas verlangen.

VW 1300, Bj. 67 z. Ausschlachten, Reifen, Motor o.k., Auspuff neu usw. Tel. 351 86 27

WELTKLANG LIVE ELECTRONIC MUSIC am 10.9.83 um 20.00 im Palmenhaus Schloß Nymphenburg — Computer im Gewächshaus — Vorverkauf DM 10,- Abendkasse DM 14,- Tel. Kartenvorverkauf 0 81 31/31 68

2CV6 an Bastler zu verkaufen, TÜV fällig. Tel. 723 38 54

Suche Jdm. mit FS zum Autosaubermachen, TÜV-Fahrten etc Tel. 305 174

Renault 4, Safari, BJ. 77, TÜV 1 Jahr, 34 PS, türkis, 1950,- Tel. 30 51 74

Opel C Kadett, BJ. 75, TÜV 3/85, 40 PS, 1900,- Tel. 308 14 40

Pension Villa Kunterbunt
im Bayer. Wald hat ab Ende September wieder schöne Zimmer frei. Wir haben günstige Preise, sind kinderlieb und nehmen's locker. Selbst im Winter läßt sich viel skisportlich und auch so unternehmen.
Nähere Infos:
Wolfgang Kälberer, Klafferstr. 10, 8391 Neureichenau
Tel. 0 85 84 / 2 26

2 CV Kombi, Bj. 78, 48 000 km TÜV neu, 2700,- rot, mit Fenster u. Dachgepäckträger, Tel. 305 174

BMW 1602, BJ. 70, grünmetallic Colorglas, SSD, TÜV neu, 1650,- Tel. 36 82 34

VW-Bus, 73, TÜV 1 Jahr, Austauschmotor 60 000 km, (mit oder ohne Sitze) 2400,- Tel. 308 14 40

Verkaufe Simca 1301 TÜV bis März 84, 500,- Mark 65 31 53 Freddy

DB 220 Diesel, BJ. 73, TÜV 9/84 Stahlschiebedach, Radio, 2700,- Tel. 305 174

Citroen Super Break 2400, Modell 1980, TÜV neu, Anh.-Kpl., blaumetall. 5900,- Tel. 36 82 34

Alter Holzwohnwagen zu verkaufen VB 1800,- Tel. 854 3222

LEUTE!!!
Wir brauchen noch jede Menge Tips + Infos usw. usw. für unser neues Stadtbuch. Selbstdarstellungen usw. schicken an Vlg. Jürgensen, Ysenburgstr. 10, 8 M 19, Tel. 167 96 44

Aus:
Uli Becker — Frollein Butterfly
69 Haiku - DM 18,00

Die wären alle.
Hätte sie aufgebraucht, ja,
für Wasserbomben.

MaroVerlag · 8900 Augsburg

Homöopathische Ärztin sucht Kollegen(in) zur Gründung einer Gemeinschaftspraxis. Christa Graef, Klinik Silvaticum, Wällenweg 42, 4934 Horn -Bad Meinberg 2, Tel. 0 52 34/43 33 od. 980 55

mit neuen eindrücken aus canada starte ich wieder meine yoga-kurse im werkhaus ab 1.9. 17 uhr (kinder) 18.30 h (erwachsene) freitags 8.30 h (erw.) in der beratungsstelle für natürliche geburt ab 31.8. 18 h und in der montessorischule mit schulbeginn adelheid 16 40 61

Ich, BUCHHÄNDLERIN, 37, möchte gern in kleinerer Buchhandlung oder Verlag in einem netten Team arbeiten. Über ein Gespräch zum Kennenlernen würde ich mich freuen. Telefon 34 95 47

HABEN NOCH ZWEI WUNDERSCHÖNE GRAUE KÄTZCHEN (9 Wochen alt, 1 m + 1 w) ZU VERSCHENKEN. Telefon 168 84 19

AUDI 100 GL, Automatik, Anh.Kpl. Bj. 74, § 2 J, 1250,- Tel. 308 14 40

RUDI — DURCHHALTEN
DURCHHALTEN
DURCHHALTEN

DEINE FREUNDE

Verk.: Armaturen, Wasserschläuche, Kacheln, Bretter, Leisten, Vorhangschienen, Plastikplanen z. Abdecken, Holzschubladen, Glasscheiben, Schaufel, Malergitter, u.ä. Zeugs. Tel. 271 08 34

HABEN NOCH ZWEI WUNDERSCHÖNE GRAUE KÄTZCHEN (9 Wochen alt, 1 m + 1 w) ZU VERSCHENKEN. Telefon 168 84 19

IMBISS ☆ VERKAUF
v. RAFFAY'S
GESUNDER GENUSS
NATURKOST
OLIVER v. RAFFAY
Gabelsbergerstr 36 8000 München 2
Tel. 521113
geöffnet 8.30 – 18.30

Aus:
Uli Becker — Frollein Butterfly
69 Haiku - DM 18,00

Da ich Jungfrau bin
und bleibe, ist es immer
wie beim Ersten Mal.

MaroVerlag 8900 Augsburg

WIR LEBEN NOCH — Weltklang Electronic Music — Live in Concert — am 10.9.83 um 20.00 Uhr im Palmenhaus, Schloß Nymphenburg — jetzt als Trio — Tel. Kartenvorbestellung 08131/ 31 68

Mal was anderes: AUSLANDSJOB ab Sept./Okt. am südeurop. Mittelmeer: Du bist eine „grün"-orientierte Frau, so um die 20 und willst hier nicht länger herumhängen. Wenn Du gern kochst oder es noch lernen möchtest, Freude an Bäumen, Blumen und Kräutern hast, Gartenarbeit magst und gerne selbständig arbeitest, ist das bestimmt der richtige Job für Dich. Chiffre 255/31

Biete MFG nach Griechenland (Peloponnes) über Italien Mitte September. Tel. 760 18 31, 10-22 Uhr

Orgon-Akku + telefonischer Anrufbeantworter preisgünstig abzugeben. Tel. 18 50 15 70

Welche/r BUCHHANDLUNG od. VERLAG, gern auch alternativ, sucht noch eine BUCHHÄNDLERIN? Habe Buchhandels- und Verlagserfahrung, leider z.Zt. arbeitslos. Suche neue Aufgabe, für die ich mich engagieren kann. Chiffre 255/40

Das Arbeitsamt zahlt mir eine Ausbildung. Suche Platz in Alternativbetrieb (Bio-Hof etc.) als Landwirt, Gärtner, oder Tischler. Tel. 49 21 29

BERGWANDERN — 2 Wochen im Okt. Ich (w 31) suche Frau, die Lust hat, mitzumachen. Auto vorhanden. Tel. 272 17 49. Öfters versuchen bis 23.00 erreichbar. Bitte bald melden.

Verkaufe altes stabiles FAHRRAD und Kinderfahrrad. Tel. 48 96 32

Kaufe Schallplatten (Lps) der Richtungen Blues, Rock, Beat in gutem Zustand. Faire Preise garantiert. Tel. 448 72 18

Suche schönes stabiles Damen-Tourenrad 26" 3 Gang Rucksack ohne Alugest. Verkaufe: Fliegerschuhe Gr. 43, neu Voll-Leder Bergschuhe, Gr. 38, neu, Profilsohle Kinderrad 20" Tel. 88 78 75 Marcel

Gegen Atomraketen und kaputte Fernseher.

*) Wir reparieren und verkaufen: TV-Video-HiFi.

Telefon (089) 725 35 03

Adlzreiterstraße 19, U 3/U 6 Goetheplatz

Angebot: TDK-SA 90 / Sony-UCX-S 90, 10 Stück DM 57.-

Kolectro

Ein Kollektiv in Sachen Widerstand.

Verkaufe Motorrad-Hinterrad für BMW 500, 358 270.

Suche Job als Koch im selbstverwalteten Kollektiv! Ev. auch Theke. Eilt. Tel. 80 36 64, Jo.

Verk. frz. EHebett für DM 50,—, 160 x 200 cm, Tel. 351 09 06.

Verkaufe 2 Ölöfen, 1 E-Herd, 1 Kühlschrank, Heißwasserboiler für Bad/Küche, 1 Pumpfdusche, Tel. 353 102.

Ich suche Leute, die einen Selbstmordversuch gemacht haben, oder wollten. Wie kam es dazu? Gedanken? Wer schreibt mir seine Meinung zu dem Thema? Antw. bitte an Chiffre 255/1.

Welcher Mensch hat Lust im Dezember/Januar mit mir Richtung Asien/Indien zu fahren? Karin Gärtner, Teichstätte 32, 3153 Lahstedt 1, 05172/8293.

Eine neue Literaturzeitung kündigt sich an. Wir suchen noch jede Menge Beiträge aller Art. Zusendungen an: Klaus Krüger, Franz-Wolter-Str. 52, 8 M 81.

Das STADTBUCH braucht noch jede Menge Tips + Infos. Tel. 16 796 44, Nane Jürgensen, Ysenburgstr. 10.

VW 181 „Kübel" (Vollkabrio), § neu, or. 88 500 km, Schneeketten, Standheizung: VB 2600, T. 08091/4437 (Moosach/Steinsee).

käängurub

DIE MITFAHRZENTRALE AN DER UNI

8000 MÜNCHEN 40
AMALIENPASSAGE

TELEFON 280 97 98/280 97 07

Verkaufe: Tonbandgerät, Bügeleisen, Luftmatratze, Fön, bissl Geschirr, Vase, Fernglas, Bettwäsche, Wäschekorb, Eimer, Brotkorb, Aktentasche, Leitzordner, Stoffe, Tischdecke, Babywanne, Schirm, Handtasche. Tel. 271 08 34

Verkaufe Yanagisawa Sopran-Saxofon mit Selmer Metall Mundst. und 10 Mon. Garantie Nur ein paarmal gespielt. Christian, 56 87 48

Verkaufe billigst: Sessel, Schreibtisch, Stereo-Anlage, Earth-Schuhe Gr. 38, verschenke Taschenbücher. Tel. 17 21 70 Christa oder 0 94 67/4 89

Suche Töpferkurs an Drehscheibe mit Übungsmöglichkeit, nur abends. Tel. 523 34 26

Verk. Mach. Büroschreibmaschine Adler: 80,— und Autoradio, Ster.-Castte: 70,—, Knut, 08091/44 37.

Verkaufe: VW-Passat Variant LS, 85 PS, 100' km, & 3/85, Bj. 76, VB 2400,— DM. Tel. 08093/42 31.

Gepäckträger für Motorrad zu verkaufen, 358 270.

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

Erzierherin und Sekretärin, 44 J., möchte f. 1 - 2, max. 3 Kinder „Pflegenest" gründen und sucht dazu 100 % zuverlässige verantwortungsvolle, spontane und liebevolle Partnerin o. Partner, die/der die mit aufbaut und trägt. Mein ganzes Kapital ist meine Arbeitskraft, meine Liebe zu Kindern und der Glaube, daß dies gelingt. Chifre 255/5.

Verkaufe Vespa-Dreiradlastwagen, Nutzlast 500 kg, TÜV 2/85, 9,5 PS, max. 60 km/h, Preis DM 1600,—, T. 850 26 13.

Werkhaus in Umbrien: Wir suchen noch Leute, die uns eine zeitlang beim Innenausbau helfen. Was wir bieten können: Kost + Logis frei. Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 0039/75/840 10 63 ab 12.9.

Tausche Spanisch-Unterricht mit Deutsch-Unterricht mit Germanistik-Student/in, Anruf ab 15.00 von Mo - Fr und Wo-End tagsüber. Tel.: 691 61 69.

Pappnase + Co präsentiert: Alles für Theater und Jonglieren, Schminke, Keulen, Bälle, Ringe, Spiele, Masken, Fachliteratur. Kat. anf. Pappnase + Co, Max-Brauer-Alle 249, 2 Hamburg 50.

HURRA! Wir haben eine Wohnung! Für diese suchen wir noch geschenkt bis billigst (abholen tun's wir): Zimmerpflanzen (ganz groß bis ganz klein, am liebsten natürlich grün, also nichts blühendes, da unsere Zimmer nicht allzu hell sind), kleinen Schreibtisch, Holz für Regale und jede Menge geschenkte Kohle, Kies, Moneten. Tel. 29 36 10.

im übrigen: Das TAGÖLL nimmt den Tagesbetrieb wieder auf —
im übrigen: Das TAGÖLL nimmt den Tagesbetrieb wieder auf —
im übrigen: Das TAGÖLL nimmt den Tagesbetrieb wieder auf —

Griechische Gastlichkeit

NIOCHORI

18 – 1°° Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
Tel.: 089/77 69 59

Für unsere neugegründete Kindergruppe (Vorschulkinder aus deutsch-ausländischen Ehen) suchen wir dringend Spielzeug aller Art. Wer schenkt uns welches? Außerdem nehmen wir auch noch Mütter mit ihren deutsch-ausländischen Kindern auf. Kontakt: IAF, Goethestr. 53, Tel. 53 14 14, am Mo, Mi, Do zwischen 17 und 19 Uhr.

Zu verschenken: Reifen mit Felge, VW-Käfer, Spiegel Jahrg. 1970 - 82, Jürgen, Tel. 448 42 29, abends.

Zu verkaufen: Dachgepäckträger VW, Auspuff VW-Käfer (neu), 2 Autoradio (ohne Cass.). Jürgen, Tel. 448 42 29 abends.

Achtung Bafög-Empfänger(innen). Bei erfolgter Ableistung von Bundeswehr, Zivildienst oder Sozialem Jahr ist es möglich, aufgrund von Paragraph 66 a des Ausbildungsförderungsgesetzes, mittels Antrags bei der zuständigen Behörde, für den Zeitraum der Dienstzeit noch Bafög nach den alten Bedingungen zu erhalten.

Fahre vom 26.9. - 15.10. nach Südfrankreich (Provence). Wer hat Lust mit mir (m, 34) mitzufahren, näheres T.: 669 467 abends, öfters versuchen.

Röhrenvorverstärker, -verstärker und -boxen (20 W), Marke Kuba-Imperial, Baujahr 1958 zu verkaufen (kein Schrott!). Andreas Behrend, Tel. 089/359 37 35.

Tausche SPANISCH-Unterricht mit ENGLISCH-Unterricht. Anruf ab 15.00 Uhr von Mo bis Fr und Wo.-End tagsüb. Tel. 089/691 61 69.

WORKSHOPS

15. – 23. Okt.

Konga-Trommeln

16.–18. Sept.
AFRIKANISCHES TANZEN & TROMMELN
mit Ja-Ja Usmaro (Jamaica)

KURSE ab Okt.
- CAPOEIRA (eine Verbindung aus Tanz und Selbstverteidigung aus Brasilien)
- AFRIKANISCHE & AFRO-BRASILIANISCHE TÄNZE
- JAZZTANZ
- SPANISCHER TANZ

STUDIO 80, Dingolfingerstr. 2 (am Leuchtenbergring), Tel. 351 24 09

Plattenspieler PIONEER PL-12D f. DM 100,- + RAdio mit Verstärker, VIVANCO 4800, 100 W. für DM 200 zu verkaufen. R. Imbihl, T. 590 22 83 od. 857 54 35 abends

Kühlschrank zu verschenken. R. Imbihl, T. 590 22 83 od. 857 54 35 abends

Hochbett 130x230 incl. Matratzen 70,- Kl. Schreibtisch 40,- 4 Ikea-Rollos 110 br. je 5,- div. Wandregale 5-7 DM Waschmaschine 50 DM Elektr. Grill 50,- 3 Sesselelemente zu versch. Kühlschrank zu versch. div. Pflanzen zu versch. Tel. 223 217

AUS VERSEHEN IST'S WIEDER SOWEIT: DREI 10 WOCHEN ALTE KATZEN ZU VERSCHENKEN. WIRKLICH GANZ HERZIGE MADLN. Tel. 22 64 63

BAUM HAUS

Im Westend Fauststr. 10 München 2 · 501449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.- Fr. von 11°° bis 18°°

Alter Holzwohnwagen zu verkaufen, VB 1800,- Tel. 8543222

Verkaufe Siemens Geschirrspüler VB 400,- Citroen GS Bj. 77 TÜV fällig, techn. im guten Zustand. Tel. Eva 08152/69 13

Wer möchte gerne bei einer Spielgruppe im Raum Erling-Andechs, Herrsching mitmachen Tel. Eva 0 81 52/69 13

Erzieherin sucht weg. Umzug neue Stelle. Bin 23 J. und habe prakt. Erfahrungen in der Jugendarbeit und im Vorschulbereich. Interesse auch an Kleinkindergruppe 1-3 J. Tel. 1507198

Daimler Benz 200 D/8 TÜV 10. 84 Bj. 71 Motor defekt VB 500 Tel. 66 92 75

Achtung Elektronikbastler! Verkaufe Bauteile etc. Nouw. 1500,- f. 250,- Uher 210 CR 250,-, Labornetzgerät RN 4005 100,- Raaco-Schubfachmagazine 10 qm Spannplatten 16 mm 40,- DIN-Gewichtssatz 2mg - 50 gr 120,- Tel. 65 80 11 Peter

Welcher fähige Mensch hilft mir meinen DB 200/8 zu reparieren (Bremsen etc.)? Gegen Entgelt natürlich Andy Habermann, Tel. 529 429 12-17 Uhr

Hoyer Flying-Arrow-Bass (mit Koffer) VB 850; Computer 32k VB 550,- weiße Lederjacke neu VB 300 Tel. 272 3993

Suche Klavier, gut erhalten, bis zu 2000 DM. Elke, 531 220

BAFÖG gestrichen — Verkaufe VW 1303, §1/85, ATM 60 000 km + Winterreifen, Ersatzteile zum Schleuderpreis DM 1500. Tel. 53 55 05 Astrid

GRIECHENLAND — Wer möchte im Herbst und Winter zu günstigen Bedingungen in Südgriechenland am Meer wohnen? Gegen Mithilfe im Haus und Garten auf WG-Basis. Bei Interesse auch zusätzl. Verdienstmöglk. im Gartenbau. Chiffre 255/32

Zelte

Travel Shop, Theresienstr. 66

BMW 60/6, neuer TÜV, 3000,— DM. 358 270.

Wohnen

Aus:
Uli Becker – Frollein Butterfly
69 Haiku - DM 18,00

Für meine Zunge
kommt ihr Bauchnabel spielend
an den der Welt ran.

MaroVerlag · 8900 Augsburg

Mann (28) sucht wegen Referendarausbildung dringend in München oder Umgebung Platz in WG oder Zimmer (geringe Ansprüche) für die Zeit Nov. 83 bis Mai 84. Ulrich Kost, Pfaffenhofener Str. 2, 7914 Pfaffenhofen-Roth, Tel. 0 82 82/92 437 tags, 0 73 02/67 94 abends

NICARAGUA KAFFEE
130 SORTEN TEE - 40 SORTEN HONIG
IM TEELADEN - PARISERSTR. 27

An die Inhaber der Chiffrenummern 233/16, 237/56, 237/55, 237/49, 237/47, 237/46, 237/44, 237/38, 238/03, 238/44, 238/28, 239/9, 239/21, 239/42, 239/51, 240/45, 240/53, 240/58, 241/17, 241/60, 241/42, 241/17, 141/05, 241/03, 242/40, 244/11, 245/28, 245/29, 246/35.
Wir haben von euch keine Adresse, holt euch bitte fix eure Berge von Zuschriften ab, bevor wir darin ersticken, werden sie natürlich weggeschmissen.
Eure Blatt-Kontaktanbahner.

DIE WEBSTUBE
Naturwolle zum Stricken und weben
Webstühle u. Zubehör
Webkurse!
Baldestr. 16 Tel. 2015592

Bei uns ist ein Zimmer frei. 16 qm, Minibalkon, mit MVV 5 Minuten zum Harras (Isarnähe) DM 400 + Strom. Elke + Bernhard, Tel. 723 23 92

LASERN + FARBEN
vom 1.8. bis 3.9. ist mein Laden zu, dann gibt's wieder alles zum Weben, Spinnen, neu: Seidenmalkurse
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

2 Studentinnen suchen dringend 2-Zi-Wohnung, gerne in Haidhausen. Tel. 0 81 61/6 58 71

Grafik. sucht Zi. bzw. Whg. (kann auch befristet sein) in der Innenstadt/U-Bahn-Bereich. Tel. 39 56 27

In welchem Haus mit Garten und lieben Leuten ist noch eine 1-Zi-Whg. frei? Auch WG, 25, w 0 88 56/58 65

– PROVENCE –
FERIEN UND GESTALT
+ Ganzheitssicht alter Heilweisen + Französischkurs (Anfänger + Fortgeschr.) mit Unterkunft u. Verpflegung pro Woche: DM 290,-
Adresse: Mougel B.P. 6; F-04130 Villeneuve . Wir sprechen deutsch und französisch! Aufenthalt auch monatsweise!

Zwei Zi in kleinem Haus frei. Dachau. Je ca. 220 DM kalt. Tel. 201 12 83 Christina

2 Architekturstudentinnen suchen 2 Zimmer in netter WG od. Whg. Tel. Susanne 351 78 28 Doris 33 35 30

Zum 1.10. wird bei mir (Dirk, 27) ein Zimmer in 2 Zi-Whg. frei Preis incl 406,- Tel. 129 13 01 öfter versuchen

KAUFE UND VERKAUFE SCHALLPLATTEN
Wundertühte, Augustenstr. 116
8 München 40, Tel. 271 72 12
Mo-Fr 12-18.30, Sa 10-12.30h

Nachmieter gesucht für 1. Stockwerk eines freistehenden Hauses in Krailling (S 6). 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, Balkon, großer Garten, anteilig Kellerräume mit Hobbyraum, evtl. Garage. Gas-ZH, versiegelter Holzboden. Klein (ca. 48qm reine Wohnfl.) aber sehr gemütlich Bevorzugt mit Kind. 850 + NK ab 1.10.83 Tel. 857 21 09

Zi ca. 18 qm für DM 360 warm in WG (6 Personen) ab sofort frei. 20 km südl. Stadtmitte für Mann oder Frau, die gern in einem ruhigen Dorf wohnen wollen. Verkehrsverbindung nicht ganz einfach, Auto von Vorteil. Tel. 08170/4 89

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

Suche Zimmer in Wohngemeinschaft oder Wohnung. Olaf, 23 Jahre. Tel. 08131/8 31 84

Ich (w 29 u. m 9m) suche Anschluß an WG oder Hausgemeinschaft, Babygruppe, Frauen u.a. mit Babys ca. 9-10m Babyhochstuhl, Waschmaschine, Sportwagen, Buggy Tel. 52 23 08 + Chiffre 255/37

SCHÖNES LAND — Wo ist der Platz, den wir brauchen, um diese Harmonie leben zu können? Wo ist der Platz, wo ich die Freunde finde, die ich suche? Mit denen ich so richtig auf dem Land leben kann, ohne sie wieder verlieren zu müssen, ohne wieder zurück zu müssen in die Stadt? Junge, fast 9 Jahre alt, sucht dringend harmonischen Platz mit Kindern auf dem Land — Mutter könnte bei Bedarf mitarbeiten, finanziell unabhängig. Bitte schreibt! Chiffre 255/38

Wir starten ein unmögliches unterfangen: da uns der rausschmiß ins haus steht suchen babsi, lenneke, gerlinde und thomas dringendst eine 4 zimmer whg zu einem erträglichen preis in neuhausen oder schwabing. den vermittler schicken wir nach griechenland. tel. 16 37 83

Bin 34, m, heiße Rolf, suche Zimmer oder Wohnungsanteil. Bin nur ca. 3-4 Tage pro Woche in München. Tel. 8-17 Uhr: 611 09-232, später 129 71 10 (Barbara Dengler)

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Tausche 2 Zimmer (ca. 40 qm) 200 DM gegen 1-Zimmer-Whg. eventuell auch WG Zimmer in der Stadt (am liebsten Westend, Haidhausen oder Neuhausen) Tel. 854 31 32 (bin nur bis Freitagabend in München, also vorher anrufen)

Ruprecht und Ulrike (beide 29) erwarten im März ein Kind, suchen günstige 2-3Zimmerwohnung oder entsprechendes in kinderfreundlicher WG. Telefon 18 74 54 Ulrike

Privathaftpflichtversicherung DM 51,—; für 1000 Hausrat DM, DM 1,70 Prämie; auch billigste Autoversicherung. Info: T. 871 22 75 ab 18.00 Uhr.

Suche DRINGEND ein Zimmer in WG oder auch so zu mieten.. Bin 20, m, Schüler und einigermaßen umgänglich. Chiffre 255/39

Suche junge Leute mit Kind (4-5 J.), die mit uns in altem Bauernhaus leben wollen. 60 km nordöstl. v. München. Romantisch gelegen, separate Wohnung 3 Zi, Kü, Bad für 150,- DM Tel. 0 80 82/14 62

Suche ab Okt. oder später Zi in WG, Untermiete oder kl. Wohnung im Raum Markt Schwaben/Erding, bin 24 und Lehrling. Lili, Tel. 33 23 18

Welche WG sucht ab Sept./Okt. neue Mitbewohnerin? Habs mit der Kunst bzw. Lebenskunst und bin gern mit netten Leuten zusammen. Margit, Tel. 48 46 44

Suche Zimmer in WG ab sofort, kann leider nur 250 bis 300 DM zahlen. Werner, 692 52 65

Jasmin (1) und Susi (23) suchen Unterkunft bei kinderfreundlichen, unkomplizierten Menschen Gerne WG oder Frau mit Kind. Tel. 448 19 40

Wer verreist Anfang Oktober? Meine Freundin aus Rom möchte ab Anfang Oktober für mind. 3 bis max. 6 Monate nach München kommen. In diesem Zeitraum suche ich für sie ein Zimmer in WG oder auch eine kl. Wohnung bis 350,- Rike, Tel. 39 56 27

Versicherungen — ein notwendiges Übel, aber...
... für Euch echt faire Vorschläge bei:
Haft/Unf./Krank/Lebens-Vers.
Fred Petko, Postfach 181, 8 Mchn. 19, Tel. 165 167 — 24. Std. Dienst

WG sucht Mitbewohnerin für Reihenhaus in Garching! Miete 370 DM incl. Tel. 320 47 86

App. 24 qm, Balkon Mü. 90 für 6 Mon. oder länger 430 + NK, Taxifahrer werden .bevorzugt. Tel. 93 60 16

Bei mir (w, 29) wird ab 15.9.83 ein Zimmer frei. Suche Mitbewohnerin um 30 zur Gründung einer Mini-WG. Miete 350,- incl. U 8 vor der Haustür. Tel. 16 46 89 oder 69 64 80, aber bitte bald anrufen!

Suche Zimmer in WG (bis 300 DM incl), möglichst Zentrumsnähe. Eva, 24. Tel. 812 73 84

Fernseh-Mitarbeiter (27 Jahre) sucht Zimmer in Wohn- oder Hausgemeinschaft. Georg, Tel. 0 81 36/53 62

Biete Zimmer in WG vom 15.9. — 30.11. Miete 250,- DM. Tel. 48 43 49

WG: Wir, 1 Mann u. 1 Frau, kein Paar, junge Enddreißiger, leben immer noch gerne zusammen (Nähe Sendlinger Dorfkirche, Garten) und sind dabei Individualisten geblieben. Wir suchen 1 Mitbewohnerin u. 1 Mitbewohner, die (wohngemeinschafts- und) ein bißchen lebenserfahren sind, Freude am Zusammenleben mitbringen und keine Panik vor Auseinandersetzungen haben. Miete pro Zi 412,- Chiffre 255/23

Wir, 2 junge Leute (m) 24 u. 30 suchen so bald als möglich eine 2 1/2—3-Zimmerwohnung in München. Mehr als max. 1000 DM warm können wir nicht zahlen. Tel. 651 61 61 n. Hartmut oder Horst fragen

LANDLEBEN IN BAYERISCHEM GEBIRGSDORF! Wer möchte mit uns wohnen (historischer Bauernhof) essen (vegetarische Vollwertkost aus eigenem Anbau) und arbeiten: 3 Kinder (schulpflichtig) und ein ländlicher Haushalt sind zu versorgen während 4 Tagen in der Woche (alle Schulferien frei) Beide Eltern sind künstlerisch tätig — wir können DM 400 zahlen. Tel. 0 80 43/2 93

Tausche 1-2 Zimmer Whg. ca. 65 qm in Grafing, ruhige Lage, 10 min. zur S-Bahn gegen zentral gelegenes 1-Zi-App. in München. Tel. 0 86 37/70 57

INDIVIDUELLE YOGAKURSE
in kl. Gruppen, auch für Schwangere, beginnen wieder ab 26. September.
Li Grindler-Lambertz
Tel. 201 47 84 od. 30 42 26

Ich, Nikola (englische Malerin und Musikerin) suche baldmöglichst ein großes Zimmer, wo ich arbeiten und evtl. auch wohnen kann. Möglichst billig! Ich suche auch Arbeit (Englischunterricht, Porträtzeichen o.ä.). Tel. 29 51 33 vormittags.

Komme im Oktober von einer Reise zurück und s. Zi. U-Miete, WG, Haus etc... bis ca. 300,— DM, bin 25 m und Handwerker; übern. a. Hausarbeit od. kl. Hausmeistereien. Chiffre 255/15.

COMPOSER–SATZ
perfekt · prompt · preiswert
Dissertation–Buch–Zeitschrift
JUKA Satz+Grafik, Tel. 932085

WOHNANGEBOT: Ein mittelgroßes eingerichtetes Zimmer in einer gr. Neuperlacher Wohnung ist günstig zu vergeben. In U-Bahn-Nähe, und bei Mitbenutzung der Gesamtwohnung. Ich suche dafür eine unabhängige Dame bis etwa 30 J. als nette Mitbewohnerin. Bin männl. und verträgl. Tel. 63 23 50

clever sein - billig fliegen

travel •team
Kaulbachstraße 61 · D-8000 München 22
Ruf (089) 393139

Wohnen

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigenaufgeben kann man:
- ins Blatt kommen oder:
- einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken an uns schicken (wir verschicken keine Rechnungen!!)

Kleingewerbliche Anzeigen: (Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten 10,-/5 Zeilen (a ca. 28 Anschläge), je weitere angefangene 5 Zeilen 5,- extra.

Normale und Wohnungsgesuche: 3,50/5 Zeilen, je weitere angef. 5 Zeilen +5,-

Kontakt- sind Chiffreanzeigen: 8,-/5 Zeilen, je weitere ... blabla

Antworten auf Chiffreanzeigen: mit ChiffreNr. auf dem Umschlag ans Blatt schicken, wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

Kostenlos sind Anzeigen, in denen jemand was verschenkt od. ein Zimmer/Wohnung od. eine kostenlose Mitfahrgelegenheit anbietet.

Wichtig ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen (nie und nimmer!) und daß wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

Anzeigenschluß: Do. vor Erscheinen, 18 h

Für das näxte BLATT:

8.9.83

Suche 2- oder 3-Zimmerwohng. ab spät. 1.10. 83 in München. Tel. 811 12 36

Gehörlosenpädagogin (26 J.) sucht Zimmer in WG. Gisela, Tel. 0 81 36/53 62

Suche größeres Zimmer ca. 20-25 qm, wenn möglich in Schwabinger WG oder auch kleines App. Zahle bis zu 400 DM. Winfried, Tel. 31 74 74

Suche noch immer Zimmer in kl. WG. Wenn möglich leer. Nicht zu klein, denn ich brauche etwas Platz zum Malen. Bin 21 und studiere Design. Yvonne, 34 58 12

Ich suche 1-2 Zi Wohnung oder Zimmer in 2er od. 3er WG bis zu 400,- ab 1.10.83 oder sofort Tel. 84 24 17 Christian verlangen.

Suche für meine Schwester ab 15. September für ca. 3 Monate 1 Zi in oder um München (S-Bahnbereich), 34 80 88 Wojtek Zi. 4

Wir (Sarita, Thomas + Timi 9 J) suchen dringendst eine Whg nahe Pasing oder westl. davon bis 600 incl. od. ein Haus bis 1200 incl. Tel. 88 07 05

KLARTEXT (Sprachschule) sucht für seine ausländischen Schüler Zimmer für jeweils 1 Monat, besonders für Herbst und Winter. Tel. 77 34 01 vormittags, Tel. 129 40 22

Suche Zimmer m. Koch- und Duschgelegenheit incl. max. 300 DM Bel. 500 DM Tel. 723 16 75 Angela verlangen von 19 bis 20 Uhr außer Di + Do.

Wir (m 26/ w 24/ m 2 1/2) suchen 2 Zimmer in WG möglichst auch mit Kindern (schön wäre es mit Garten). Tel. 812 72 10

Suche Mitbewohner(in) auf Zeit für 2-Zi-Whg in Schwabing. Bin selbst fast nur am Wochenende da und wünsche mir jemand, bei dem es eher umgekehrt ist. Tel. (ab 18.9.) 39 33 06 und 0 83 62/50 12 16 tagsüber

SCHWULER OSTKIRCHEN-CHRIST (oder Buddhist um 40) oder esoterische progressive Leute für liebe WG (mit persischen Santurspieler wäre ideal) ab Mitte Oktober von gleichaltrigem gesucht, bzw. ganz, ganz billige 1-2-Zimmerwohnung. Chiffre 255/41

Suche kleines Häuschen (auch reparaturbedürftig) im Grünen nahe München. Es muß schön und gemütlich sein. Außerdem suche ich ein schönes Zimmer im Münchner Westen (bevorzugt) für den Fall, daß kein Haus aufzutreiben ist. Zum winter will ich hier raus. Thomas (Tolito) Krause, Eversbuschstr. 176, 8 Mü 50

HALLO! Bin immer noch auf der Suche nach einem hellen Zimmer für meine Pflanzen und mich. Meine Zeit wird knapp! Ruft bitte an. Bernhard, Tel. 854 25 72

Wegen Auslandsaufenthalt v. 1. 10.83-31.8.84 vermieten wir unsere Wohnung möbliert in einem 2-Fam.-Haus/Garten/gemeinsamer Wohnküche an 2 Erwachsene, am liebsten wären uns ein Pärchen oder 2 Frauen. Preis pro Person 400 DM incl. Guter S-Bahn-Anschluß (Allach). Tel. 812 75 38

Suche Zimmer in WG oder kl. Wohnung ca. 300 DM. Liz, 26 Tel. 320 16 73

Grüner Stud. Ref. sucht dringend WG-Zimmer bis 350,- oder 2-3-ZiWhg. bis 700,- incl. ab 1.9. spätestens 15.9. Tel. 34 22 11 od. 67 45 80

Lehrerin sucht für Wochenenden und Ferien Zi in WG in München. Tel. 08 71/2 13 42

Wir (21/22) w suchen 2 Zimmer Küche Bad für 600,- (alles incl.) Manuela 0 81 02/30 21, Sabrina 089/607 533

Minizimmer vorübergehend frei (kostenlos) für München-Besucherin Tel. 359 29 59 abends
m sucht vorübergehend Bleibe bei w. Tel. 359 29 59

In unserem gemieteten 3-Fam-Haus in WALDTRUDERING (Garten/ Schwimmbad) sind die separaten 3-4 Souterrainzimmer /WC/evtl. einzubauende Dusche frei. Miete incl. ca. 750,- Wir suchen Leute (nur) MIT KIND/ERN (4-9 J.) und MIT HERZ, die sich mit uns eine gute Zeit machen (und sich mitverantwortlich fühlen). GANZ LANGFRISTIG (1984) suchen wir solche Leute auch für die 3 Zi/Kü/Bad/Balkon-Wohnung im Obergeschoß Miete incl. ca. 1300,- (evtl. nur 2 Zimmer: 750,-) Telefon: 21 62 22 18, 430 12 01, ab 12.9. auch 430 23 57

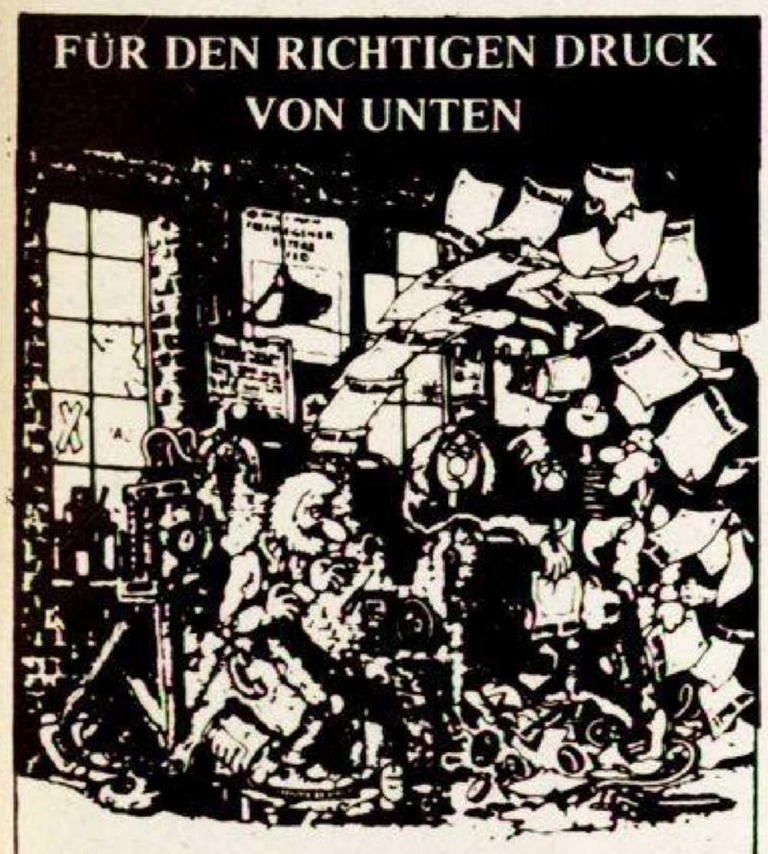
PRESSE - BOYKOTT?
. . . ach, Rolf May, wie putzig

Seine Kritiken basieren eigentlich auf 3 Säulen: Information, Interpretation und Stellungnahme. Und: Jede Art von Theater findet sein Interesse, „wenn ein Text mit Phantasie erschlossen wird."
Rolf May, Kritiker bei der „tz", wars aber bei diesem Buch wohl doch zuviel Phantasie? Oder gefielen die Spitzen gegen die Kultur-Bürokratie nicht? Auf jeden Fall (und da hat man sich auch schon in der „tz"-Redaktion darüber verständigt): Dieses phantasievolle, spritzige und auch bissige Theaterbuch wird nicht im Feuilleton vorgestellt.
Wir meinen: Was die „tz" den Münchnern vorenthält, muß schon irgendwie verdammt gut sein . . .

Wenn die „tz" nein sagt — dann sollten Sie zulangen:

pralle 400 Seiten
über alles, was man vom
THEATER IN MÜNCHEN
wissen muß. 14 Mark.
Überall erhältlich.

STADTBUCH-REDAKTION
Verlag Kurt Nane Jürgensen
Ysenburgstrasse 10
8000 München 19
Telefon 16 79 644 / -674



NEU
NO FUTURE BUT ...
noWave
NO WAVE
16 Spur Tonstudio
24 Kanal Mischpult
Thomas Bauer
8 München 5 Auenstr. 28
Tel. 089/2012956

Zimmer frei in WG, 400,— incl. 20 Min. bis Stadtmitte mit S 4. Tel. 430 91 07.

Zimmer frei in WG, 450,— incl. 20 Min. bis Stadtmitte mit S 4. Tel. 430 91 07.

Josef, 32, sucht 1 Zimmer, gern auch in WG, gern auch in Klein-WG zu zweit; studiere (Philosophie/Psychologie) und arbeite. Tel. 201 14 81.

Maler sucht Zi, evtl. auch 2 in größerer WG. Gern auch etwas außerhalb. Tel. 201 12 83

Wir suchen ein Haus oder eine große Wohnung (6 - 8 Zimmer). Wenn mögl. zentral gelegen. Winfried Osterried, Tel. 089/ 317 474.

Peter, 24, sucht dringend ab 1.10. billiges Zimmer auch in WG. Bin nicht sehr anspruchsvoll. Ab 18.00 Uhr. Tel. 651 61 61 (mich verlangen).

Lebensfroher ZDLer (21 J.) möchte weiter in WG leben (gern auch im westlichen Teil Münchens). Ich kann leider nicht mehr als ca. DM 300,— aufbringen. Vossi, 509 007.

AUTO- **Reparatur**
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Suche großes Zimmer in natürlicher, aufgeschlossener WG bis 400,— DM, mögl. im Zentrum. Kristin, 34 33 96, Keferstr. 9, 9 Mü 40.

Näe Mariahilfplatz: 1 Zimmer leer, 460,—, sofort, Ohlmüllerstr. 17, kein Telefon, bitte bei Eckersberger klingeln. Wir sind fast immer zu erreichen.

Philosophieschule sicht Räume oder kleines Huas. Angebote unter Chiffre 255/21.

Schwuler Ostkirchenchrist (oder Buddhist um 40) oder esoterisch/Progessive Leute für liebe ab Mitte Oktober gesucht. Bzw. hanz, ganz billige 1 Zimmerwohnung. Chiffre 255/22.

Krankengymnastin (23) + Sozialpädagogin (22) suchen dringend ab 1.9.83 2-Zi-Whg. bis 700,— DM incl. NK, Tel. 08663/ 15 79 oder 08663/9103.

Suche ab sofort Zimmer in WG, Karin (23) 271 07 30.

Graphik Tel. 19 50 21
Lay-Out Georgenstr. 123
VOM BESTEN
Schnell + sauber Satz
preiswert Druck

Eva (25) und zwei Katzen suchen großes Zimmer in WG, bis max. 400,— DM. Tel. 315 05 09 oder 18 75 14. Bitte Nachricht hinterlassen.

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

Ich (26 m, Stud.) tausche 1-Zi-Whg. (33 qm, DM 290,—, kalt, Uninähe) gegen Platz in WG in derselben Preisklasse und Lage. Tel. 18 14 71.

Gebe nicht auf und suche immer noch Zimmer in WG — kann max. 350,— bezahlen. Bin 21 und Student, Tel. 08677/ 4182 (Christoph).

Zimmer frei in WG, 300,— incl. 20 Min. bis Stadtmitte mit S 4. Tel. 430 91 07.

Zimmer frei in WG, 380,— incl. 20 Min. bis Stadtmitte mit S 4. Tel. 430 91 07.

Neue Trainingskurse ab 12. September!
in Jazz Dance
Modern Dance
Improvisation
Klassisch
Versch. Gymnastikkurse.
Neue Lehrer aus New York + Wien
MÜNCHEN TANZ PROJEKT
Max-Weber-Platz 2 8 München 80 Tel. 448 35 34

SCHÖNER WOHNEN: Zusammen leben könnte mehr sein als unter einem Dach zu schlafen. Platz suche ich in einer freundlichen WG in oder um München (ab Oktober/November). Ich bin 21, w und werde ab Herbst im Kinderzentrum arbeiten. Zahlen kann ich bis 500 DM. Telefon 0 89/64 04 50 Birgit

Suche größeres Zimmer in WG oder sep. bis 300,- Bin Musikstudent, also möglichst auch mit Übemöglichkeit. Tel. 834 42 34 Nachricht hinterlassen

Fotografin sucht immer noch zwei Wohn- u. Arbeitsräume (oder gr. Raum), Altbau, auch o. Bad, renovierbedürftig u. Hinterhof, bis 450,- incl. Tel. 0203/ 76 24 94 ab 18 Uhr

Tina, Horst u. Peter suchen ab möglichst bald gemütliche, ruhige und zentrale 5-6 Zi Wgh in München. Tel. ab 18 h: 651 61 61 Horst oder Peter verlangen

Ich, m 25 suche ein Zimmer in einer WG. Frank, Tel. 50 45 74

Suche zum 1.10. Zi in WG. 22 J. w. Tel. 308 51 47

Pharm.-Student aus Frankfurt sucht zwecks Studienbesuch in Mü vom 12.9. — 7.10. möbl. Zimmer oder möbl. 1 Zi-Whg. Tel. 79 92 29

Wer kann uns helfen? Ab 1.9. suchen wir (w 28/w 2 1/2/m 30) eine 2-3 Zi-Whg. bzw. 2 Zi in einer WG oder einem Haus, auch etw. außerhalb im S-Bahnbereich. Tel. 79 92 29 Sigi

Christian Müller sucht Zimmer, auch in WG, bis 300 DM. Tel. 0 83 61/6 50

Welche WG mit aufgeschlossenen, lebensbejahenden Leuten braucht mich? Ich bin 28 Jahre alt, gehe auf die Fachoberschule und mache Musik u. Theater. Telefon 531 220 Elke

Ich 21 m suche Zimmer in WG bis Ende September. Zahle bis 300,- incl. Winfried, Tel. 317474

Uwe sucht schön. Zim. in lieber 3-5 Mann (Frau, Kind, Hund, Katzen) WG. München-Nord oder Raum Freising, da ich m 23J. ab dem 2. Nov. in Freising studieren werde. Wenn es keine reine Zweckgem. wird, würde ich das unheiml. toll finden. Leider bin ich erst ab 15. Okt. in München unter 129 25 63 bei Wirtz zu erreichen. Vorher Kontaktadr.: U. Szielasko Dresdener Str. 74A, 4650 Gelsenkirchen. Ich könnte mon. 200,- bis max. 350,- zahlen. Eilt!

KLARTEXT (Sprachschule) sucht für seine ausländischen Schüler Zimmer für jeweils 1 Monat, besonders für Herbst und Winter. Tel. 77 34 01 (vormittags) Tel. 129 40 22

W 32, m 28 suchen dringend 2-Zimmer-Whg. oder Zimmer in WG (auch Neugründung) in München zum 1.10. od. früher (rechtskräftige Kündigung zum 1.10.) Tel. 777 607

Hallo! Wir, Doris (22 J.) und Birgitta (19 J.) suchen für ab 1. Nov. 83 eine 2-Zimmer-Wohng. in WG oder separat. Zahlen können wir zusammen 700 DM incl. Tel. 49 45 42 (nicht im Sept.)

Ich, m, 27 suche Platz in WG od sonst Zi bis ca 300,- gern ren. bed. im Osten auf dem Land (mögl S4-EBE, aber nicht Bedingung). Rolf 34 47 95

Kunstmaler sucht ein helles Zi zum leben und zum arbeiten. Darbahani, Tel. 47 23 88 von 9-17.30 h

Frau (28) sucht 1-2 Zimmerwhg Zentrumsnähe, oder Zimmer in WG. Zahle bis zu DM 300. Tel. 49 16 14

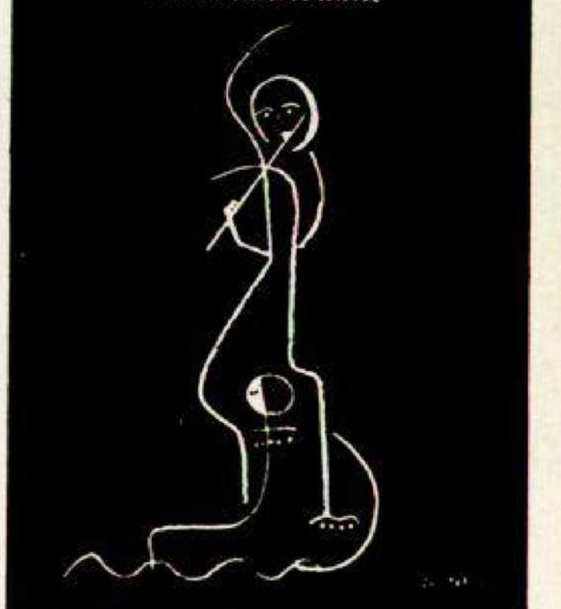
BILLIGFLÜGE
RUNDUM SUPERPREISE
GETAWAY TRAVEL
089 - 77 30 41
FLEISCHERSTR 16 8 MCHN 2
WELTWEIT
Katalog anfordern
Anfragen rund um die Uhr
Tel. 089/77 30 41
NEU: Jetzt auch
Leopoldstr. 67 (Münchner Freiheit) Tel. 39 40 43

Ich, Bernd, bin 22 und möchte ab 1.10. in München zum Studieren wohnen. Suche deshalb ein Zi. in WG. Hab auch schon in 'ner WG gewohnt. Tel. 089/ 40 25 73.

Wir (27, 8 und 6 1/2) suchen Menschen mit Kind(ern) zum Miteinanderleben. Wir denken an eine Hausgemeinschaft oder WG in oder um München. Tel. 0821/70 44 92 abends.

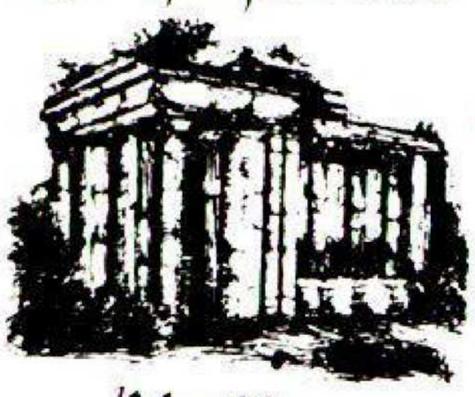
AIKIDO

Zimmer zu vermieten, ca. 18 qm, nähe Kolumbusplatz. Wir sind 2 Frauen (26 und 21, Filmstud. und Schauspielerin) und suchen eine(n) Dritte(n) für ein möglichst zwangloses, aber nicht unpersönliches Zusammenwohnen. Das Zimmer kostet incl. 400,—. Chiffre 255/ 20.

La Peseta Loca
Kleinkunstbühne

Lateinamerikanische und spanische Folklore
Täglich Live-Musik
Oberlandersstr. 3b • 8 München 70
U-Bahn 3, 6 Implerstraße
Telefon (089) 77 28 45
Geöffnet von 20—1 Uhr

Wohnen

Griechische Taverne



Mythos

Telefon 089/1293336
Hedwigstraße 14
(Ecke Hedwig-/Jutastraße)
8000 München 19

Grüß Gott — bin neu in München (23/m) u. suche ab 1. Okt. möbl. Zimmer bei Privat oder in WG. Wenn's geht nicht so weit außerhalb u. bis DM 400,— incl. Kärtchen an M. Kern, Heckenbühl 50, 7900 Ulm oder (ab 17 Uhr) 0731/54 899.

KARE REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Suche dringend Zi in WG! Edith, Tel. 08041/15 48 (rufe zurück).

Tausch: Künstler, 35 w, 31 m, bieten 3-Zi-Whg., Bad, ZH in Schwabing, 500,— warm. Wir su. Altbau, evtl. Hausgemeinsch. in od. um München (bis ca. 40 km) Chiffre 255/16.

Suche Zimmer. Bringe Klavier mit. Astrid, Tel. 0841/84 750, Studentin, 23, Dringend! Bitte zwischen 19.00 und 22.00 anrufen.

Angehender Student sucht möglichst ab 1. Oktober 1- oder 1 - 2-Zi-Whg., auch Platz in Wohngemeinschaft! Tel. 448 20 65, dringend!

Auf Sardinien i. e. kl. Fischerdorf mit langen Sandstränden u. sauberem Meer sind im Sept. u. Okt. noch Ferienhäuser mit 4 - 6 Betten frei. Info: 040/630 65 48.

Angehende Studentin der Orientalistik, 24, sucht zum 1.10.83 Zimmer bis 300,— DM in München, gern in Haidhausen, gern in WG. Tel. 08821/8624, Doris, ab 19.00 Uhr.

Biete großes helles Zimmer (DM 300,—) in WG in Wien, nahe Zentrum, im Tausch gegen Zimmer in München von Mitte Sept. bis ca. Ende Dez. Nachricht bis 7.9. an Chiffre 255/18.

4 Zimmer Wohnung, 97 qm, 1300,— DM, auch für WG, gegen zwei kleinere zu tauschen gesucht. Chiffre 255/19.

Peter (30) sucht immer noch 2 Zimmer in einer WG, für sich und Julian (2), der öfters bei mir ist. Am besten mit Kindern. Tel. 308 23 85.

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

Suche Zimmer (auch Untermiete) im Raum Obermenzing/Pasing bis 300,—. Tel. 271 11 55, Gabi oder 814 26 58.

Zimmer, ruhige Lage, U-Bahn-Nähe, Miete DM 240,— incl. NK, ab 15.9. frei. Tel. 49 21 12 (Werner).

1 Zimmer 18 qm, nähe Harras, in einer 2-Zi-Whg. (55 qm) ist leer. Siche Mitbewohner(in), dem/der 360,— DM Kaltmiete nicht zuviel ist. Tel. 723 53 91 (goddy).

28-jähriger Sozialpädagoge mit Zweitstudium sucht Zimmer in (Zweck-) WG oder alleine, möglichst zentral. Tel. 272 00 96, Klaus.

Suche Frau mit Kind (ca. 1 1/2 J.), auch alleinstehend, 1/2 tags berufstätig oder Ausbildung, auf gegenseitige Kinderbetreuung angewiesen. Haus mit Garten (eigene Etage), ca. 600,— incl. München/Laim vorhanden. Tel. 56 30 91.

Frau mit Kind sucht dringend Zi. in WG oder ähnliches. Denise, Tel. 725 27 34.

Suche Nachmieter für 2-Zi-Whg (ca. 70 qm), Wohnküche, Balkon; Glockenbachviertel, Isarnähe, DM 870,— incl., DM 2500,— Kaution an Vermieter; ab 1.10. 83. Interessenten melden sich bitte schriftlich bei Barbara Frieling, Baldestr. 4, 8 München 5.

Suche ca. ab 1. Oktober 1-Zi-Whg. oder 2 Zi in WG. Ilka und Franz, Tel. 359 79 24.

Wir (Evi, 29, Florian 1 1/2) suchen Anschluß an eine WG, in der bereits Kinder vorhanden sind. Tel. 271 19 08.

2 Zimmer (7/17 qm) in WG-Haus Pasing (nähe am Knie) zusammen an Paar zu vermieten. Ca. 700,— incl. Tel. 580 78 91.

F, 23, sucht Zimmer in WG oder bei Frau, die ebensolchen Spaß an gesunder vegetarischer Ernährung hat. Christiane, 53 56 64.

Kinderpflegerin (21) m. Kind (1 1/2) sucht Zimmer in WG od. bei Frau mit Kind. Anette Herger, Am Rainenbichl 32, 8103 Oberammergau.

Wir suchen noch einen lieben Menschen für das Kellerzimmer, 21 qm/350 DM incl., in unserer WG in Gauting. Tel. 850 48 56. Öfter versuchen.

1 Zim. möbil. ab Okt. 83, 3 Monate (evtl. länger) in Eching b. Mü. (3 Min. z. S-B.) an Frau zu vermieten. DM 415,— warm. Tel. 319 28 73, Elfi, abends.

Wer möchte wie die Shaker leben? Ruhiges Zimmer, 17 qm, Haidhausen, in WG aus 2 Pers. + 1 Friedensgruppe, ohne Bad leer, Etagenhzg., für Nichtraucher(in)/Vegetarier(in) frei. Chiffre 255/17.

Billigflüge weltweit
(Preisvergleich lohnt sich)
Seatop-Reisen T. 778002

Claudia und Kind (10 Mon.) und Maria suchen eine WG, mit Kind(ern) in oder um München, wo noch 2 - 3 Zi frei sind. Claudia liegt auch sehr an gegenseitiger Kinderbetreuung. Tel. 64 92 452.

Ich, 25 w, suche dringend Zi in WG. Wenn möglich sofort oder ab Okt./Nov. Edith. Edith, Tel. 08041/1548 (Bad Tölz, rufe zurück).

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstraße 73 · 8000 München 40
Telefon 089/271 64 47
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

Suche Mitbewohner (w oder m) für meine 3-Zi-Wohnung in Haidhausen. Ich bin berufstätig und stelle mir vor, daß mein Mitbewohner es ebenso ist. Ich wünsche mir keinen unpolitischen Mitmenschen, da ich grün/gewerkschaftlich aktiv bin. Ideales Alter wäre 30 - 40 Jahre. Der Einzug wäre ca. Nov./Dez. 83. Der Mietbeitrag 400,— DM. Anrufe unter Tel. 448 42 29, Jürgen (nur abends — des öfteren versuchen).

1 Zi frei in WG nähe Scheidplatz für Sept. DM 350,— incl. Tel. 308 23 40, Angelika oder Maduka.

Wir vermieten ab Mitte November für ca. 3 Monate unser Haus bei Tuzing, nur an zuverlässiges Paar, auch mit Kind. Miete 500,— pro Monat. Nur Holzheizung, kein Telefon. Chiffre 255/14.

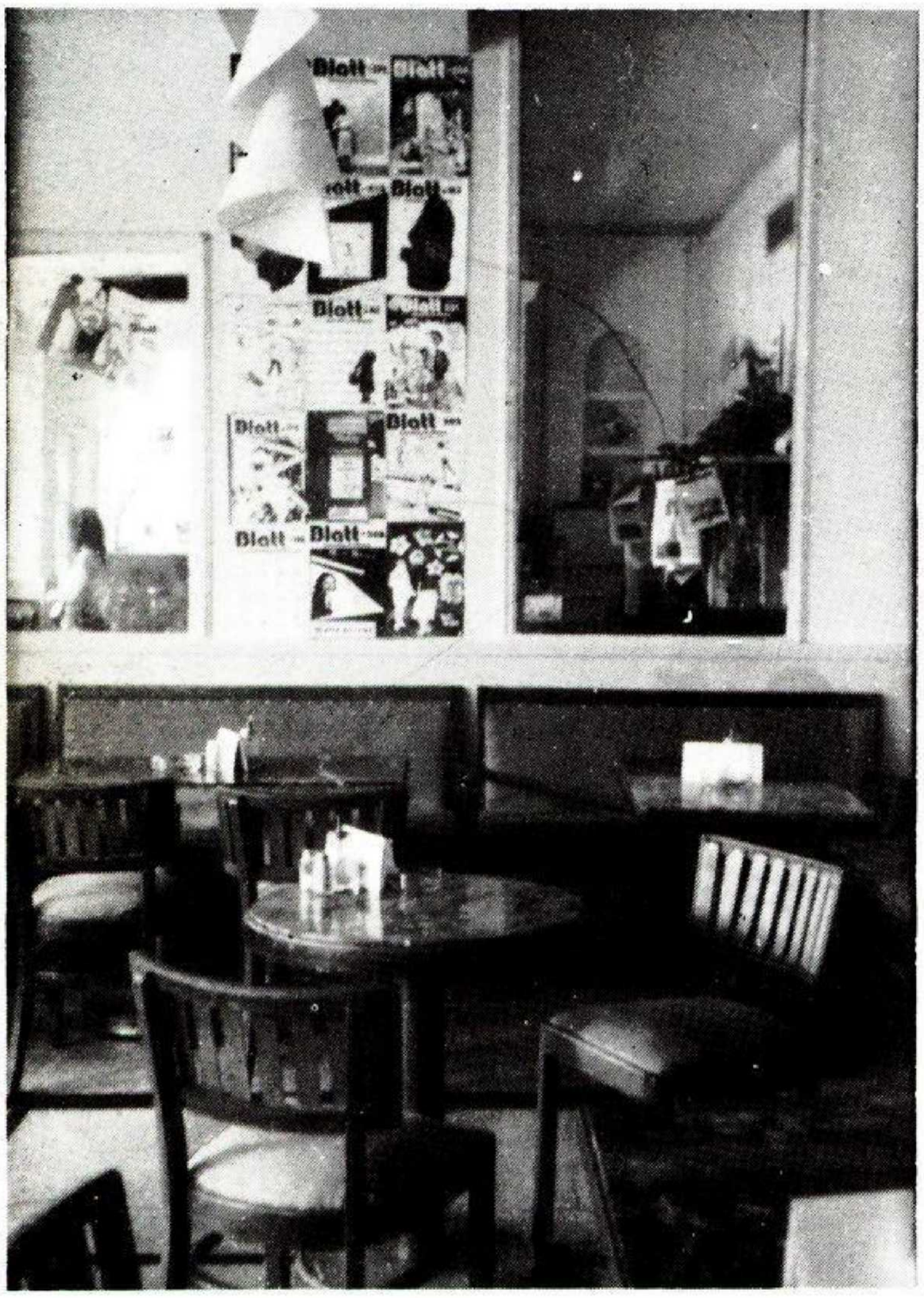
Ex-Knastfrau 30 J., 8 Jahre Berlin, jetzt München, sucht billigst großen leeren Raum in ruhigem Haus bzw. WG oder Familie zu Leben usw. in Neuhausen, Nymphenburg, Schwabing oder Westend mit möglichst geregeltem Tagesablauf. Tel. 501 535 Cornelia

3 Zimmer Wohnung, notfalls 2 Zimmer von w 25 Jahre + m 33 Jahre DRINGENDST ab sofort gesucht! Wenn möglich: Altbau Bereich: Haidhausen, Au, Schwabing od. Stadtmitte. Mietvorstellung: 800,- — 1000,- Anruf erbeten Montag bis Freitag 10 - 16 Uhr. Tel. München 68 25 05, Aron verlangen.

COOK'S
ARENA
LIVE, MUSIK, BÜHNE, TOTAL
Occamstr. 8 · 8 M 40 · Tel. 34 49 74

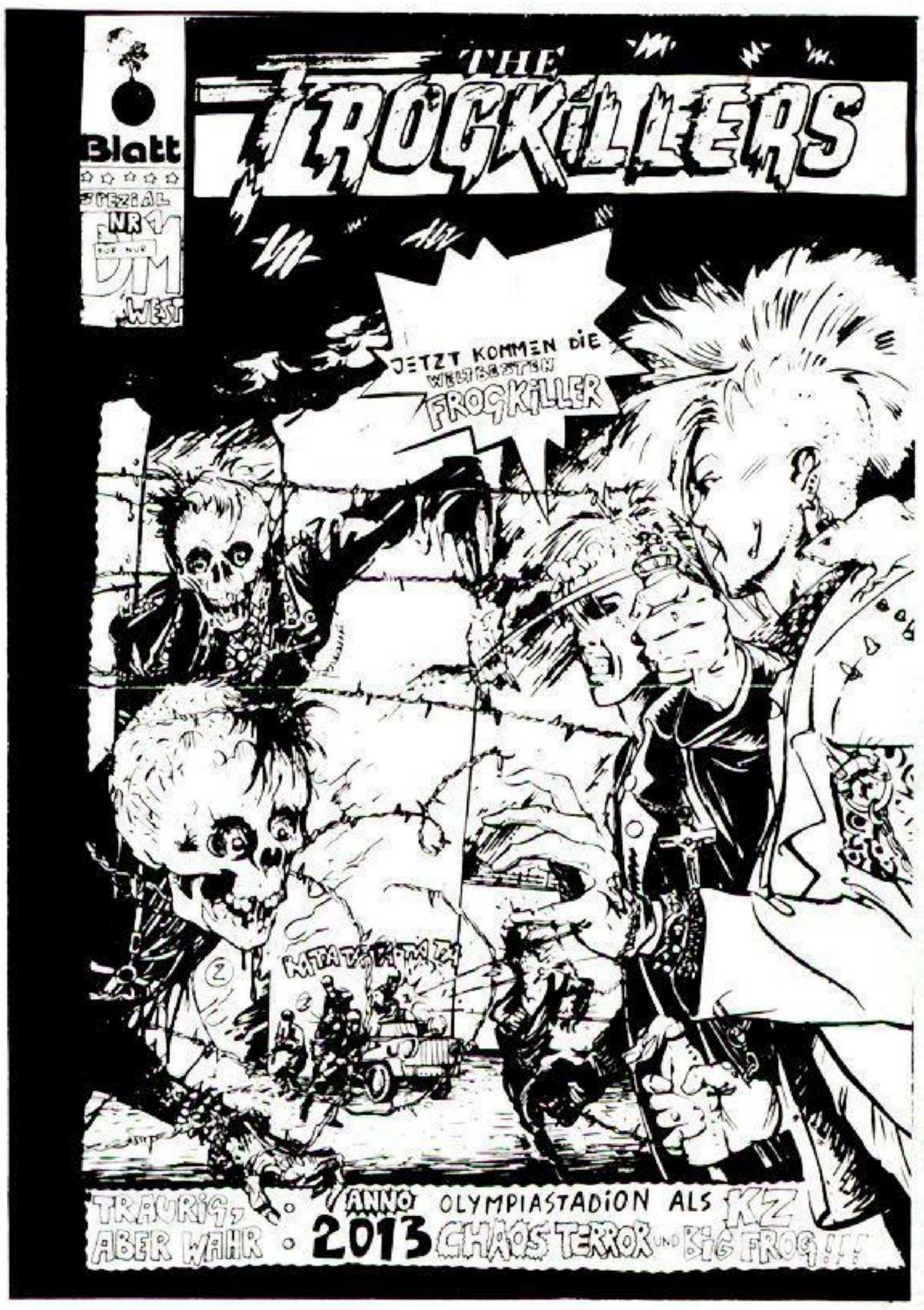
10 JAHRE Blatt.
TITELAUSSTELLUNG

noch bis zum 10. September im
CAFFE RUFFINI Orffstr. 23



Den ersten
BLATT - GROSCHENROMAN

gibts ab sofort: bei unseren Straßenverkaüfern
und einschlägigen Buchläden.



WO BLEIBT DAS BOHNERWACHS?

BLATT IN DEN KNAST

Das Patenschafts-Abonnement zum runden Sonderpreis: DM 40,– im ganzen und DM 20,– im halben Jahr!

Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das PSchKto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu verdanken hat.

Auf gehts!

Coupon einsenden an: BLATT, Stadtzeitung für München
Georgenstraße 123 8000 München 40 Tel. 129 50 21/22

ABO – TALONG

Liebes BLATT . . . ich bestelle euer BLATT für 6/12 Monate zu 29,–/53,– DM. Das Geld habe ich: ☐ auf eins eurer Konten überwiesen ☐ als Scheck beigelegt ☐ in bar geschickt. ☐ Ich bestelle das Abo neu ☐ ich verlängere das Abo.

Bitte schickt das BLATT an: Name . . . . . .

Strasse . . . . . .

Stadt . . . . . *Land* . . . . . .

. . . . . .

Datum *Unterschrift*

Ich kann das Abo innerhalb einer Woche widerrufen.

Postscheckkonto Mchn Kto. Nr. 235 841 - 804
Stadtsparkasse München Kto. Nr. 3301 BLZ 701 500 00